



# JAHRESRÜCKBLICK 2024 DER GEMEINDE UTTENWEILER

MIT DEN  
TEILGEMEINDEN  
ADERZHOFEN  
AHLEN  
DENTINGEN  
DIETERSHAUSEN  
DIETERSKIRCH  
DOBEL  
MINDERREUTI  
OBERWACHINGEN  
OFFINGEN  
SAUGGART



Spatenstich Baugebiet Bucheschle III Uttenweiler



Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V.  
Verabschiedung Ehepaar Rieger



Übergabe Bussenshuttle  
Kirchengemeinde Offingen



Einweihung Dieterskirch Spiel- und Kletterturm



Besuch Partnerstadt Oetwil Schweiz

HERAUSGEBER  
GEMEINDE  
UTTENWEILER

BÜRGERMEISTER  
WERNER BINDER  
HAUPTSTRASSE 14  
88524 UTTENWEILER  
FON 07374/9206-0  
WWW.UTTENWEILER.DE



72h-Aktion – Pfarrjugend Uttenweiler

# Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Gerne formuliert man in Weihnachtskartengrüße den Wunsch, dass die kommende Zeit mit weniger Stress in einem ruhigem „Fahrwasser“ verbunden sein soll.

Für das Jahr 2024 galt dies wieder einmal nicht. Wenn man die weltpolitische Lage sieht, dann muss man feststellen, dass nun schon über 1.000 Tage Krieg in der Ukraine stattfindet und keine Verständigung absehbar ist. Dass im Nahen Osten ebenfalls keine Ruhe mit Lösungen einkehren möchte. Dass in vielen Ländern Europas ein Rechtsruck stattfindet und nicht immer Einigung in der Europäischen Union besteht. Der Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA trägt nicht zu allgemeinen Beruhigung bei.

Innenpolitisch wird das Jahr 2024 mit dem Bruch der Ampelkoalition (Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP) und der Vertrauensfrage des Bundeskanzlers Scholz in die Geschichte eingehen. Mit der bereits anvisierten Neuwahl im Februar 2025 wird es eine politische Neuausrichtung geben müssen.

Freudig ist, dass unser Grundgesetz seit 75 Jahren Basis unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens ist und uns Freiheitsrechte mit einer demokratischen Grundordnung garantiert. Es ist aber auch klar, dass dies nicht alles immer selbstverständlich ist und dass wir für unsere Freiheit und die Rechtsstaatlichkeit jeden Tag eintreten müssen. Leider gibt es in unserer Gesellschaft Kräfte, die unsere freiheitliche demokratische Grundordnung nicht schätzen wollen.

In Erinnerung werden auch die Proteste mit Kundgebungen, Demonstrationen und Mahnfeuerwachen der Landwirtschaft aufgrund politischer Entscheidungen bleiben. Durch die Fastenpredigten von Ministerpräsident Kretschmann und Familienministerin Paus glich der Bussen, wie einstens die frühere Burg auf dem Bussen, als Festung. Zu hoffen ist, dass dies so nicht mehr benötigt wird.

Eine gelungene Abwechslung waren die vielen sportlichen Ereignisse wie die Olympischen Spiele in Paris oder auch die Europameisterschaft in Deutschland.

Trotz den vielen welt- und innenpolitischen Gegebenheiten, wurden seitens des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung die örtlichen Aufgaben angepackt und weiterentwickelt. Im nachstehenden Bericht können Sie die vielfältigen Aufgaben in Auszügen nachlesen.

Festzuhalten ist, dass die Gemeindeverwaltung durch viele Übertragungen von Aufgaben und Vorgaben an ihre wirtschaftlichen Grenzen gelangt. Auch ist festzuhalten, dass die zugewiesenen Aufgaben durch den gleichen Personalkörper geleistet wird und auch hier die Belastungsgrenze erreicht ist.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland wirkt sich auch auf die Gemeinden aus. So plant der Landkreis Biberach für das Haushaltsjahr 2025 erstmals mit einem Minusergebnis im Ergebnishaushalt und einer Kreisumlagererhöhung, was auch die Gemeinde Uttenweiler finanziell weiter belasten und die finanziellen Spielräume noch weiter verringern wird. Im Jahr 2024 konnten 24 von 45 Kreiskommunen planerisch ihren Haushalt nicht ausgleichen (auch die Gemeinde Uttenweiler). Zu erwarten ist, dass sich dieses Bild im Jahr 2025 noch weiter zuspitzen wird.

Nach wie vor, und dies habe ich bereits im letzten Rückblick geschrieben, würde ich mir wünschen, dass die übergeordneten Behörden sowie die Landes- und Bundesregierung die Belange und die Belastungen der kommunalen Ebene ernst nehmen und von „unten“ nach „oben“ denkend handeln. Dazu gehört für mich, wenn neue Aufgaben oder Vorgaben gemacht werden, dass diese auch solide von Land und Bund durchfinanziert werden. „Wer bestellt, der bezahlt!“ (Konnexitätsprinzip). Leider stellt man in der Praxis oft Gegenteiliges fest.

Ein herzlicher Dank ergeht wieder an alle Spender für Zuwendungen zugunsten unserer Gemeinde. Erneut hervorheben möchte ich insbesondere die Jürgen-Werner-Stiftung, die mit rund 8.000 Euro die Sprachförderung und den Schwimmunterricht unserer Grundschüler nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt hat. Eine weitere Spende in Höhe von 2.000 der Jürgen-Werner-Stiftung ging an die Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V. für Fortbildungen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an das Kuratorium der Stiftung.

In diesem Jahr wurden bei den Kommunalwahlen die Ortschaftsräte, die Gemeinderäte und auch die Kreisräte neu bestimmt. Ein herzlicher Dank ergeht an die ausscheidenden Gremiumsmitglieder der Ortschaftsräte und Gemeinderäte. Nach langer ehrenamtlicher Tätigkeit schieden auch Ortsvorsteher Georg Schrodi und Ortsvorsteher Klaus Weckenmann aus ihren Ämtern. Beiden gebührt Dank und Anerkennung für deren geleistete Arbeit.

Die neu gewählten Gemeinde- und auch Ortschaftsräte haben sich nahtlos zu den wiedergewählten Räten eingefügt. Vielen Dank für das konstruktive Miteinander! In den Dank schließe ich meinen Stellvertreter Herr Elias Ihle, Frau Ortsvorsteherin Conny Krug und die Herren Ortsvorsteher Benedikt Schmucker, Leo Moll und Christoph Elser mit ein. Das sehr gute Miteinander macht sehr viel Freude. Vielen Dank!

Bereits 50 Jahre liegt die Gemeindereform zurück. Aufgrund den damaligen Gemeinderatsbeschlüssen der selbstständigen Gemeinden Uttenweiler, Dietershausen, Dieterskirch, Oberwachingen und Offingen wurden diese zum 01.10.1974 zur Gesamtgemeinde Uttenweiler zusammengeführt. Bereits zum 01.01.1973 waren die Gemeinden Ahlen und Sauggart aufgrund Vereinbarung und Beschluss der jeweiligen Gemeinderäte mit der Gemeinde Uttenweiler vereint worden.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde Uttenweiler für deren Engagement und Einsatz. Was wäre eine Gemeinde ohne tolle und motivierte Mitarbeiter!

Ihnen allen wünsche ich ein gutes Ende in diesem Jahr. Für das kommende alles Gute und vor allem Gesundheit.

Allen, die sich auch in diesem Jahr von geliebten Mitmenschen verabschieden mussten oder die derzeit gesundheitlich eingeschränkt sind, wünsche ich alles Gute, baldige Genesung, viel Kraft und Zuversicht.

Ihr Bürgermeister

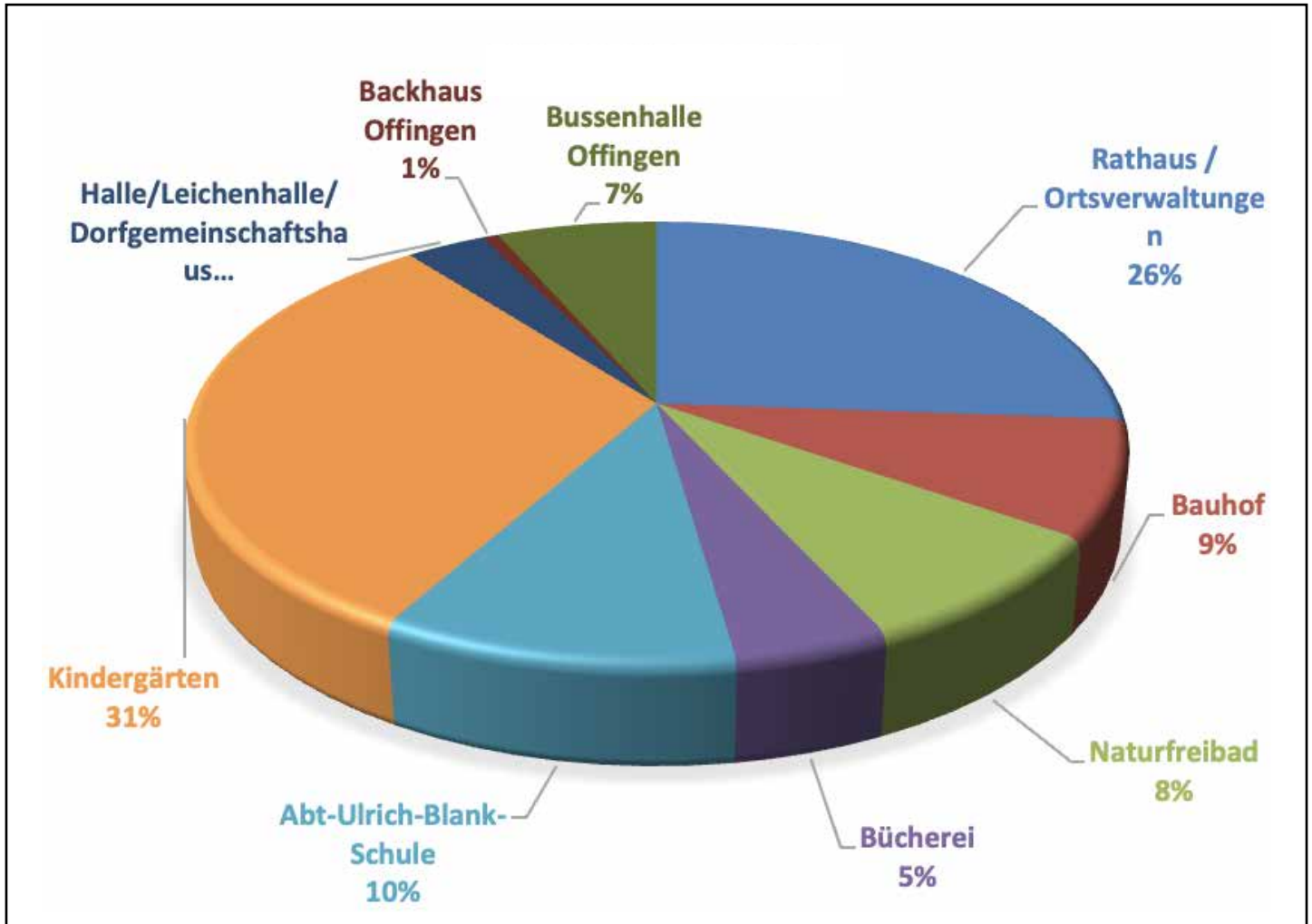
Werner Binder  
mit Familie

# Die Gemeinde

**Die Gemeinde als Arbeitgeber – Mitarbeiterstatistik**

Einrichtung	Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte	Erläuterung
Rathaus / Ortsverwaltungen	9	31	Verwaltung (mit Azubis), Amtsboten, Reinigung
Bauhof	5	8	Bauhof, Kläranlage, Friedhof
Naturfreibad	1	12	Kasse, Badeaufsicht, Reinigung
Bücherei		7	Büchereiteam, Reinigung
Abt-Ulrich-Blank-Schule	4	12	Hausmeister, Sekretariat, FSJ, Reinigung, Mittagsbetreuung
Kindergärten	17	31	Erzieherinnen, Aushilfen, Reinigung
Halle/Leichenhalle/ Dorfgemeinschaftshaus		5	Reinigung, Hausmeister, Aushilfskräfte
Backhaus Offingen		1	
Bussenhalle Offingen		10	
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>36</b>	<b>117</b>	
	<b>153</b>		

**Personal 2024**



## Wir mussten Abschied nehmen

### ... von Ehrenbürger Ferdinand Kramer

Wir trauern um unseren Ehrenbürger, ehemaligen langjährigen Gemeinderat, stellv. Bürgermeister und begnadeten Heimatforscher, der am 27. April 2024 von uns ging. Durch sein vielfältiges Wissen hat er die Geschicke der Gemeinde entscheidend mitgeprägt. Gerne erinnern wir uns an seine wertschätzende und gemeinwohldenkende Art. Mit Ferdinand Kramer verliert die Gesamtgemeinde Uttenweiler einen hochgeschätzten Ehrenbürger. Sein wertschätzendes und gemeinwohldenendes Wirken und seine heimatgeschichtlichen Studien werden uns allen stets in bester Erinnerung bleiben. Er hinterlässt eine große Lücke, die nicht zu schließen sein wird. Wir werden Herrn Ferdinand Kramer ein ehrendes Andenken bewahren.

### ... von unserer Mitarbeiterin Nadine Traub

Völlig unerwartet mussten wir Abschied nehmen von Frau Nadine Traub. Seit April 2022 war sie als Erzieherin in unserem Naturkindergarten Uttenweiler tätig. Zuvor bereits war sie in der Zeit vom 01.05.2016 bis 31.08.2019 im Vertretungspool als Erzieherin in unseren Kindergärten beschäftigt. Ihre freundliche und positive Lebenseinstellung zeichnete Frau Traub aus, wir werden Ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Seit 01. April 2024 ist Frau Susanne Bischofberger als Mitarbeiterin in der Gemeindekasse tätig und seit 01. September 2024 ergänzt Frau Claudia Seiler das Team in der Finanzverwaltung. Außerdem konnten wir zum Ausbildungsstart 2024 bei der Verwaltung Frau Cora Ullmann begrüßen, sie macht die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.



Susanne Bischofberger, Claudia Seiler und Cora Ullmann

## Neue Gesichter in den Kindergärten

Der Naturkindergarten wird seit Ausbildungsstart 2024 durch Sofie Pinter unterstützt, sie absolviert die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz.



Sofie Pinter

## Kindergarten Bussenzwerge Offingen

Wir freuen uns, dass bei den Bussenzwerge mehrere Fachkräfte im Erzieherteam gewonnen werden konnten. So hat am 1.3.2024 Frau Ute Muschinski die Stelle der pädagogischen Fachkraft angetreten, seit Herbst 2023 ist Frau Corinna Halder als Vertretungskraft im Kindergarten tätig und zum 1.1.2024 ergänzt sie das Kindergartenteam als pädagogische Fachkraft. Seit 1.7.2024 unterstützt Frau Petra Gindele ebenso als pädagogische Fachkraft das Bussenzwerge-Team.



Ute Muschinski, Corinna Halder, Petra Gindele

## Kindergarten Spatzennest Dieterskirch

Seit 29. Januar 2024 unterstützen Frau Enila Heljic als pädagogische Kraft, sowie seit 1. Februar 2024 Frau Monika Michels ebenso als pädagogische Kraft das Spatzennest-Team.



Enila Heljic, Monika Michels

## Ehrungen verdienter Mitarbeiter

Im Jahr 2024 wurden folgende Mitarbeiter für Ihre Dienstjubiläen geehrt:

10 Jahre: Hermann Moll, Tanja Schweda

25 Jahre: Marianne Ehmann, Rosmarie Widmann

**Wir sagen „DANKE“ für das jahrelange zuverlässige Arbeitsengagement in der Gemeinde!**

## Gemeinderat Sitzungen 2024

Der Gemeinderat Uttenweiler tagte im Jahr 2024 11-mal in öffentlichen und 11-mal in nichtöffentlichen Sitzungen.

## Kommunalwahl 2024

### Verabschiedung und Neustart

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 22.07.2024 wurden durch Herrn Bürgermeister Binder die ausscheidenden und neugewählten Mitglieder des Gremiums geehrt bzw. eingesetzt und verpflichtet.

30 Jahre Ortschaftsrat und Gemeinderat, davon 10 Jahre als Ortsvorsteher von Dieterskirch - eine herausragende Bilanz, die bei Georg Schrodi viele Erinnerungen wachruft. „In dieser Zeit wurde viel bewegt, auch das eine oder andere wurde mit nach Haus getragen und hat schlaflose Nächte verursacht“, so Georg Schrodi. Bürgermeister Binder dankte Herrn Schrodi für die sehr gute Zusammenarbeit, seinen Rückhalt als Ortsvorsteher vor Ort und sein außergewöhnliches Engagement innerhalb der Gemeinde. Er überreichte Herrn Schrodi eine Ehrennadel des Gemeindetags mit Urkunde, sowie einen Präsentkorb mit Gutschein der Gemeinde.

10 Jahre Ortschaftsrat, 5 Jahre Ortsvorsteher von Sauggart und beratendes Mitglied im Gemeinderat. Auch Klaus Weckenmann blickte auf eine beachtliche Zeit zurück. Herr Weckenmann erinnerte sich in einer kleinen Rede an die Projekte, die in dieser Zeit umgesetzt werden konnten. Es sei nicht immer leicht gewesen und nur durch Zusammenarbeit als Team könne man vorankommen. Bürgermeister Binder dankte Herrn Weckenmann auch hier für die sehr gute Zusammenarbeit, seine Geradlinigkeit, sein außergewöhnliches Engagement innerhalb der Gemeinde. Er überreicht ihm ebenfalls eine Ehrennadel des Gemeindetags mit Urkunde, sowie einen Präsentkorb mit Gutschein der Gemeinde.

Bürgermeister Binder wünschte beiden alles Gute für die Zukunft, sowie eine „ruhigere“ Zeit mit der Familie. Auch bedankte er sich mit einem persönlichen Präsent für das sehr gute Miteinander. Und nicht zu vergessen, der Starke Rückhalt durch die Familie – ohne dies ist ein solches Amt nicht zu bewältigen. Ihnen gebührt ebenfalls ein großes „DANKESCHÖN“!



In der Sitzung wurden weitere Mitglieder des Gremiums verabschiedet: Stephan Schädle schied nach 10 Jahre Gremiumsarbeit aus. Auch er erhielt von Bürgermeister Binder einen Präsentkorb mit Gutschein der Gemeinde. Alexander Hugger und Michael Hummel verabschiedeten sich nach 5 Jahren im Gemeinderat und erhielten ebenfalls einen Präsentkorb mit Gutschein der Gemeinde. Auch Ihnen galt ein großer Dank für ihr Engagement und die angenehme Zusammenarbeit während dieser Zeit durch Herrn Bürgermeister Binder.

Herzlich willkommen heißen konnte Herr Bürgermeister Binder im Gremium: Karolin Werkmann aus Minderreuti, Kevin Wichert aus Uttenweiler, Oliver Neubrand aus Dietershausen und Andreas Titze aus Sauggart. Er freue sich auf die gemeinsame Arbeit und ein konstruktives Miteinander.

Auf Vorschlag der einzelnen Ortschaftsräte wurden durch den Gemeinderat folgende Mandatsträger als Ortsvorsteher/in und stellv. Ortsvorsteher/in gewählt und bestätigt:

für Ahlen: Ortsvorsteherin Cornelia Krug, stellv. Ortsvorsteherin Bianca Bolduan,

für Dieterskirch: Ortsvorsteher Benedikt Schmucker, stellv. Ortsvorsteher Oliver Neubrand,

für Offingen: Ortsvorsteher Leo Moll, stellv. Ortsvorsteher Philipp Schurr,

für Sauggart: Ortsvorsteher Christoph Elser, stellv. Ortsvorsteher Christopher Titze.

Herr Bürgermeister Binder gratulierte den neugewählten Amtsträgern und wünschte Ihnen gutes Gelingen in Ihren Ämtern. Er freue sich über eine gute Zusammenarbeit und ein konstruktives Miteinander für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen. Gleichzeitig bedankte er sich auch bei den bisherigen stellvertretenden Ortsvorstehern/Ortsvorsteherin:

für Ahlen: Herr Paul Jaud,

für Dieterskirch: Frau Ursula Hiller,

für Offingen: Herr Manfred Widmann

für Sauggart: Herr Wilfried Branz.

Auch ein Dank galt den ausgeschiedenen Ortschaftsräten.

Wahlergebnisse finden sie am Schluss des Jahresrückblicks.

## Gemeindefinanzen 2024

### Haushalt

Der Haushalt 2024 sieht im Plan ein ordentliches Ergebnis von -754.500,00 € vor. Aller Voraussicht nach, wird ein besseres Ergebnis als geplant erwartet. Da auch die Abschreibungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Auflösungen aus Zuschüssen und Beiträgen mit in das Ergebnis fließen steht das genaue Ergebnis erst nach Erstellung des Jahresabschlusses endgültig fest. Die Liquidität der Gemeinde hat im Laufe des Jahres 2024 aufgrund der vielen Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen leicht abgenommen. Der endgültige Stand kann erst zum Jahresende tatsächlich festgestellt werden.

### Steuern

Die Gewerbesteureinnahmen sind im Vergleich zum Jahr 2023 stabil und betragen 2,4 Mio. €. Der Planansatz lag bei 2,0 Mio. €. Die Einnahmen der Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) lagen in diesem Jahr mit 83.800 € unter dem erwarteten Planwert mit 91.500 €. Bei der Grundsteuer B (Grundvermögen) konnten dafür höhere Einnahmen erzielt werden als geplant. Der Planansatz lag bei 338.800 €; die Einnahmen beliefen sich auf 355.200 €.

Nach der Oktobersteuerschätzung 2024 wird aufgrund der konjunkturellen Lage in Deutschland der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Gemeinde Uttenweiler etwa 100.000 € unter dem Planansatz von 2,6 Mio. € liegen.

### Schuldenentwicklung

Der Schuldenstand zum Jahresende 2024 hat sich um die ordentliche Tilgung verringert. Die Schulden zum Jahresende belaufen sich auf rund 1,04 Mio. €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 277 € entspricht. Der Landesdurchschnitt liegt zum 31.12.2023 bei rund 1.121 € je Einwohner.

## Förderprogramme 2024

### ELR-Programm 2024 (Entwicklung Ländlicher Raum)

Für das Jahresprogramm 2024 konnten insgesamt 100.000 € Zuschuss seitens des Landes Baden-Württemberg und der L-Bank gewonnen werden. Es wurden zwei private Baumaßnahmen gefördert. Außerdem konnte in der unterjährigen Programmentcheidung (Rückflussmittelrunde) für weitere zwei private Projekte eine Zuschusssumme von insgesamt 150.000 € erzielt werden.

### Innerörtliches Förderprogramm der Gemeinde

Im Jahr 2024 wurden insgesamt drei Anträge auf Fördermittel aus dem innerörtlichen Förderprogramm für private Projekte gestellt. Durch den Gemeinderat wurden alle drei Anträge mit insgesamt 24.000 € Fördermittel bewilligt.

### Richtlinie über die Vereinsförderungen

Seit Einführung der Vereinsförderung im Jahre 2018 wurden die Vereine im investiven Bereich mit 138.000 Euro für besondere Maßnahmen unterstützt. Gleichzeitig wurden im gleichen Zeitraum jährliche Förderungen an alle Vereine zusammen in Höhe von 96.000 Euro ausbezahlt.

## Statistiken Einwohnermeldeamt und Standesamt

Statistiken finden sie am Schluss des Jahresrückblicks.

## Flüchtlinge in unserer Gemeinde

Es leben derzeit 50 Flüchtlinge in der sogenannten Anschlussunterbringung in Uttenweiler und den Teilorten. Davon leben 33 Personen in Uttenweiler, 4 Personen in Ahlen und 13 Personen in Offingen.

## Gemeindliche Baumaßnahmen 2024

### Ziegelweg Dieterskirch

Im Vorfeld konnte die notwendige Fläche für den Ausbau des Ziegelweg in Dieterskirch erworben werden. Hierfür gilt den abgebenden Anliegern ein herzlicher Dank. Die Bauarbeiten konnten Anfang Juli 2024 starten. Es wurden neue Kanäle für

Regen- und Schmutzwasser sowie neue Wasserleitungen verlegt. Die Breitbandverrohrung wurde ebenfalls hergestellt und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Straße wurde mit Randbegrenzungen versehen und zuletzt ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Die Maßnahme war mit rund 360.000 € veranschlagt. Ausgeführt wurde die Maßnahme vom Zweckverband Wegebauergemeinschaft Albrand und der Fa. Nadler Baggerbetrieb aus Dieterskirch. Die Wasserleitung wurde durch die Fa. Schick aus Ahlen erstellt.



### Baugebiet Bucheschle III Uttenweiler

Nach jahrelangem Planungsprozess konnten die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Bucheschle III am 24.06.2024 vergeben werden. Beauftragt wurde die Fa. Hinder aus Bad-Waldsee mit einem Auftragsvolumen von 2,1 Mio. €. Die Bauarbeiten wurden mit einem Spatenstich am 03.09.2024 gestartet und sind in vollem Gange. Im Baugebiet wird durch die B&U GbR ein Nahwärmenetz erstellt, so dass die künftigen Bauherren nicht in eine eigene Heizung investieren müssen. Nach Abschluss der Arbeiten werden 22 Bauplätze unterschiedlicher Größe für Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser zur Verfügung stehen.



Foto Simon Ade, Fa. Hinder

### Nahwärmenetz Uttenweiler

Die B&U Energie GbR erweitert in Teilen der Gemeinde ihr bereits bestehendes Nahwärmenetz und erstellt zudem eine zusätzliche Heizzentrale an der Steigstraße. Damit wird die Versorgungssicherheit deutlich erhöht und es können etliche zusätzliche Haushalte an die umweltfreundliche Wärmeversorgung des lokalen Versorgers angeschlossen werden. Sämtliche öffentliche Gebäude des Kernortes Uttenweiler werden seit geraumer Zeit mit Nahwärme versorgt. Die Gemeinde befindet sich damit auf einem sehr guten Weg zur Energiewende.



### Gewerbegebiet Dentingener Erweiterung

Die Erschließungsarbeiten für die weiteren Gewerbeansiedlungen wurden in der Sitzung am 18.11.2024 vergeben. Die Gesamtbeauftragung liegt bei rund 1,1 Mio. €. Unter anderem werden Straßen ertüchtigt, Kanäle und Wasserleitung ergänzt und 2 Regenrückhaltebecken erstellt. Die Arbeiten werden durch die Fa. Blum aus Langenenslingen ausgeführt. Weitere ausführende Firmen sind die Fa. Gaiser aus Moosburg für das RRB Nord, Fa. Schick aus Ahlen (Wasserleitung) und Zaunbau Führle aus Mietingen.

### Spielplatz Dieterskirch bei der Kirche

Der in die Jahre gekommene Spielplatz bei der Kirche musste komplett erneuert werden. Es wurde eine moderne Kombination aus Spielturm, Schaukel und Kletterbereich aufgestellt. Als einziges Teil wurde die Rutsche aus der abgebauten Anlage wieder integriert. Die Anlage wurde mit einem Fallschutzbelag eingefasst, um die künftige Pflege zu erleichtern. Die Arbeiten wurden vom Bauhof ausgeführt. Das Kombispielgerät wurde von der Fa. Buck aus Dürmentingen geliefert. Die Gesamtkosten summieren sich auf rund 18.000 €. Am 29.06.2024 fand die Segnung des Spielplatzes und die Übergabe an die Öffentlichkeit statt.

### Breitband Weiße, Hellgraue, Dunkelgraue Flecken Gesamtgemeinde

Die Hausbegehungen für das Projekt Weiße Flecken mit ca. 550 Anschlüssen wurden im Frühjahr abgeschlossen. Die Detailplanungen und Abstimmungen wurden weiter durchgeführt. Leider ist das ganze Projekt durch den Ausfall des Planers Mitte Mai ins Stocken geraten. Das beauftragte Ingenieurbüro konnte den Ausfall kurzfristig nicht kompensieren, so dass die längst überfällige Ausschreibung der Bauarbeiten noch immer nicht erfolgt ist. Zwischenzeitlich hat sich ein neuer Planer in das Projekt eingearbeitet, so dass wir hoffen, die Ausschreibung nun zeitnah veröffentlichen zu können. Dieser Zeitverzug ist für die Gemeinde total ärgerlich, zumal auch die Folgeprojekte Hellgraue und Dunkelgraue Flecken unmittelbar am Fortgang der Weißen Flecken hängen. Die Gemeinde wird weiterhin beim Planungsbüro darauf drängen, dass zeitnah ein Baubeginn möglich ist. Im Projektgebiet Dunkelgraue Flecken wurde der Kofinanzierungsbescheid des Landes Baden-Württemberg am 03.12.2024 übergeben. Vorsichtig geschätzte Kosten für den Weißen-Flecken-Ausbau: Gesamtkosten rund 9 Mio. EUR, Eigenanteil Gemeinde rund 1 Mio EUR, Förderung Bund 4,5 Mio EUR, Förderung Land rund 3,6 Mio. EUR.

### Breitband Mitverlegungen Dietershausen

Die Gemeinde konnte in Dietershausen bei 2 Kabelprojekten der Netze BW Breitbandrohre mitverlegen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Ausbauprojekte Weiße und Hellgraue Flecken in der Abt-Edmund-Straße und im Siedlerweg umgesetzt und werden entsprechend gefördert. Kosten für die Mitverlegungen zusammen rund 75.000 €.

### Starkregenisikomanagement Gesamtgemeinde

Die Gemeinde hat beim Ingenieurbüro ProAqua aus Aachen ein Starkregenisikomanagement beauftragt. In diversen Workshops und Abstimmungen mit der Gemeinde wurde eine Risikoanalyse erarbeitet und die Unterlagen dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. Der Freigabevermerk des Landratsamtes wurde am 01.08.2024 erteilt. Die Daten werden nun aufgearbeitet und sollen in einem Handlungskonzept münden, das konkrete Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen beschreibt. Eine kleinere Maßnahme konnte im laufenden Jahr in Sauggart bereits umgesetzt werden. In Anbetracht des Klimawandels und der damit verbundenen zunehmenden Starkregeneignisse ist dies ein unverzichtbares Werkzeug für künftige Planungen im Hochwasserschutz. Die Kosten des Starkregenmanagements belaufen sich auf rund 90.000 €. Vom Land Baden-Württemberg wurde eine Förderung von 70 % zugesagt.

### Hochwasserlage 31.05. bis 02.06.2024 Gesamtgemeinde

Eine besondere Herausforderung für Feuerwehr und Bauhof kündigte sich mit dem Dauerregengebiet Ende Mai mit angekündigten Regenmengen von 120 – 150 l/m<sup>2</sup> innerhalb 24 Stunden an. Im Verlauf des Freitags stiegen die Pegel der Gewässer an, an einigen Stellen im Gemeindegebiet kam es zu Rückstauproblemen, die von Feuerwehr und Bauhof in der Nacht bzw. am Samstag behoben wurden. In der Nacht zum Samstag war das Becken Kügelegraben vollständig gefüllt, so dass vorsorglich durch das Auslegen von Sandsäcken auf dem Damm des Kügelegrabens zusätzliches Rückhaltevolumen generiert wurde. Im Teilort Sauggart war der Reutibach bis Unterkante der Brücken gefüllt. Hier kam es zu keinen gravierenden Schäden. Das Zusammenwirken von Feuerwehr, Bauhof und Verwaltung hat über den Einsatzzeitraum reibungslos funktioniert.



### Wasserrohrbrüche Gesamtgemeinde

Im Zeitraum von Heiligabend 2023 bis Ende Februar 2024 kam es zu einer Häufung von Wasserrohrbrüchen im gesamten Gemeindegebiet. Insgesamt 6-mal musste der Bauhof ausrücken, die Straßen aufgraben und Leitungen reparieren. Weitere



größere Rohrbrüche traten im Sommerhalbjahr in Minderreuth und am Schupfenberg, sowie im Herbst in Uttenweiler auf. Pünktlich mit Beginn der kalten Jahreszeit sind weitere Wasserrohrbrüche in der Amselstraße in Uttenweiler und am Bussen in Offingen aufgetreten, die von der Fa. Schick bzw. vom Bauhof souverän behoben wurden. Hierbei zählt sich die Kooperation mit der e.wa Riss ganz besonders aus, da die Gemeinde frühzeitig auf die Störungen hingewiesen wird und die e.wa Riss die Ortung der Schadstellen unverzüglich und mit großer Genauigkeit durchführt. Die Gemeinde wird künftig verstärkt in die Infrastruktur investieren müssen.



#### **Ertüchtigung Wasserversorgung Offingen 1. Bauabschnitt Pumpwerk**

Kurz vor Jahreschluss hat die Fa. Lohr aus Ravensburg noch die Umbauten und Ertüchtigungen im Wasserpumpwerk Offingen durchgeführt. Das Projekt verlief mit einiger Verzögerung letztendlich reibungslos. Allen Beteiligten gebührt Dank für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank geht an die Bussenwasserversorgungsgruppe und ihren Wassermeistern für die Übernahme der Wasserversorgung aus dem Hochbehälter Dietershausen über die Zeit des Umbaus. Kosten: 173.819 Euro.

#### **Wasserversorgung Betriebsführung Offingen durch e.wa Riss**

Die Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen Pumpwerk Offingen, Hochbehälter Offingen und Hochbehälter Bussen werden seit 2018 von der e.wa Riss Biberach verantwortet. Im abgelaufenen Jahr wurde eine Anpassung hinsichtlich der Vergütung und des Leistungsumfanges notwendig. Der Gemeinderat stimmte den Anpassungen in der Sitzung am 26.02.2024 zu. Am 29.02.2024 unterzeichneten Bürgermeister Werner Binder und Geschäftsführer der e.wa riss Netze, Roland Herrmann, die weitergehende Vereinbarung.



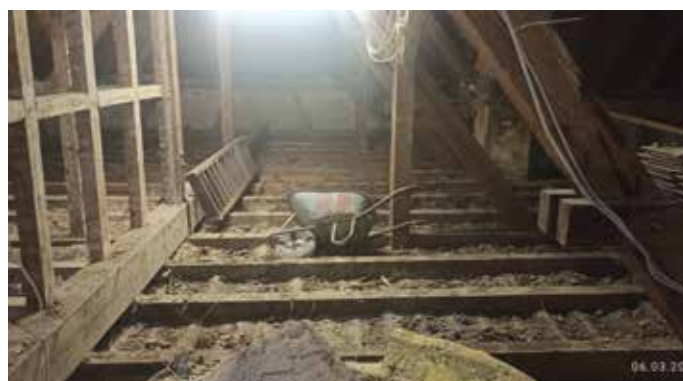
Bild (v.r.): Freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit: Roland Herrmann, technischer Geschäftsführer der e.wa riss Netze,

Werner Binder, Bürgermeister der Gemeinde Uttenweiler sowie Roland Schmidberger, kaufmännischer Geschäftsführer der e.wa riss Netze. (Bildnachweis: e.wa riss Netze)

Die Zusammenarbeit auf Mitarbeiterenebene ist bislang sehr gut und konstruktiv. Die Unterstützung der e.wa Riss bei allen Vorgängen rund um die Wasserversorgung ist ungemein wertvoll. Die Versorgungssicherheit ist gewährleistet, die fachlichen Voraussetzungen für den Betrieb werden von den Mitarbeitern der e.wa riss Netze gestellt.

#### **Sanierung des Vereinshauses in Uttenweiler**

Im Rahmen einer umfassenden Untersuchung der Bausubstanz des Vereinshauses wurden im vergangenen Jahr erhebliche Mängel festgestellt: Die Decke des Obergeschosses befand sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand, und aufgrund aktueller Brandschutzregelungen durfte das Dachgeschoss nicht länger als Lagerraum genutzt werden.



Nach einer sorgfältigen Planung und Terminierung der Arbeiten konnte die Sanierung Schritt für Schritt erfolgreich umgesetzt werden. Zunächst wurde das Dachgeschoss durch den Bauhof geräumt, danach folgten umfangreiche Abbruch- und Holzbauarbeiten sowie der Einbau von Trockenbauwänden. Weiterhin wurden die vorhandenen Stützen und Träger brandschutzgerecht verkleidet. Eine Erhöhung des Geländers sowie der Einbau neuer Brandschutztüren und Brandschottungen sorgen nun für ein Höchstmaß an Sicherheit. Zusätzlich wurden Außenbeleuchtungen angebracht, die den Hof bei Dunkelheit ausleuchten und so mehr Sicht und Sicherheit gewährleisten. Für mehr Komfort und Effizienz wurde im Keller eine moderne Heizungsregelung installiert, sowie Vereinsräume mit elektronisch gesteuerten Raumthermostaten ausgestattet. Kosten insgesamt rund 200.000 €.



**Sanierung der Straßenbeleuchtung in Uttenweiler**

Die Gemeinde Uttenweiler plant, die verbleibenden 500 Straßenlaternen, die noch nicht auf LED-Technik umgerüstet sind, auf hocheffiziente, energiesparende Beleuchtung umzustellen. Diese Modernisierung erfolgt gemäß § 21 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft und ist zu 25 % förderfähig. Die Umrüstung soll bis 2030 abgeschlossen sein und verspricht eine erhebliche Energieeinsparung sowie eine optimierte Ausleuchtung der Straßen in der Gemeinde.

Der Gemeinderat hat den besprochenen Planungsleistungen, wie Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Netze BW-Sparte Dienstleistungen, bis zum Fördermittelantrag zu einem Betrag von 16.065,00 € zugestimmt.

**Modernisierung – Regelung der Straßenbeleuchtung in der Gesamtgemeinde**

In der gesamten Gemeinde wurden einheitliche, sekundengenaue Zeitschaltuhren mit Programmiersticks installiert. Dadurch lässt sich die Beleuchtungsdauer – insbesondere bei Veranstaltungen – flexibel und unkompliziert anpassen. Zudem wurden zahlreiche veraltete Dämmungsschalter auf den neuesten Stand der Technik gebracht.



**Umstieg auf digitale Wasserzähler im Rahmen der Eichaktion 2025 in der Gesamtgemeinde**

Die Gemeindeverwaltung plant, im Rahmen der Eichaktion 2025 alle 1.600 Wasserzähler auszutauschen. Aufgrund der großen Anzahl ist dies eine ausgezeichnete Gelegenheit, auf fernauslesbare, digitale Wasserzähler umzustellen – ein wichtiger Schritt zur Prozessoptimierung und Digitalisierung für die kommenden Jahre.



Die Unterstützung der Bevölkerung bei der jährlichen Zählerablesung nimmt stetig ab; häufig werden entweder keine oder

falsche Zählerstände übermittelt. Digitale Wasserzähler machen die verpflichtende Jahresablesung überflüssig und führen zu erheblichen Kosteneinsparungen in der Verwaltung. Außerdem ermöglichen sie durch Fernauslesung eine vereinfachte und genauere Wasserabrechnung. Zwar sind die Anschaffung und Installation digitaler Zähler anfangs kostenintensiver als die bisherigen Geräte, jedoch gleicht sich der Unterschied über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren weitgehend aus. Ein zusätzlicher Vorteil der LoRaWAN-Digitalisierung ist die schnelle Erkennung von Problemen wie Rohrbrüchen, erhöhtem Wasserverbrauch und die Füllstandsüberwachung in Schächten (z.B. bei Hoch- oder Druckwasser). Darüber hinaus eröffnet diese Technologie Potenzial für weitere smarte Anwendungen. Der Gemeinderat hat dem Umstieg auf digitale Wasserzähler sowie dem Aufbau des LoRaWAN-Funknetzes durch die Netze BW im Rahmen der Eichaktion 2025 zugestimmt. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Netzaufbau und die Auswahl geeigneter Standorte.

**Installation einer Abgasabsauganlage für das Feuerwehrhaus in Ahlen**

Gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Uttenweiler vom September 2020 besteht die dringende Notwendigkeit, eine Abgasabsauganlage in unseren Feuerwehrgerätekäusern zu installieren. Insbesondere die Abstellbereiche für die Feuerwehrfahrzeuge fungieren als Arbeitsbereiche, in denen dieselgetriebene Maschinen abgestellt werden. In diesen Bereichen befinden sich erfahrungsgemäß auch die Schutzausrüstung und Hilfsmittel der Feuerwehrmänner und -frauen.



Eine Abgasabsauganlage erfasst Schadstoffe direkt an der Entstehungsstelle, nämlich dem Auspuff der Fahrzeuge, und leitet sie schadlos, beispielsweise über das Dach, ab. Der Stand der Technik sieht vor, dass die Absauganlage direkt am Fahrzeug angeschlossen wird und im Einsatzfall die Absaugeinrichtung automatisch vom Fahrzeug gelöst wird, sobald dieses die Fahrzeughalle vollständig verlässt. Nach Zustimmung des Gemeinderates wurde der Einbau von der Firma Schnitzer in Höhe von 14.523,39€ beauftragt und eingebaut.

**Naturfreibad Uttenweiler**

- Erstellung einer PV-Anlage  
Die Gemeinde plant, den Energieverbrauch des Naturfreibads nachhaltig zu senken und gleichzeitig vom Einspeisen überschüssiger Energie ins Stromnetz zu profitieren. Der jährliche Energiebedarf des Naturfreibads liegt bei etwa 18.000 kWh,

wovon der Kiosk allein etwa 8.500 kWh benötigt. Durch die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 29,7 kWp kann ein bedeutender Teil dieses Bedarfs durch selbst erzeugten Solarstrom gedeckt werden. Der hohe Eigenverbrauch des Naturfreibads erhöht zudem die Rentabilität des Projekts und ermöglicht eine Amortisation der Anlage innerhalb von 5 bis 7 Jahren, basierend auf den aktuellen Strompreisen. Zugestimmt hat der Gemeinderat für die Errichtung der Anlage durch die Fa. Forstner Uttenweiler in Höhe von 32.695,25 € Netto.



#### - Reinigung des Beachvolleyballplatz

Der viel genutzte Beachvolleyballplatz wird während der Badesaison von einer engagierten Spielgruppe betreut und gepflegt. Über die Jahre haben sich jedoch Verunreinigungen im Spielsand angesammelt. Die Firma Sandmaster aus Wendlingen reinigte den Spielsand gründlich im gesamten Bereich für einen Betrag von 4.226,64 €. Zusätzlich schnitt die Spielgruppe in Eigenregie Büsche und Sträucher zurück, um einen störungsfreien Spielbetrieb zu gewährleisten.

#### Sanierung des Flachdachs am Geräteraum der Turnhalle Uttenweiler

Das Flachdach des Geräteanbaus der Turnhalle Uttenweiler weist seit längerer Zeit erhebliche Schäden auf, indem Wasser in die Geräteräume eindringt. Ursprünglich zeigten sich lediglich einzelne Feuchtigkeitsanzeichen im Innenbereich, jedoch hat sich die Situation in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Inzwischen ist an vielen Stellen sichtbar, dass Wasser eindringt, was auf eine zunehmende Undichtigkeit des Flachdaches hinweist.



Eine Überprüfung der Flachdachabdeckung ergab, dass die Isolierung dazwischen vollständig mit Wasser durchtränkt ist. Dies deutet darauf hin, dass die oberste Schicht der Dachabdichtung an mehreren Stellen beschädigt ist und somit ihre Funktion nicht

mehr erfüllt. Um eine dauerhafte Lösung herbeizuführen, ist eine umfassende Abdichtung des Dachs erforderlich. Für die Sanierung von 38.119,83€ von der Fa. Spohn GmbH aus Laupheim hat der Gemeinderat zugestimmt.

#### Neue Bodenmarkierung in der Turn-Festhalle Uttenweiler

In der Turn-Festhalle Uttenweiler wurden neue Bodenmarkierungen angebracht. Die bisherigen Markierungen waren durch intensive Nutzung abgenutzt und bei verschiedenen Sportarten nicht mehr gut sichtbar. Die neuen Markierungen sorgen für eine klare Strukturierung der Spielfelder und verbessern die Orientierung bei den unterschiedlichen Sportarten. Die Firma Kipp aus Kornwestheim führte den Auftrag für 11.169,04€ aus.

#### Kindergarten Spatzennest Dieterskirch

Im Kindergarten Spatzennest wurden im vergangenen Jahr mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Funktionalität umgesetzt. Dazu gehören:

- Installation einer Beschattung im Ruheraum
- Anbringung von mehreren Schutzeinrichtungen an den Innentüren - Fingerklemmschutz
- Erneuerung des Treppengeländers im Außenbereich
- Errichtung eines 250 m langen Doppelstabmattenzauns
- Anstrich der hinteren Fassade im Nordbereich bis zum Eingangsbereich
- Anschaffung einer Gartenhütte zur Einrichtung einer Holzwerkstatt
- Installation einer elektronisch gesteuerten Zutrittskontrolle am Eingang

Diese Maßnahmen tragen zur Sicherheit und zum Komfort im Kindergarten bei und schaffen neue Möglichkeiten für kreative Aktivitäten.



#### Kurz und bunt:

Nach dem deutlichen Anstieg der Energiepreise im Jahr 2023 konnten durch den **Einsatz neuer Regel- und Steuereinheiten sowie die Anpassung der Heizzeiten und Warmwasserbereitstellung die Energieverbräuche in der Gesamtgemeinde** gezielt optimiert werden. Diese Maßnahmen wurden durch das kommunale Energiemanagement überwacht und kontinuierlich angepasst, um die Energieeffizienz weiter zu steigern.

Zusätzlich wurden 55 neue Stühle für den **Bürgersaal** im Rathaus Uttenweiler angeschafft, um die bereits stark in die Jahre gekommene Bestuhlung teilweise zu ersetzen.

Wer liebt nicht den Duft von frisch gebackenem Brot? Ein in die Jahre gekommener **Backofen im Backhaus Offingen** konnte kostengünstig durch einen gebrauchten Ofen ersetzt werden.

In der **Bücherei Uttenweiler** verblasen die Bücher zunehmend durch Sonneneinstrahlung. Eine geplante Beschattung, die von der Firma Unterricker umgesetzt wird, soll hier Abhilfe schaffen.

Darüber hinaus wird derzeit die Beschaffung einer neuen **Reinigungsmaschine für die Turn- und Festhalle Uttenweiler** vorbereitet. Verschiedene Angebote werden verglichen, und die Anschaffung ist bis Ende des Jahres vorgesehen.

Eine zusätzliche Reinigungsmaschine wurde bereits für die **Bussenhalle Offingen** beschafft.

### Offingen: Neuer Pflgetraktor übergeben

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr beschlossen, den Rasentraktor im Teilort Offingen zu ersetzen. Von der örtlich ansässigen Firma AGROM wurde nun ein neuer Traktor des Typ MF 1740 an den Bauhof übergeben. Der Traktor wird zur Grünflächenpflege um und auf dem Bussen sowie zum Winterdienst in Offingen eingesetzt. Die Maschine hat 40 PS und kostet rund 66.000 € inkl. Mähwerk. Im laufenden Jahr wird noch die Winterdienstausrüstung dazu erworben. Der Landkreis Biberach übernahm die Hälfte der Kosten, weil die Gemeinde auch die Rasenpflege der Bussenwiese und der Burgruine übernimmt. Beide Grundstücke sind im Eigentum des Landkreises.



Übergabe des Schleppers durch die Mitarbeiter der Fa. Agrom, Herr Kieferle und Herr Blank, an die Mitarbeiter des Bauhofs, Tobias Walser, Simion Breaz, Norbert Widmann und Ortsbaumeister Markus Rieger.

### Flurbereinigung

#### **Flurbereinigung Uttenweiler-Oberwachingen (Tobelbach)**

Im Jahr 2024 wurden Pflanzmaßnahmen am Aussichtshügel und Vermessungsarbeiten bei der Öffnung des Dobelgrabens und der Verlegung des Tobelbachs im Unterlauf durchgeführt. Die Kanaluntersuchung konnte wegen der schlechten Witterung erst in der zweiten Jahreshälfte angegangen werden. Die Gemeinde wird beim Erstellen eines Beweidungskonzepts unterstützt. Mit der Aufstellung des Flurbereinigungsplans wurde begonnen.



Bei Vermessungsarbeiten (v. links n. rechts): Vermessungstechnikerin Nicole Steiner mit den Auszubildenden Jana Figel und Markus Nemeth (alle Landratsamt Biberach, Flurneuordnung).

#### **Flurbereinigung Uttenweiler (B 312)**

Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan

Im Jahr 2024 wurden die Widersprüche verhandelt und größtenteils einvernehmlich geregelt. Diese Regelungen werden jetzt in den Flurbereinigungsplan eingearbeitet und die restlichen Baumaßnahmen zur Genehmigung vorbereitet.

#### **Ökologische hochwertige Flächen werden an die Gemeinden Uttenweiler und Alleshausen übergeben**

Insgesamt 15 Hektar extensiv genutzte Wiesen, 9 Hektar Gewässerentwicklungsflächen und 4,4 Hektar Buntbracheflächen rund um Uttenweiler konnten der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft, Paul Bösch und die Landespflegerin des Flurneuordnungsamtes, Anni Humm-Asfara, den Bürgermeistern der Gemeinden Uttenweiler, Werner Binder und Alleshausen, Patrick Hepp, übergeben. Zwischen 2017 bis 2024 wurden die landschaftspflegerischen Anlagen in der Flurneuordnung Uttenweiler (B 312) von der Teilnehmergemeinschaft als extensiv genutzte Wiesen und als Buntbrachen angelegt und entwickelt.

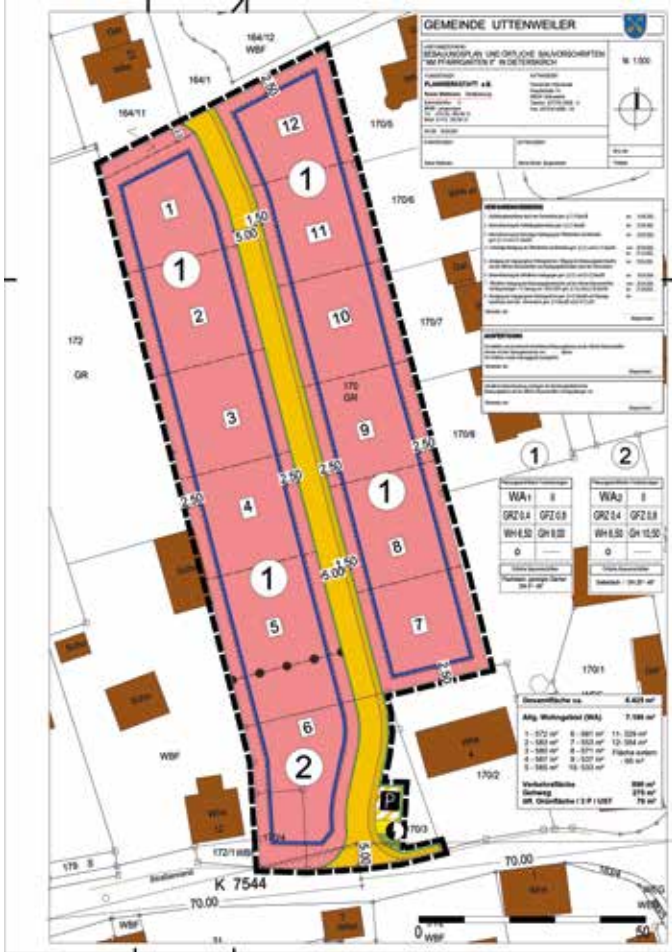


Von links: Bürgermeister Werner Binder, Markus Rieger (beide Gemeinde Uttenweiler), Christian Helfert (Landratsamt Biberach, Flurneuordnung), Philipp Friedrich (Landratsamt Biberach, Naturschutz), Paul Bösch (Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft), Harald Jungbold (Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach), Anni Humm-Asfara (Landratsamt Biberach, Flurneuordnung) bei der Besichtigung einer Gewässeröffnung.

### Bauleitplanung, Baulandbereitstellung / -erschließung

In der Gesamtgemeinde Uttenweiler sind derzeit mehrere Baugebiete und Sondergebiete in Planung.

1. Bebauungsplan „Am Pfarrgarten II“ in Dieterskirch  
 Für das Baugebiet „Am Pfarrgarten II“ in Dieterskirch wurde in der Gemeinderatssitzung am 23.09.2024 der Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Als nächster Schritt kann nun die Erschließungsplanung erfolgen.



Plan Am Pfarrgarten II Dieterskirch

2. Sondergebiet Feuerwehrhaus Dieterskirch  
 Die Satzung für das Bauleitverfahren „Sondergebiet Feuerwehr“ in Dieterskirch wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22.07.2024 beschlossen. Die Bauplanung soll vom Ingenieurbüro Schnell, vorbehaltlich einer Förderzusage im Jahr 2025 (Ausgleichstock/Fachförderung) weiter durchgeführt werden.



Plan Feuerwehrhaus Dieterskirch

3. PV – Anlagen

- Bebauungsplan „Agri-PV-Anlage Dettenberg“  
 Der Bebauungsplan „Agri-PV-Anlage Dettenberg“ wurde in der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2023 als Satzung beschlossen. Die Anlage wurde am 08.11.2024 in Betrieb genommen.



Plan Agri-PV-Anlage Dettenberg

- Bebauungsplan «Photovoltaik-Freiflächenanlage Minderreuti»  
 Der Bebauungsplan «Photovoltaik-Freiflächenanlage Minderreuti» wurde aufgestellt und der Entwurf beschlossen. Der finale Satzungsbeschluss steht noch aus.



Plan Photovoltaik-Freiflächenanlage Minderreuti

### Naturfreibad Uttenweiler

2024 hatte das Naturfreibad 38.174 Besucher mit ca. 79.275,64 € an Erträgen und voraussichtlich über 168.498,97 € an Aufwendungen. Für die gute Arbeit auch wieder in diesem Jahr möchten wir an dieser Stelle dem ganzen Freibadteam und den Badeaufsichten ein herzliches Dankeschön sagen. Ebenso in und um das Kiosk an Familie Fritschle/Auf der Maur vielen Dank für die tolle Arbeit.

**Wer als Badeaufsicht unser Team unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen. Bei Interesse kann man sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.**

## Wohnmobilstellplatz

Unser idyllisch gelegener Wohnmobilstellplatz wurde auch in diesem Jahr sehr gut besucht. Leider war das Wetter im Frühjahr eher nicht zum Campen geeignet, aber insgesamt konnten wir trotzdem 618 Übernachtungen verbuchen.

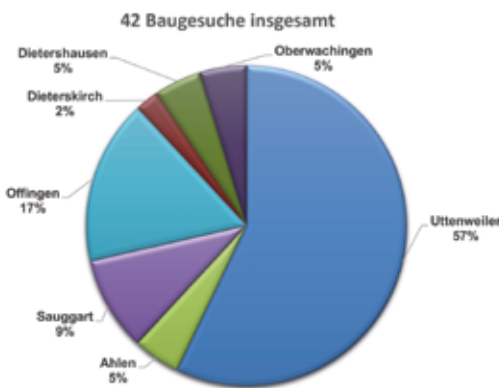
## Uttenweiler Märkte

Im Jahr 2024 konnten wir vier Märkte veranstalten. Am 07. Februar war Fastenmarkt, am 03. September konnte der Septembemarkt bei herrlichem Wetter stattfinden, am 29. Oktober war der Herbstmarkt und am 29. November konnte wieder der beliebte Advents- und Nikolausmarkt im schönen Schlosshofareal stattfinden.

## Baugesuche

Im zurückliegenden Jahr 2024 gingen für die Gesamtgemeinde 42 Baugesuche bei der Gemeindeverwaltung ein. Im Einzelnen wurden folgende Bauanträge bearbeitet:

	Baugesuche	Baugenehmigungsverfahren	Kenntnisgabeverfahren	Bauvoranfrage
Uttenweiler	24	16	1	7
Minderreuti	0	0	0	0
Ahlen	2	1	1	0
Sauggart	4	3	1	0
Offingen	7	5	0	2
Dentingen	0	0	0	0
Aderzhofen	0	0	0	0
Dieterskirch	1	1	0	0
Dietershausen	2	2	0	0
Oberwachingen	2	0	0	2



## Jürgen-Werner-Stiftung übergibt Zuwendung

Wir sagen erneut „Herzlichen Dank“!!

Am 23. Oktober 2024 fand wie schon in den vergangenen Jahren ein besonderer Termin im Rathaus statt. Hierzu konnte Herr Jürgen Werner, Frau Edith Fuchsloch Kuratoriumsmitglied der Jürgen-Werner-Stiftung, die stellv. Rektorin Frau Zoller, Sprachförderkraft, Frau Selig sowie Frau Cornelia Krug, Geschäftsführerin Schlosshof, durch Herrn Bürgermeister Binder begrüßt werden. Der Gemeinde wurden **Stiftungsgelder in Höhe von**

**10.000 Euro** übergeben. Die Gesamtspende geht an die Abt-Ulrich-Blank-Grundschule für zusätzlichen Schwimmunterricht der Klassen 2 und zur weiteren Durchführung der Lese-Recht-schreib-Förderung für Grundschüler. Ganz nach dem Motto der Stiftung „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist erneut ein wichtiger Schritt zur Projektumsetzung für die Kinder erfolgt. Die stellv. Schullektorin Frau Zoller von der Abt-Ulrich-Blank-Grundschule und Bürgermeister Binder bedankten sich ganz herzlich bei der Jürgen-Werner-Stiftung für die erneute großartige Zuwendung. Die Jürgen-Werner-Stiftung unterstützt Projekte nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ und ist ein tolles Vorbild. Jede weitere Unterstützung der Kinder trägt dazu bei, Schwimmunfälle zu vermeiden und die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung bestmöglich für die Zukunft zu fördern. Ebenfalls eine Unterstützung für die Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Schlosshof konnte Frau Krug für die Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V. entgegennehmen.

*Die nun schon über mehrere Jahre finanzielle Unterstützung durch die Stiftung wissen wir besonders zu schätzen. Vielen, vielen herzlich Dank an die Jürgen-Werner-Stiftung!*



v.l.n.r.: Stellv. Konrektorin Frau Zoller, Geschäftsführerin Schlosshof Frau Krug, Jürgen Werner, Edith Fuchsloch Kuratoriumsmitglied, Sprachförderkraft Frau Selig sowie Bürgermeister Binder

## Dank an alle Spender

Bei der Gemeindeverwaltung gingen im Jahr 2024 von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen wieder einige Geld- und Sachspenden ein. Dabei wurden die Abt-Ulrich-Blank-Schule, die Kindergärten und die Feuerwehren bedacht. Des Weiteren konnte durch Spenden ein Projekt zur Verkehrsberuhigung realisiert und eine Sitzbank entlang des Schöpfungswegs auf dem Bussen aufgestellt werden.

An dieser Stelle: Vielen, vielen Dank an alle Spender!

## Ehrung der Blutspender

Das Deutsche Rote Kreuz hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass 9 Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde zwischen dem 01.07.2023 bis 30.06.2024 eine Blutspende geleistet haben, für die sie mit einer Blutspender-Ehrendnadel ausgezeichnet werden. Zugleich hat das Deutsche Rote Kreuz eine Urkunde ausgestellt, mit der Bitte diese an die betreffenden Blutspender-

innen und Blutspender in einem feierlichen Rahmen zu überreichen. Diese Ehrennadeln und Urkunden wurden, zusammen mit einem Präsent von der Gemeinde, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 21. Oktober 2024 von Bürgermeister Werner Binder überreicht. In der Sitzung richtete die 1. Vorsitzende der DRK Bereitschaft Riedlingen, Frau Frick-Kottermanski, an alle Spender Dankesworte mit der Hoffnung, dass sich weiterhin viele Menschen für eine Spende zur Verfügung stellen.

#### **Folgende Blutspender wurden geehrt:**

Für 10-maliges Spenden: Christina Hoffherr (nicht anwesend), Markus Stöhr, Karolin Werkmann.

Für 25-maliges Spenden: Beate Stöhr.

Für 50-maliges Spenden: Martin Guth (nicht anwesend), Andrea Kurray, Hannelore Schneider, Oliver Schuhmacher, Ernst Traub (nicht anwesend).



v.l.n.r.: DRK Frau Frick-Kottermanski, Andrea Kurray, Karolin Werkmann, Markus Stöhr, Beate Stöhr, Oliver Schuhmacher, Hannelore Schneider

#### **Jubilare in unserer Gemeinde**

Besondere Jubiläen gab es auch im Jahr 2024 von einigen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde. Ein persönlicher Besuch ist Herrn Bürgermeister Binder ein besonderes Anliegen. Das Wissen von früher, die Gespräche und Erzählungen sollten nicht in Vergessenheit geraten und sind eine Bereicherung um das Gemeindegewissen.

**Allen Jubilaren wünschen wir auf diesem Wege weiterhin alles Gute, Zuversicht und viel Glück im neuen Lebensjahr.**



Im Jahr 2024 feierten 4 Ehepaare ihre Goldene Hochzeit (50 gemeinsame Ehejahre) und 3 Ehepaare Diamantene Hochzeit (60 gemeinsame Ehejahre). Stellvertretend für alle Jubilare erwähnen wir das Ehepaar Rita und Konrad Fiesel aus Dietershausen, die am 12. November 2024 auf das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit zurückblicken konnten.

#### **Bücherei**

##### **30-jähriges Jubiläum der Bücherei Uttenweiler**

Im Jahr 1994 wurde im Erdgeschoss des Rathauses Uttenweiler durch die Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen ein größerer Raum als Bücherei eingerichtet und mit Büchern für jedes Alter, Spielen, Zeitschriften, MC's und Videos ausgestattet. Das damalige Büchereiteam mit Gudrun Dahler, Anna Lehenherr, Doris Augustin, Ingrid Kadus und Cornelia Ihle nahm seine ehrenamtliche Tätigkeit auf. Die Zahl der verfügbaren Bücher wuchs mit der Zahl der Leserinnen und Leser und so wurde man nach einigen Jahren mit dem Platzmangel konfrontiert. Nach den Planungen von Architekt Kurt Kadus, der Genehmigung durch den Gemeinderat, den Bau durch die Firma Fritschle, konnte 2004 das neue große und helle Gebäude – unsere heutige Bücherei - hinter dem Rathausgebäude in Betrieb genommen werden. Im März 2018 wurde, durch die Umstellung der Arbeiten für die Bücherausleihe auf EDV, ein weiterer Schritt in Richtung Modernisierung und Aktualisierung der Uttenweiler Bücherei, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus Leser und Leserinnen bedient, gemacht. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Gemeindebücherei Uttenweiler konnten wir den bekannten Schriftsteller Martin Lenz zu einer Lesung gewinnen, der mit selbstgeschriebenen Liedern die Lesung musikalisch untermalte und außerdem seit einigen Jahren viele Kinderbücher schreibt.

Am 06.06.2024, startete ab 8 Uhr die erste Lesung mit den Klassenstufen 3 und 4. Nach der Begrüßung durch Frau Ihle stimmte Herr Lenz ein schönes Begrüßungslied an. Danach wurde aus verschiedenen Büchern vorgelesen, wie zum Beispiel Pokki, dem Pinguin, dem es am Südpol zu kalt ist und der beschließt in ein warmes Land zu gehen um dort Abenteuer zu erleben. Herr Lenz redete mit den Kindern über dieses Buch und es wurden viele Fragen gestellt. Als nächstes kamen die Kinder der Klassenstufen 1 und 2 und wurden ebenfalls mit einem schönen Lied begrüßt. Diesmal las der Autor „In unserer Straße ist was los“ und lud die Kinder ein, Fragen zu stellen und beantwortete diese mit viel Humor. Die Kinder waren sehr neugierig und hatten viele Fragen, jedoch nicht nur zu den Büchern. Viele wollten vom Autor auch persönliche Dinge wissen. Alle Kinder und Lehrer waren begeistert. Martin Lenz freute sich über das sehr aufmerksame Publikum. Jedes Kind bekam ein Autogramm des Autors und von der Gemeinde einen Smiley-Radiergummi.

Als kleine Überraschung gab es im Jubiläumsjahr Luftballons, Gummibärchen oder Flummies für die kleinen Leserinnen und Leser beim Besuch der Bücherei. Die Uttenweiler Bücherei ist durch den monatlichen Erwerb von Neuerscheinungen – Kinderbücher, Romane, Sachbücher, Zeitschriften, DVD's, Tonies - für

Kinder, Jugendliche und Erwachsene immer aktuell und vielseitig. Das aktuelle Büchereiteam mit Cornelia Ihle, Lilian Zache, Ingrid Kadus, Elisabeth Wagner, Siglinde Kiem, verantwortlich für die Ausleihe, und Hanspeter Ihle als EDV-Bearbeiter freuen sich auf jeden Besuch.



**Aktion „Heiss auf Lesen“ - Preisverleihung am 05.09.2024**

Auch in diesem Jahr kamen einige junge Leseratten zur Preisverleihung. Sie hatten in den Sommerferien fleißig gelesen und nun zur Belohnung schöne Preise und eine Urkunde erhalten. Das Ziel war, drei Bücher zu lesen, aber die meisten haben mehr gelesen. Teilgenommen hatten insgesamt 22 Kinder. Diejenigen die nicht da sein konnten, können ihre Preise natürlich noch abholen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



**Bücherei-Flohmarkt**

Am Samstag, den 07.09.2024 fand bei strahlendem Sonnenschein unser jährlicher Kinderflohmarkt statt. Das Bücherei-Team bewirtete dieses Mal Groß und Klein mit Butterbrezeln und Erfrischungsgetränken. Die 12 Marktbesucher waren sehr zufrieden mit ihren Verkäufen und die Besucher freuten sich über ihre Schnäppchen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass das Wetter dann genauso schön sein wird wie dieses Jahr.



**Gemeinderat besucht Partnergemeinde Oetwil am See**

Zum Abschluss der Legislaturperiode besuchte der Gemeinderat mit den bisherigen und den neuen Mitgliedern die Partnergemeinde Oetwil. Die Besuchergruppe aus Deutschland wurde in der Schweiz herzlich begrüßt und sehr gastfreundschaftlich aufgenommen. In den Ansprachen von Gemeindepräsident Gangshontsang und Bürgermeister Binder kam zum Ausdruck, dass die Partnerschaft wieder mehr belebt werden müsse. Im Austausch mit dem dortigen Gemeinderat und Verwaltungsmitarbeitern konnten einige Verbindungen geknüpft werden. Nach Übernachtung in Hegne am Bodensee fand am darauffolgenden Tag ein Besuch in der Gemeinde Allensbach statt. Bürgermeister Stephan Friedrich gab in einem tollen Gespräch einen Einblick in eine Bodenseegemeinde und deren Herausforderungen.



Als Abschluss der zweitägigen Ausfahrt wurde in einer Besichtigung mit Führung die Insel Reichenau näher erkundet.



**Feuerwehren**

**Gesamtfeuerwehr Einsätze**

Im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 29.10.2024 waren die Kameraden der Feuerwehren zu insgesamt 30 Einsätzen unterwegs. Die Feuerwehren der Gemeinde rückten je nach Alarmierungsart oder Unglücksfall als Einzelwehr oder zusammen mit den anderen Kameraden als Verstärkung aus.

Im Einzelnen waren die Feuerwehren (gemäß vorliegender Einsatzberichte) tätig: Ahlen mit 2 Einsätzen; Dieterskirch mit 4 Einsätzen; Offingen mit 10 Einsätzen; Sauggart mit 4 Einsätzen; Uttenweiler mit 17 Einsätzen.

Für Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement zu jeder Tages- und Nachtzeit bedanken wir uns bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.



### Abteilung Uttenweiler

Dieses Jahr konnten wir eine neue Kameradin und einen Kameraden in die Feuerwehr Uttenweiler aufnehmen. Allerdings ist im gleichen Zeitraum auch eine Kameradin ausgeschieden. Somit sind wir mit aktuell 50 Feuerwehrleuten in der Abteilung Uttenweiler für die vielfältigen Einsätze sehr gut aufgestellt.

Auch im Jahre 2024 errichtete die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Florianskameradschaft den Funken. Nach einem arbeitsreichen Tag, an dem viele Ladungen an Reisig angeliefert und geholt wurden, konnte am 17.02. der Funken abgebrannt werden. Dazu luden wir zum Fackelzug vom Bauhof zur Gansgrube ein. Die vielen Kinder, die diesem Zug gefolgt sind, durften dann den Funken anzünden. Hierzu nochmals ein Vergelt's Gott an unsere Kameraden, die den ganzen Tag den Funken gebaut haben. Ebenfalls an die vielen Spender an Reisig und Stroh. Wir freuen uns bereits im nächsten Jahr wieder so viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Unsere Jugendfeuerwehr hielt ihre 24h Übung am 13.04. im Feuerwehrhaus ab. Hier wurden verschiedene Einsatzszenarien über den Tag verteilt geprobt. Von Gasaustritt an einer Biogasanlage, PKW-Brand/-Unfall, bis zum Gebäudebrand in Dieterskirch war alles dabei. Ein Hauptaugenmerk ist hierbei das Vertrauen untereinander zu stärken, da dies ein sehr wichtiger Aspekt bei der Feuerwehr ist. Es ist zwar ein sehr anstrengender Tag für alle, doch der Spaß darf hier nicht fehlen.

Bei der Tradition des Maibaums unterstützen wir das Maibaum-Team wieder beim Stellen des Baums. Hier konnten unsere Kameraden zeigen, was in ihnen steckt und den Baum von Hand mit den Schwalben stellen. Ein großer Dank gilt dem Maibaum-Team, welches ein Zusammenschluss der Uttenweiler Buden ist, die Jahr für Jahr den Baum herrichten. Am 04.05. fand die Kreisflorianifeier in unserer Gemeinde statt. Unser Kamerad Uwe Grau hielt einen Gedenkgottesdienst zu Ehren des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, ab. Nach dem gemeinsamen Marsch zur Turnhalle ging es dort zum geselligen Teil mit Fahneneinmarsch weiter. Hier spielte der Musikverein Uttenweiler zum Fahneneinmarsch und zur Unterhaltung auf.

Unsere diesjährigen Einsätze (17x alarmiert, bis 1.11.) waren wieder sehr abwechslungsreich, von einer Personenrettung mit Türöffnung, über PKW und Schuppenbrand war wieder alles dabei. Hier zahlt es sich aus, dies in unseren regelmäßigen Proben zu üben. Bei den diesjährigen Niederschlägen haben sich die Vorsorgemaßnahmen der Gemeinde in Sachen Hochwasserschutz, in Form von Rückhaltungsmöglichkeiten, als gelungen gezeigt und es kam zu keinen größeren Überschwemmungen in unserer Gemeinde. Ein Dank geht an alle Kameraden, die sich hierfür bei Übungen und Einsätzen für das Gemeinwohl einbringen.



Beim diesjährigem Sommerferienprogramm haben wir mit 17 Kindern einen schönen Nachmittag gestaltet. Bei Spielen an der

Gansgrube, vom Getränkeboxenrennen, Schlauchkegeln, Quiz-taxi und Flaschenangeln, hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß. Vielen Dank an die Kameraden, die sich alljährlich um diese Aktion kümmern.

Natürlich darf die Kameradschaft in einer solchen Gemeinschaft nicht fehlen, sei es nach den Proben oder bei unseren Besuchen der anderen Feuerwehren (Fahrzeugweihe, Metzelsuppe). Auch unsere alljährliche interne Hockete, bei der wir die Altersabteilung gerne begrüßen, trägt zur Kameradschaft bei. Ein Vertrauen in den Kameraden erhält man nur, wenn man ihn gut kennt. Besser als einen Brand zu löschen ist, dass dieser gar nicht erst entsteht. Daher wurde am 12.7. die Kinderkrippe und die Grundschulklasse 4 ins Feuerwehrhaus eingeladen. Den Kindern wurde das Fahrzeug und das Verhalten im Brandfall erklärt. Natürlich durfte eine Probefahrt in unserem LF nicht fehlen. Weiterhin haben die Kinder einen riesigen Spaß, wenn sie mit dem Schlauch spritzen dürfen. Wichtig bei dieser Brandschutzerziehung ist, die Kinder für die Gefahren zu sensibilisieren und zu zeigen, wie sich ein Feuerwehrmann zum Atemschutzgeräteträger umzieht und wie sich dieser anhört, ebenso ein Feuer zu löschen. Zudem ist es für die Kinder eine gute Gelegenheit die Feuerwehr und ihre Aufgaben kennen zu lernen.

Um nicht nur die Kleinen, sondern auch Erwachsene auf die Gefahren und das richtige Verhalten zu unterweisen wurden wir von der Fa. Beurer zur Unterstützung ihrer Räumungsübung am 14.09. gebeten. Diese Übung ist auch für uns immer wieder gut, weil wir hier den Umgang mit der Brandmeldeanlage üben können. Hierzu vielen Dank, an alle Beteiligten.

Am 28.09. konnten die Kameraden Paul Traub, Thomas Schikora, Christian Mannhart, Laurenz Missel, Benno Romer, Chris Locher, Christian Moll (Sauggart), Helmut Traub und Thomas Menz das Leistungsabzeichen in Bronze in Wangen erfolgreich absolvieren. Um dieses Abzeichen zu bekommen haben die Kameraden in unzähligen Übungen immer wieder das Szenario geprobt und gelernt. Hierzu nochmals Herzlichen Glückwunsch! Ein weiterer Einsatz sind unsere traditionellen St. Martins Umzüge unserer beiden Kindergärten - hier begleiten wir den Umzug und sorgen somit für die Sicherheit auf der Straße.

Zu guter Letzt wollen wir uns recht herzlich bei Ihnen, liebe Bevölkerung, bedanken, egal in welcher Weise sie die Florianskameradschaft und die Feuerwehr unterstützen. Bleiben sie gesund. Weiterhin möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die Unterstützung der Belange der Feuerwehr bedanken. Wir wünschen allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Senioren in der Gemeinde

#### Seniorenachmittag zur Einstimmung auf die Adventszeit

Dieses Jahr wollten wir allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, ob mobil oder nicht mehr so mobil, ob mit oder ohne Einschränkungen, die Gelegenheit anbieten, einen netten geselligen Nachmittag in Ahlen im Hülshof zu verbringen. Nachdem die Teilnehmer mit den Bussen angekommen waren, jeder seinen Platz im weihnachtlich geschmückten Saal des Hülshofes eingenommen hatte und die Freizeitmusikanten schwungvoll auf den Nachmittag einstimmten, begrüßte sie Herr Bürgermeister

Binder mit ein paar Einführungsworten. Die Kinder des Naturkindergartens mit ihren Erzieherinnen kamen zu Besuch, und erzählten in Reimen und Liedern von Sankt Martin. Als Dankeschön erhielten sie von Herrn Bürgermeister Binder einen Honig aus seiner Bienenhaltung. Großes DANKESCHÖN an Euch, es hat viel Freude gemacht!



Die kleine Gruppe der Naturkinder

In fröhlicher Atmosphäre gab es danach Kaffee und Kuchen. Von den Freizeitmusikanten wurde man musikalisch mit adventlichen Klängen unterhalten, gestärkt stimmte man auch weihnachtlich bekannte Lieder an. Auch an die Musikerschar ein DANKE-SCHÖN für die schönen adventlichen Einstimmung.



Freizeitmusikanten

Zwischendurch informierte Bürgermeister Binder über aktuelle Projekte in der Gesamtgemeinde und „was sich so tut“. Herr Pater Tönnis lies es sich nicht nehmen an diesem Nachmittag dabei zu sein und brachte mit seinem Vortrag nachdenkliche Impulse in den Raum. Der Nachmittag ging schnell vorbei, es wurde geredet, gelacht und gesungen – als die Dämmerung aufkam standen die Busse wieder vor dem großen Tor und brachten alle wieder zu ihren Ausgangsorten zurück.



**Wir danken ALLEN für diesen schönen Nachmittag, sei es durch Ihr Kommen, durch Ihren tollen Beitrag oder der Organisation im Hintergrund, sowie Familie Braig und ihr Team vom Hüleshof für den tollen Service. Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen.**

### Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler

Die Hauptversammlung fand am 13. März im Bürgersaal des Rathauses statt. Bei den Wahlen wurde Walter Traub als 1. Vorsitzender bestätigt, Manfred Rieger als 2. Vorsitzender stellte sich nicht mehr zur Wahl, dieses Amt wurde mit Désirée Feicht neu besetzt. Des Weiteren musste auch das Amt des Kassiers neu besetzt werden (bisher : Angelika Rieger – neu: Claudia Rief), für eine (weitere) Runde wurde auch Hans Blersch als Beisitzer gewählt. Auch dem Verwaltungsrat gehören wie bisher Margit Keckeisen, Harald Becker, Melanie Halbherr und ein Vertreter der Kirche (Martin Romer) an. Als Kassenprüfer wirken Daniela Zitterell und Josef Rakel. Der Verein beschäftigt inzwischen rund 45 Personen in den verschiedensten Formen. Dazu kommen noch Ehrenamtliche wie z. B. zum Spazierengehen, Fahrer, Einkäufer, Kuchenbäcker, Vorleser, Sänger, ...

Désirée Feicht / Manfred Rieger in der selbstverantworteten Wohngemeinschaft und Walter Traub / Melanie Halbherr in der Tagesbetreuung tragen dafür federführend die Verantwortung. Claudia Rief / Angelika Rieger wachen über die Finanzen und die anfallenden Personalkosten. Die Protokollführung liegt in den bewährten Händen von Ruth Leukhardt. Weiter gehören der Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde, sowie die Beisitzer Hans Blersch und Melanie Halbherr dem Vorstand an.

Mit aktuell 426 Mitgliedern hat der Verein schon eine beachtliche Größe erreicht, und alle, die die Einrichtung „Schlosshofareal“ in all ihren Formen immer loben – Service Wohnen, selbstverantwortete Wohngemeinschaft, Tagesbetreuung – sind herzlich eingeladen, ihren Worten Taten folgen zu lassen. Nämlich mit nur 5,- € Jahresmitgliedsbeitrag können sie ihr Lob in sichtbare und wirksame Solidarität umwandeln.

Zusammen mit dem Bewohnergremium unter dem Vorsitz von Frau Schwarz / Frau Fischbach und dem Pflegedienst St. Paul mobil von Vinzenz von Paul, erreichte der Verein während des ganzen Jahres eine Lebensqualität, bei der sich die Bewohner sehr wohl fühlen konnten. Für das geistige und seelische Wohlbefinden sorgten zahlreiche Veranstaltungen mit Pater Alfred, Pfarrer Grau, Pfarrer Dolderer, Schwester Marietta und den Damen, die den Rosenkranz einmal im Monat gestalten. Auch die Aktivitäten der Kindergärten, der Grundschule, des Narrenvereins und des Musikvereins, sowie die Angebote des Seniorenteam und der Kinderkirche brachten viel Freude und Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Ehrenamtliche Mitarbeiter rundeten das Angebot mit Sportstunden, Rikscha-Fahrten und Spaziergängen oder Gesprächskreisen ab. Als Ansprechpartner stehen ihnen neben Désirée Feicht und Conny Krug (Geschäftsführerin) auch die Leiterin der Wohngemeinschaft Evelyn Müller zur Verfügung.

Das Angebot der Tagesbetreuung - dienstags und donnerstags von 9:00 bis 16:00 Uhr – ist seit Monaten ausgebucht, hierzu

gibt es eine Warteliste. Im Augenblick sind Dienstag und Donnerstag jeweils 12-15 Personen in Betreuung. Sollten Sie Fragen haben, einfach bei Walter Traub oder Melanie Halbherr melden.

Auch 2024 wurden diese Betreuungsangebote neben kommunalen Mitteln mit Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg, sowie der gesetzlichen Pflegekassen finanziell unterstützt. Angehörige, die verlässliche Entlastung und eine fachlich kompetente Betreuung suchen, können sich an den Verein wenden. Unter der Leitung von examinierten Fachkräften werden die Besucher von ehrenamtlich Tätigen betreut. Auf Wunsch kann das Betreuungsangebot in Form eines kostenlosen Schnuppertages getestet werden. Die Besucher der Tagesbetreuung können sich durch die gespendeten Rollatoren und Rollstühle im Schlosshofareal sehr gut fortbewegen. Die Qualität unserer Angebote in den Tagesbetreuungsgruppen und der selbstverantworteten Wohngemeinschaft wurde durch verschiedene Fortbildungen der Mitarbeiter und Ehrenamtlichen stetig weiterentwickelt.

Auch hierbei vielen Dank an die Jürgen-Werner-Stiftung für ihre Unterstützung durch eine Spende von 1.500,00 Euro.

Besonders beliebt und mit viel Freude verbunden sind die Treffen aller Bewohner und Besucher des Schlosshofes im Gewölbekeller oder Garten des Hauses. Hier sind die Fasnet, sowie das Sommerfest die Highlights des Jahres. Auch im Jahr 2024 besuchten uns wieder Vertreter anderer Gemeinden und Bürgergemeinschaften bzw. Vereine, um unsere Konzeption und die Angebote im Schlosshofareal kennen zu lernen, und sich einen Eindruck vom Tagesgeschehen vor Ort zu machen. Mit dem Ziel, am eigenen Ort ebenfalls ein vergleichbares Angebot aufzubauen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die den Verein im Jahr 2024 in irgendeiner Weise bei der Realisierung des Vereinsziels „im Alter in gewohnter Umgebung wohnen bleiben zu können“ unterstützt haben. Ganz besonders möchten wir uns bei den Uttenweiler Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die es unseren an Demenz erkrankten Bewohnern ermöglichen, weiterhin selbstbestimmt zu leben, und ihnen mit Unterstützung zur Seite stehen, wenn sie den Weg zum Schlosshof nicht mehr allein finden. Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die im Vorstand durch Herrn Bürgermeister Werner Binder vertreten ist.

Besonders hervorheben möchten wir die Leistung von Angelika und Manfred Rieger. Ihnen gilt ein herzlicher Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit für unseren Verein von Anfang an!



### **D A N K E an alle, die unseren Verein unterstützen!**

Walter Traub und die gesamte Vorstandschaft der Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler



### **„Elefantenrunde“ im Rathaus in Uttenweiler zum Thema Benachteiligung ambulant betreuter Wohngemeinschaften**

Werner Binder hatte als Bürgermeister und Vorstandsmitglied der Bürgergemeinschaft Schlosshof Politiker aus dem Landkreis Biberach eingeladen, um über das Thema „Benachteiligung von Pflegebedürftigen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften“ durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) zu reden. Die Bundestagsabgeordneten Dr. Anja Reinalter (Grüne), Martin Gerster (SPD), Josef Rief (CDU) und der Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger (CDU) waren am Freitag 5. April der Einladung ins Rathaus nach Uttenweiler gefolgt. Weitere Gäste waren Helmut Stebner (Vorsitzender VdK Kreisverband Biberach), Frank Gmeinder (Amtsleiter Kreissozialamt Kreis Biberach) und die Mitglieder des Vorstands und Verwaltungsrats der Bürgergemeinschaft Schlosshof. Bürgermeister Werner Binder und der Vereinsvorsitzende Walter Traub begrüßten die Gäste, bevor Hans Blerch mit einem powerpointgestützten Vortrag die Thematik für die ambulant betreute Wohngemeinschaft in Uttenweiler deutlich machte. Er erläuterte einleitend kurz die Entstehung und die Konzeption der ambulanten Wohngemeinschaft in Uttenweiler und zeigte dann konkret durch eine Gegenüberstellung mit einer vergleichbaren stationären Einrichtung im Kreis Biberach die Benachteiligung der ambulanten Wohnform über die Jahre auf. Über die Dauer von vier Jahren summiert sich der finanzielle Nachteil pro Bewohner auf mehr als 12.000.- €. Die Benachteiligung in der Förderung führt im Zusammenhang mit steigenden Personalkosten in kurzer Zeit zu einem deutlichen Wettbewerbsnachteil der ambulanten Wohnform. Daraus resultierende Leerstände verursachen pro Leerstand ungedeckte monatliche Kosten von mehr als 3.000.- €. Mit dem Hinweis „Der erste dauerhafte Leerstand ist der Anfang vom Ende“ forderte er die Politiker zum Handeln auf. Bei der anschließenden Diskussion bedankten sich alle Politiker für die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins und die Begleitung des Projekts Schlosshof durch die Kommune. Der Pflegenotstand ist bei allen Politikern angekommen. Ergebnis der sich anschließenden Diskussion war: die Existenz der ambulanten Wohnformen, die insbesondere auf dem Land für ein Alt-Werden-Können in gewohnter Umgebung Sorge tragen, darf nicht an einer unglei-

chen Förderung scheitern. Für die ambulanten Wohnformen muss es wie in den stationären Einrichtungen ebenfalls einen prozentualen Zuschuss geben, der sich an der Verweildauer in der Wohngemeinschaft und an den Pflegekosten orientiert. Ferner muss die Verweildauer in einer ambulanten Wohnform beim Wechsel in eine stationäre Einrichtung angerechnet werden, um eine Ungleichbehandlung zu vermeiden. Die Politiker wollen sich parteiübergreifend dafür im Parlament einsetzen und die Problematik in ihren jeweiligen Parteien thematisieren. Was aus den Bemühungen wird, werden die Bürgergemeinschaft und die Gemeinde beobachten. Bürgermeister Werner Binder dankte den Politikern für ihr Kommen und ihr Interesse. Hans Blesch gab ihnen die Dringlichkeit der Problematik mit den Worten auf den Weg: „Es ist 5 nach Zwölf! – „Die Hütte brennt“!



Bürgermeister Binder und die Bürgergemeinschaft sprachen mit Thomas Dörflinger MdL, Josef Rief MdB, Martin Gerster MdB und Frau Dr. Anja Reinhalter über die Benachteiligung ambulanter Wohnformen durch das PUEG

### **Krieger- und Soldatenkameradschaft Uttenweiler e.V.**

**Traditioneller Bastianitag der Krieger- und Soldatenkameradschaft Uttenweiler- Demokratie, Frieden und Freiheit sind nicht selbstverständlich - Professor Volker Kauder rüttelt beim Bastiani-Gedächtnistag auf**

Zu Ehren des Heiligen Sebastian findet jedes Jahr in Uttenweiler der „Bastiani- Kriegergedächtnistag“ statt. Mit Marschmusik führte der Musikverein Uttenweiler unter Leitung des neuen Dirigenten Joseph Hayd die angetretenen Vereine vom Schlosshof zur Pfarrkirche St. Simon und Judas. Nach dem Einzug der Fahnenabordnungen wurde der Gottesdienst, mitgestaltet durch den Gesangverein Frohsinn Uttenweiler unter Leitung von Ulrike Marquart, von Pfarrer Uwe Grau zelebriert. Mit dem einleitenden Musikstück auf dem Friedhof am Ehrenmal begann



das Gedenken. Nach dem Prolog, vorgetragen von Kamerad Rudolf Reiter, dem Lied des Gesangvereines, den mahnenden Worte von Bürgermeister Werner Binder erfolgten die Kranzniederlegungen. Bei gesenkten Fahnen und während des Musikstückes „Ich hatt' einen Kameraden“ erfolgten die Salutschüsse. Das Gebet von Pfarrer Grau beendete die Gedenkfeier auf dem Friedhof. Mit Marschmusik wurde der gesamte Zug zur Turn- und Festhalle geleitet.

Der weltliche Bastiani-Gedächtnistag wurde vom Musikverein eröffnet und ebenso mit dem Gesangverein Frohsinn festlich umrahmt. Alois Steiner, Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft Uttenweiler e.V. ist sich sicher, dass auch künftig „Bastiani-Gedenktage“ notwendig sind und sagte bei der Totenehrung: „Wir verneigen uns in Trauer vor den Toten von Krieg und Gewalt in der dauerhaften Verpflichtung, für Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenrecht einzustehen“. Dem schloss sich Bürgermeister Binder in seiner Ansprache an. Er bedankte sich bei allen beteiligten Vereinen und ganz besonders bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft für diese Traditionsveranstaltung, die seit 1846 in der Gemeinde Uttenweiler an die Folgen von Krieg und Gewalt erinnere.

Gastredner war in diesem Jahr Professor Volker Kauder, der als CDU-Politiker über viele Jahre in verantwortlicher Position die Geschicke der Bundesrepublik Deutschland mitverantwortete. Er stellte seinen Vortrag unter den Titel: „Welchen Preis hat der Frieden? Vom Nato-Doppelbeschluss zur Zeitenwende“. Der Honorarprofessor der Freien Theologischen Hochschule Gießen ging dabei sowohl kritisch als auch zuversichtlich auf die aktuelle politische Lage ein. Volker Kauder erinnerte an die Gefallenen, Vermissten und sonstigen Opfer der Kriege und stellte die Frage in den Raum, wie ein „Nie wieder“ erreicht werden kann. Dabei blickte er auf die Jahre nach dem Nato-Doppelbeschluss von 1979 zurück. 1983 scheiterte der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) bei seiner eigenen Regierung an der Überzeugung, dass Russland am Aufstellen neuer Raketen gehindert werden müsse, um Frieden auf Dauer zu sichern. Nach einem konstruktiven Misstrauensvotum erhielt sein Nachfolger, Helmut Kohl (CDU), trotz der damaligen Friedensbewegung, eine Mehrheit im Parlament, die sich für eine Aufrüstung der Westmächte durch die Stationierung von Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik Deutschland aussprach. Ziel dieser Aufrüstung war, Russland zur Abrüstung der eigenen Waffensysteme zu bewegen. Abschreckung und Waffengleichheit seien auf diese Weise bis zum Zerfall der Sowjetunion die tragenden Prinzipien für Frieden und Freiheit gewesen, resümierte Kauder. Daran anschließend habe in Europa die Meinung überwogen, dass Panzer nicht mehr erforderlich seien. Schließlich sei man nur noch von Freunden umgeben. „Das war ein Trugschluss“ stellte Volker Kauder fest. Mit Putin „und seinen Plänen zur Wiederherstellung der Großmacht Russland habe sich alles geändert.

Kauder erinnerte daran, dass bis zur Deutschen Einheit und während der Zeit des Kalten Krieges jährlich 4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands investiert worden waren. „Heute sind das noch 1,2 Prozent. Wir dachten das reiche aus“, stellte Kauder fest. Auch diese Annahme sei seiner Ansicht nach im Rückblick falsch gewesen. Erst der Angriff Putins auf die Ukraine habe die Politik wachgerüttelt und Bundeskanzler Scholz zum Begriff der „Zeitenwende“

bewogen. Frieden hat seinen Preis! Diese bittere und wahre Erkenntnis müsse nun umgesetzt werden. Kauder verglich den russischen Präsidenten Putin mit einem Wolf, der ein Tier nach dem nächsten reißen wolle. Es sei deshalb richtig und wichtig, dass Deutschland seinen Verteidigungshaushalt massiv nach oben geschraubt habe und nunmehr überwiegend die Überzeugung trage, dass die Ukraine den brutalen russischen Angriffskrieg gewinnen müsse. Hierzu, so Kauder weiter, müssten mehr Waffen an die Ukraine geliefert werden, auch wenn dies eine Umschichtung des Bundeshaushalts erfordere. „Der Kampf gegen den Klimawandel ist gut und wichtig“, erklärte Kauder und sagte weiter: „Wenn wir dabei aber Frieden und Freiheit verlieren, werden unsere Enkel davon nicht viel haben“. Kauder sprach vom Gleichgewicht des Schreckens und meinte: „Nur ein hohes Abschreckungspotential sichert den Frieden!“ Dies müsse die Gesellschaft wieder erkennen und mittragen.

Kauder benannte 2024 als Schicksalsjahr. Sollte die AfD bei den anstehenden Wahlen in den drei östlichen Bundesländern die Wahl gewinnen, Trump zum Präsidenten der USA gewählt werden und in der Folge Taiwan von China eingenommen werden, dann werde dies die Welt verändern. Auf die selbst gestellte Frage, ob Verteidigungsbereitschaft tatsächlich einen Angriffskrieg vermeiden könne, sagte Kauder: „Abschreckungspotential und höchste Aufmerksamkeit sind erforderlich!“ Dies habe der brutale Überfall der Hamas auf Israel gezeigt. Er appellierte an das Selbstvertrauen, Krisen bewältigen zu können. Zuversicht und Optimismus seien wichtiger denn je. Der AfD dürfe es nicht gelingen, mit der Verbreitung von Pessimismus Mehrheiten zu gewinnen. Jeder könne hierzu beitragen. Alle Demokraten seien aufgerufen, gemeinsam an den Herausforderungen der Zeit zu arbeiten und Lösungen zu finden. Kauder sprach von den Grundfesten der Demokratie und zitierte den bekennenden Atheisten Gregor Gysi mit den Worten „wenn es die Botschaft der Bergpredigt nicht mehr gibt, dann haben wir keine Moral mehr“ und erinnerte an Dietrichs Bonhoeffer Überzeugung von den tragenden guten Mächten. Damit schloss er den Kreis, der zuvor beim Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Simon und Judas und bei der Gedenkfeier auf dem Friedhof tragend war. Mit der Nationalhymne, bei der alle mitsangen, wurde die Gedenkfeier beendet.



## 67. Heimkehrertreffen auf dem Bussen

Das Heimkehrer-Treffen auf dem Bussen am Sonntag, 01.09.2024 zeigte einmal mehr auf, wie wichtig es gerade in heutiger Zeit

ist, das Erlebte und Geschehene der beiden Weltkriege in Erinnerung zu behalten, um so die Zukunft verantwortungsvoll gestalten zu können. Beim Dank- und Festgottesdienst in der Bussenkirche mit Pater Alfred Tönnis, ging Bürgermeister Werner Binder auf Artikel 1 des Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, welches vor 75 Jahren in Kraft getreten ist, ein. Er dankte den vielen Gottesdienstbesuchern und Fahnenabordnungen, die den Weg auf den Bussen gefunden haben. Darunter auch die 100-jährige Witwe Sieglinde Fischer aus Bad Saulgau, deren Mann Hans einer der Urheber dieses Heimkehrer-Treffens ist.



v. li. n. re.: Sieglinde Fischer, Pater Alfred Tönnis, Ehrenbürgerin Frieda Traub, Karl-Heinz Blumenthal (Vors. Kriegerkameradschaft Offingen)

Als Gastredner konnte in diesem Jahr Oberstleutnant a.D. und Landesvorsitzender des Deutschen Bundeswehr Verbandes Josef Rauch gewonnen werden. Seine Rede trug den Titel: „Frieden, Freiheit und Demokratie für unsere Heimat“. An den Ehrendenkmälern legten Karl-Heinz Blumenthal, Vorsitzender der Kriegerkameradschaft Offingen, Bürgermeister Werner Binder, Landrat Mario Glaser, Ortsvorsteher Leo Moll sowie Oberstleutnant a.D. Josef Rauch, Blumengebinde an den Heimkehrer-Mahnmalen nieder. Begleitet wurde die Zeremonie durch ein Musikensemble des Musikvereins Offingen.



## Sommer-Ferien-Programm

### Dank an die Vereine und alle Beteiligten

Das Sommer-Ferien-Programm 2024 ist abgeschlossen. Die 31 angebotenen Veranstaltungen waren gut besucht und konnten mit viel Spaß und Freude durchgeführt werden.

Danken möchten wir allen Vereinen, Organisationen und auch den einzelnen Personen, die mit tollen Ideen am Sommerferienprogramm teilgenommen haben. Die Organisatoren waren

bereit, Verantwortung bei den Veranstaltungen zu übernehmen und haben viel Engagement und Freizeit investiert um den Kindern die Sommerferien zu verschönern. Herzlichen Dank an die Beteiligten: Schützenverein Dieterskirch, Brigitte Scheffold, Sportfreunde Bussen, Kinder- und Jugendchor Uttenw., Kerstin Pertschulat, Martina Weckenmann und Verena Lehenherr, NABU Uttenweiler, Rathaus Uttenw. - Jana Storrer und Jule Neuburger, Klaus Weckenmann, Musikverein Uttenweiler, Kreativ Oase – Margitta Nagel, Narrenzunft Pflugraicher Uttenweiler, Freiwillige Feuerwehr Uttenweiler, Traub Bäckerei GmbH Uttenw., Firma Fritschle Uttenw., Nadine Kiem, Florianskameradschaft Ahlen, Jagd- und Naturfreunde e. V. Bussen, Musikverein Offingen, Florianskameradschaft Saugart, Büchereiteam.



### 72-Stunden-Aktion der Pfarrgemeinde Uttenweiler

#### Ein voller Erfolg (Bericht aus Sicht der aktiven Jugendlichen)

Vom 18. bis zum 21. April fand die 72-Stunden-Aktion der Pfarrgemeinde Uttenweiler statt, bei der 53 Kinder und 24 Betreuer gemeinsam an verschiedenen Projekten arbeiteten. Unter der Organisation der Pfarrjugend wurden die Teilnehmer am Grillplatz bei der Gansgrube aktiv. Die Aktionen waren vielfältig: Von der Errichtung eines Bildstocks sowie dem Bau eines Insektenhotels bis hin zum Anpflanzen eines Erdwalls mit 70 Sträuchern und das Pflanzen von 6 Bäumen war für jeden etwas dabei. Highlight der Aktion war der Bau einer 30 Meter langen Seilbahn. Einige Kinder haben während der gesamten 72 Stunden im Pfarrsaal übernachtet, was zu einem unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis beigetragen hat. Trotz vieler Herausforderungen, wie zum Beispiel das regnerische Wetter, konnten alle Aktionen erfolgreich abgeschlossen werden. Am Sonntag fand eine feierliche Segnung durch Pater Alfred Tönnis statt. Anschließend wurden alle Baufortschritte an die Gemeinde übergeben.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Uttenweiler, allen Helfern sowie Sponsoren, die diese Aktion unterstützt haben. Finanziert wurde das Projekt von der Gemeinde Uttenweiler, sowie der Teilnehmergeinschaft der Flurneuordnung und Spendern aus Uttenweiler und der Umgebung. An dieser Stelle vielen Dank dafür. Für uns war alles eine großartige Erfahrung, gemeinsam an diesen Projekten zu arbeiten.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste 72-Stunden-Aktion!

### Arbeitsgemeinschaft Ferien rund um den Bussen

Im Jahr 2024 konnte unsere schöne Ferienregion auf der weltweit größten Tourismusmesse CMT in Stuttgart von 13.01.-21.01.2024 angepriesen werden. Auch Staatssekretär Dr. Patrick Rapp im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus konnte am Stand der Oberschwaben Tourismus GmbH begrüßt werden.

Außerdem fand am 30.06.2024 in Zwiefalten die Jahreshauptversammlung statt, bei der viele Vertreter der Mitgliedsgemeinden/-städte dabei waren. Wie in jedem Jahr wurden der Marktführer für das Jahr 2025 und der beliebte Krippenführer wieder gedruckt. Die gesamten Broschüren sind beim Rathaus oder unter [info@uttenweiler.de](mailto:info@uttenweiler.de) erhältlich.



Von links nach rechts: Uttenweiler BM Binder, Sigmaringen BM Ehm, Mengen BM Bubeck, Staatssekretär Dr. Rapp, Fr. Misch, Geschäftsführerin Oberschwaben-Tourismus GmbH

## 6. Müllsammelaktion von Freiwilligen sehr ergiebig

Am Samstag, 16.03.2024 konnte Frau Margareta Jerg in Uttenweiler mit einer Gruppe umweltbewusster Freunde und Bekannter in und um Uttenweiler 77,5 kg Müll, 79 Flaschen, 11 Pfanddosen und 1 Autoreifen einsammeln. Wieder hat diese Gruppe eine beachtliche Menge Müll gesammelt – eine tolle Aktion! Herzlichen Dank bei allen Teilnehmern an dieser Aktion, vor allem bei Frau Jerg, die immer wieder solch eine Aktion ins Leben ruft. Herzlichen Dank auch an: Simon Henkel; Wilma Herter; Marie Claire, Alexander, Maditta und Jonah Hugger; Cornelia Ihle; Norbert Kästle, Willi Maurer; Nadine und Franka Traub; Martina, Helen und Matteo Weckenmann; Wolfgang, Philipp, Günther und Margareta Jerg.



Viele Mitmenschen entsorgen leider ihren Müll ohne Bedenken einfach in ihrer Umgebung. Dies ist unverantwortlich und wilde Müllentsorgungen schaden nicht nur der Ökologie, sondern sind auch für Mensch und Tier schädlich.

## Berichte aus unseren Teilorten

### ORTSVERWALTUNG AHLEN

#### Vorweihnachtliche Stimmung beim Adventszauber in Ahlen

Jedes Jahr im Advent veranstalten die Ahlener Vereine den Adventszauber, eine reine Benefizveranstaltung für den guten Zweck. Dieses Mal fand der Adventszauber beim malerischen Hüleshof statt. Bei leckerem Essen, warmen Getränken und stimmungsvoller Musik, kamen viele Besucher und freuten sich

an der weihnachtlichen Stimmung. Die Kleinsten warteten natürlich sehnsüchtig auf den Nikolaus, der sie noch einmal vor dem Weihnachtsfest besuchte und mit feinem Gebäck beschenkte. Dank dem Einsatz der Vereine und den vielen Besuchern kam eine große Spende die, wie immer, für eine gemeinnützige soziale Einrichtung gespendet wird. Dieses Jahr machte sich eine Abordnung auf den Weg nach Bad Grönenbach um dem Kinderhospiz St. Nikolaus die Spende in Höhe von 1510,00€ zu überreichen. Vor Ort wurden wir herzlich von Frau Waltl-Jensen empfangen. Eindrücklich schilderte sie die Arbeit im Kinderhospiz. Anders als im Erwachsenenhospiz haben hier die Familien bereits ab Diagnosestellung einer unheilbaren und lebensverkürzenden Erkrankung einen Ansprechpartner. Durch die Diagnose entstehen Gefühle der Angst und Hilflosigkeit, die aufwändige Pflege führt die Familien an die Grenzen ihrer Belastbarkeit und oft findet eine soziale Isolierung der Familie statt. Der Aufenthalt im Kinderhospiz bietet der ganzen Familie die Möglichkeit Kraft zu tanken und einmal durchzuatmen, müssen doch im Alltag viele Bedürfnisse zurückgestellt werden. Außerdem erfahren die Familien auch eine Begleitung während des Abschieds- und Trauerprozesses. Wir freuen uns diese so wichtige, wertvolle und mit viel Herzblut geführte Einrichtung mit unserer Spende unterstützen zu können. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Helfer und Besucher des Adventszaubers, die diese Spende ermöglicht haben.



#### Schöne gelebte Traditionen in Ahlen - Ringpaschen und Funkenfeuer

Am Funkensamstag pilgerten die Ahlener abends Richtung Funkenplatz. Um den Winter, der momentan eher einem Frühling gleich, auszutreiben, hatte die Landjugend viel Reisig gesammelt und zu einem stattlichen Funken aufgetürmt. Pünktlich um 18:30 Uhr wurde dieser entzündet und die Funkenhexe verschwand als bald in den Flammen. Auch die Hungrigen und Durstigen wurden mit leckerem Spanferkel, Roten Würsten, Kinderpunsch und Glühwein bestens versorgt. Am Sonntag lockte das Frauerturnen dann mit herrlichen Kuchen und Kaffee die Bevölkerung in den Gemeindesaal. Dort fand das Ringpaschen statt. An den Tischen wurde fleißig um die begehrten Funkenringe gewürfelt und keiner musste mit leeren Taschen heimgehen.

#### Netter Maischerz in Ahlen

Am 30.04.24 stellte unsere Freiwillige Feuerwehr, in gewohnter Manier, einen stattlichen Maibaum im Schulhof. Anschließend luden sie zur gut besuchten Maibaumhockede ein. Bei der Maibaumversteigerung überschlugen sich die Gebote bis schließlich ein glücklicher Besitzer gefunden war. Einen netten Maischerz

hatte jemand gut vorbereitet. Mit gebastelten Schildern machte der Unbekannte auf den vielen Verkehr der täglich durch Ahlen fährt aufmerksam.

### Garagenflohmarkt in Ahlen

Inzwischen zum dritten Mal fand in Ahlen der Garagenflohmarkt statt. An den Ständen wurde gefeilscht, gehandelt und gelacht. Bei sehr guter Laune wechselte so manche Rarität den Besitzer. Große Freude hatten die Kinder beim Ponyreiten und dem Pandabären der die Tombolose anbot. Für den Hunger und Durst zwischendurch gab es ein breites Angebot. Zum Abschluss traf man sich im Biergarten und ließ sich das verdiente Feierabendbier und die frischgebackene Dinnete schmecken.

### Tätiger Umweltschutz

Jeder freut sich an schönen Blühstreifen, wenn bunte Schmetterlinge fliegen und die Bienen summen. Damit das auch in Ahlen weiterhin so bleibt, haben beim tätigen Umweltschutz wieder viele fleißige Helfer mitangepackt. An unserer alten Eiche wurden weitere Stauden gepflanzt. Die Beete wurden gepflegt und die Pflanzen zurückgeschnitten. Auch die Spielgeräte auf der Ahlener Höhe wurden gereinigt und Fallschutzmatten beim Karussell und Wipptier angebracht. Zum Abschluss gab es für alle eine Stärkung. Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr, die Landjugend, den Ortschaftsrat und alle Helfer. Ebenso ein großes Dankeschön an alle die ihre Fahrzeuge und Maschinen zur Verfügung gestellt haben.



### Nie wieder – nie wieder darf solches Leid geschehen!

Unter diesem Leitsatz stand der Kriegergedenktag in Ahlen. Nach dem Gottesdienst, zelebriert durch Pfarrer Beda Hammer, zog die Gemeinde zusammen mit einer Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr an das Kriegerdenkmal. In ihrer Ansprache erinnerte Ortsvorsteherin Conny Krug an die Millionen Toten und die Unzähligen welche vermisst, verstümmelt, entstellt und vergewaltigt wurden. Oft waren es junge Menschen, die ganz andere Pläne und Träume für ihre Zukunft hatten, die selbst noch in den letzten Kriegsminuten rekrutiert und sinnlos in den Tod geschickt wurden. Sie mahnte zur Wachsamkeit angesichts der momentanen Konfliktherde und der Politikverdrossenheit auch im eigenen Land, dem Extremismus keine Chance zu geben. „Jeder von uns ist gefordert für Frieden und Freiheit einzustehen, in der großen Weltpolitik wie auch in unserem persönlichen Wirkungsfeld,“ so die Ortsvorsteherin. Für eine friedvolle Zukunft unserer Kinder, gegen das Vergessen und zu Ehren der Opfer der beiden Weltkriege wurde zu den Klängen

von „Ich hatt´ einen Kameraden“ ein Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier von den Freizeitmusikanten aus Uttenweiler.

## ORTSVERWALTUNG DIETERSKIRCH

### Rückblick 2024 der Pfarrei

#### Neujahrsempfang

Zum Jahrsaftakt fand am 14.01.2024 der sehr gut besuchte Neujahrsempfang statt. Ortsvorsteher Georg Schrodi eröffnete wie gewohnt mit einem lockeren Spruch den Empfang, dass ja die Halle noch voller wäre, wenn die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Dieterskirch, welche die Krippenausstellung auf dem Bussen begleiteten, auch noch anwesend wären. Anschließend ergriff Herr Bürgermeister Werner Binder das Wort, ließ das Jahr 2023 Revue passieren und ging auf folgende Punkte ein: Breitbandausbau, Kinderbetreuung, Feuerwehr, Bebauungspläne, Biberprojekt, Grundschule, Wasserversorgung, Naturfreibad, Seniorenwohnanlage Schlosshof, Erneuerbare Energien- die Gemeinde produziert 317% mehr Strom aus erneuerbaren Quellen als sie selbst benötigt. Als Gastredner konnte Ortsvorsteher Schrodi, Herr Landrat Mario Glaser gewinnen. Herr Glaser bedankte sich bei den über 100 Besuchern für die Einladung zum Neujahrsempfang. Sein Vortrag beschäftigte sich in weiten Teilen mit Problemen der Gegenwart. Statt von Krisen wolle er aber lieber von Herausforderungen sprechen und erteilte der Rede von einem permanenten Krisenmodus eine Absage. Dennoch wurde das Wort „Krise“ oft verwendet, besonders im Zusammenhang mit einer möglichen Demokratiekrise. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so gespannt lauschten die Zuhörer seinen Ausführungen. Glaser vergaß aber keineswegs die Herausforderungen des Landkreises in Gegenwart und Zukunft zu benennen. Vor dem geselligen Abschnitt der Veranstaltung, welcher von der KLJB Dieterskirch bewirtet wurde, bedankte sich Ortsvorsteher Georg Schrodi bei den beiden Rednern für ihr Kommen und überreichte ihnen einen kleinen Geschenkkorb mit regionalen Produkten.

### Mini-Umwelttag soll belohnt sein

Am 06.04.2024 fand von drei Jungs eine spontane Müllsammelaktion in Dieterskirch statt, welche auch bis zum OV Georg Schrodi Gehör gefunden hatte. Dies sollte natürlich belohnt werden und so wurden die Jungen mit dem Orden von Uttenweiler dankend geehrt. Die Naturelle, süße Belohnung, kam natürlich auch nicht zu kurz.





### Familiengottesdienst mit Einweihung

Unter dem Motto „Wer ist Gott“ fand am 29.06.2024 ein Familiengottesdienst in der St. Ursula Kirche in Dieterskirch statt. Gemeinsam machten sich die Besucher mit Pater Alfred darüber Gedanken, wer Gott denn überhaupt ist und wo er überall zu finden ist. Ein Rollenspiel mit freiwilligen Schauspielern von jung bis alt stellte dar, dass Gott überall sein kann und über alle Menschen gleichermaßen wachen kann. Zum Abschluss des Gottesdienstes versammelten sich die Besucher am Dorfplatz, um den neu errichteten Spielplatz einzuweihen und zu segnen. Im Anschluss daran luden die Ministranten alle kleinen und großen Besucher zum gemütlichen Beisammensein ein. Im Pfarrhof konnte man sich bei Getränken, Kuchen und leckeren Waffeln stärken und für die Kinder gab es ein kleines Angebot an Spielmöglichkeiten.



### Verabschiedung/Einsetzung des gewählten Ortschaftsrats

In der konstituierenden Ortschaftsratsitzung am 17.07.2024 wurde unter TOP 1 von Ortsvorsteher Georg Schrodi ein Rückblick auf die vergangene und auch letzte Amtszeit gegeben. Hierbei wurde wieder deutlich, wie sehr Georg Schrodi das Amt im Ortschaftsrat und als Ortsvorsteher wichtig war. Auch die Sanierung des Ziegelwegs, für welcher Georg Schrodi lange für die Umsetzung „kämpfte“, startete ein paar Tage darauf. Ortsvorsteher Georg Schrodi verabschiedete die ausgeschiedenen Ortschaftsräte mit einer Urkunde. Verabschiedet wurden: Hiller Ursula, von 1994 bis 2024; Locher Werner, von 1999 bis 2024; Sonnenmoser Roman, von 2004 bis 2024; Frankenhauser Iris, von 2019 bis 2024. Ursula Hiller nahm die Worte an sich. Als stellvertretende Ortsvorsteherin ließ sie es sich nicht nehmen, auf das geleistete von Ortsvorsteher Georg Schrodi zurückzublicken und ihm im Namen des Ortschaftsrates Danke zu sagen. Unter TOP 2 wurden folgende neu gewählten Ortschaftsräte verpflichtet: Ege Lothar, Heinzlmann Frank, Maigler Andreas, Neubrand Oliver und Schmucker Benedikt, welche mit Abt Uschi, Blersch Armin, Schälkle Robert, Stöhr Claus den neuen Ortschaftsrat bilden. Als neuen Ortsvorsteher wurde unter TOP 3, Benedikt Schmucker vorgeschlagen und auch als Bewerbungsvorschlag an den Gemeinderat gewählt. Im letzten TOP wurde Oliver Neubrand als stellvertretender Ortsvorsteher vorgeschlagen, gewählt und ebenfalls dem Gemeinderat als Vorschlag weitergegeben.

### Jahrgängertreff Dieterskirch

#### Dieterskircher Jahrgänger feiern das zweite 80er Fest

Immer am letzten Samstag im April treffen sich die Jahrgängerinnen und Jahrgänger mit Partner 1943/44 um in froher Runde

zu feiern. In diesem Jahr konnten der Jahrgang 1944 sein 80er Fest begehen. Die Jubilare Helmut Traub, Oberwachingen, Hilde Blersch, Oberwachingen und Helga Wahl, Ertingen, luden zu einer Zusammenkunft auf den Bussen ein. Bei strahlendem Sonnenschein begann der Tag mit einem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Grau in der Wallfahrtskirche. Mit Fürbitten und einer Alphornweise von Jahrgänger Kurt Frankenhauser wurde die Messfeier mitgestaltet. Der gemütliche Teil des Tages fand im „Bussenstüble“ statt, wo nach einem humorvollen Rückblick in Versform die 80er gewürdigt wurden. Vorstand Herbert Hafner freute sich über die wiederum gelungene Zusammenkunft. Eine kleine Wanderung in die Fluren gab allen einen Blick hinaus in unser schönes Oberschwaben bis hin zu den schneebedeckten Alpengipfeln. Bei Kaffee und Kuchen klang ein wiederum harmonisches Klassentreffen aus. Das nächste Treffen findet wieder am letzten Samstag im April 2025 bei Jahrgänger Kurt Frankenhauser in Baienfurt statt.



Bild: Kurt Frankenhauser

### ORTSVERWALTUNG OFFINGEN

#### „Aktion Tätiger Umweltschutz“ rund um den Bussen

Wie seit vielen Jahren haben sich die Feuerwehr Offingen und die KLJB Offingen auch heuer an der Aktion „Tätiger Umweltschutz“ beteiligt. Rund um den Bussen wurden Hecken und Büsche geschnitten, Wege ausgemäht und für Ordnung gesorgt. In Aderzhofen wurde die große Tanne an der Bushaltestelle gefällt und der Platz neu und sauber angelegt. Ortsvorsteher Leo Moll bedankte sich im Namen der Gemeinde Uttenweiler für die Arbeit der Feuerwehrkameraden und der Landjugendmitglieder zur Pflege des „Heiligen Berges“ und zum Wohle der Allgemeinheit.



## ORTSVERWALTUNG SAUGGART

Das Verkabeln der 20KV Leitung und der Mikrorohre im Ortsbereich wurde abgeschlossen. Die alte Freileitungstrasse wurde abgebaut.

### Kommunalwahl

Am 09.06.2024 fand die Kommunalwahl statt. Hier wurden die Mitglieder für Ortschaftsrat und Gemeinderat gewählt, diese wurden in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats bestätigt. Die ausscheidenden Räte wurden durch Herrn Bürgermeister Binder geehrt und verabschiedet.

### Reutibachsaal

Im Reutibachsaal wurde mit der Renovierung des Jugendraumes begonnen. Der Raum wurde komplett entrümpelt. Die Holzdecke und Tapeten wurden entfernt, zudem wurde ein Durchbruch zum Nebenraum hergestellt. Platten wurden an die Decke angebracht, verspachtelt und geschliffen. Es soll ein neuer Raum für unsere Kinder und Jugendlichen entstehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde sowie allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung.

## Abt-Ulrich-Blank-Grundschule Uttenweiler

Das Schuljahr 2024 war geprägt von spannenden Ereignissen und wertvollen Erfahrungen, die unseren Schülerinnen und Schülern Freude bereitet und den Schulalltag sowie die Ganztagsbetreuung bereichert haben. Von abwechslungsreichen Ausflügen und klassenübergreifenden Aktivitäten bis hin zu sportlichen und musikalischen Höhepunkten war es für die gesamte Schule ein Jahr mit einem bunten Programm und gemeinsamen Erlebnissen.

### Aktionen und Aktivitäten an der Grundschule

Nach den Weihnachtsferien starteten die Schülerinnen und Schüler Anfang Januar mit dem traditionellen „Wolfgang-Wagner-Gedächtnisturnier“. Das Fußballturnier für die Klassen 2 bis 4 begeisterte die Kinder und einige wurden für ihre fußballerischen Leistungen ausgezeichnet. Beim Turnier waren auch Walter Traub und Siegfried Locher vom SV Uttenweiler sowie Frau Wagner dabei. Ende Januar bekam die Erste-Hilfe-Gruppe Besuch von Herrn Manfred Rommel, der mit einem Rettungswagen an die Schule kam.



Der Kreisjugendleiter des Landkreises Biberach konnte den Kindern den Rettungswagen aus nächster Nähe zeigen und auch die Fragen der interessierten Schülerinnen und Schüler beantworten. Anschließend hatten die Lehrerinnen und Betreuerinnen die Möglichkeit, an einem Defibrillator-Kurs mit Herrn Rommel teilzunehmen. Die närrische Jahreszeit kam auch 2024 in der Schule nicht zu kurz. Mitglieder der Narrenzunft „Pflugaicher“ besuchten Anfang Februar alle Klassen. Sie stellten das Falkenhöfer Weible, den Reutibachgeist, den Kopfloren und den Fanfarenzug vor und Rosi Peter erzählte einiges über die Geschichte der Narrenzunft. Höhepunkt des Narrenbesuchs war natürlich das Aufsetzen der verschiedenen Masken und das Ausprobieren der Rätschen und Fanfaren. Begeistert wurden die Narren mit einem dreifachen „Pfluga-Raicher“ verabschiedet, wofür es „Narrenkrom“ in Form von Süßigkeiten gab. Am Glombigen Donnerstag wurde die Fasnet auch in der Schule mit gemeinsamen Spielen und Liedern gefeiert. Bei der Schülerbefreiung durch die Narrenzunft wurde gemeinsam mit dem Kindergarten Villa Rasselbande auf dem Pausenhof geschunkelt und getanzt. Im Laufe des Jahres besuchten die Chorkinder der Klassen 3 und 4 mit ihrer Chorlehrerin Frau Gnadl mehrmals die Senioren im Schlosshof. Beim Besuch im Februar bekamen die Bewohner winterliche und lustige Lieder zu hören. Einen Kanon, das Lied aus dem Dschungelbuch „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ und vieles mehr sangen die Kinder bei den Besuchen im Juni und Juli. Natürlich durften bei den Besuchen auch schwäbische Lieder wie „Guta Morga“ nicht fehlen, die die Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsingen und Mitlachen einluden. Auch im Dezember dürfen sich die Kinder der Stufe 4 auf einen Besuch im Schlosshof freuen.

Mitte Mai besuchte Frau Borst von der Landesinitiative „BeKi“ wieder die Drittklässler im Rahmen des Sachunterrichtsthemas „Gesunde Ernährung“. Die Expertin für Kinderernährung informierte anhand der Ernährungspyramide über gesunde und ungesunde Lebensmittel, wobei die Kinder ihr Vorwissen einbringen konnten. Im praktischen Teil wurde mitgebrachtes Gemüse zubereitet und dabei gleich der Tunnel- und Krallengriff angewendet. Dazu gab es gesundes Vollkornbrot und leckeren Kräuterquark, mit dem die Schülerinnen und Schüler lustige Brotgesichter belegten. Bei so einem leckeren Frühstück blieb natürlich nichts übrig.

Das Gewaltpräventionsprogramm „Ich bin doch kein Heini“ des Kreisgesundheitsamtes Biberach kam Mitte Mai auch zu den Zweitklässlern an die Schule. Mit Begeisterung und viel Spaß folgten die Schülerinnen und Schüler der Handpuppe „Heini“ und lernten gemeinsam mit Frau Jentsch und Frau Zick, den ausgebildeten Sozialpädagoginnen und Heini-Trainerinnen, wichtige Bausteine zum Verhalten gegenüber Fremden. Nachdem auch die Eltern bei einem Elternabend die Möglichkeit hatten, die Bausteine kennenzulernen, können sie so gemeinsam mit ihren Kindern diese wichtigen Verhaltensweisen einüben. Am letzten Schultag vor den Pfingstferien fand wieder eine Schulversammlung statt. Die Klassen präsentierten der Schulgemeinschaft und einigen Eltern verschiedene Lieder oder Gedichte aus dem Musik- und Deutschunterricht. Die Mitglieder der SMV ergänzten das abwechslungsreiche Programm mit einem Bericht über die vergangenen Sitzungen mit Frau Schmeil und der Chor der Klassen 3 und 4 rundete das Pfingstsingen mit Liedern ab.

Am 4. Juni brachte unsere Betreuerin Frau Kurray ihre Spinnen, Heuschrecken (die „Haustiere“ der Spinnen) und Mehlwürmer mit in die Schule und zeigte sie allen Kindern, die keine „Phobie“ hatten. Die Kinder waren sehr interessiert und fasziniert von diesen außergewöhnlichen Haustieren, die sie aus nächster Nähe bestaunen durften. Passend zur EM 2024 kam auch im Sommer dank der Kreativ-AG Fußballfeeling in die Schule. Die Kinder malten mit ihrer Betreuerin Frau Halbherr Flaggen der EURO24-Teilnehmer und schmückten die Aula der Schule.



Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Bücherei Uttenweiler fanden Anfang Juni Lesungen des Schriftstellers Martin Lenz statt. Herr Lenz stellte in den Klassen 1 und 2 das Buch „In unserer Straße ist was los“ und in den Klassen 3 und 4 „Pokki“ vor. Die Kinder waren sehr neugierig und hatten viele Fragen, nicht nur zu den Büchern. Viele wollten auch Persönliches vom Autor wissen. Alle Kinder und Lehrer waren begeistert. Martin Lenz freute sich über das aufmerksame Publikum. Jedes Kind erhielt ein Autogramm des Autors und von der Gemeinde einen Smiley-Radiergummi. Ende Juni fanden bei schönem Wetter die Bundesjugendspiele statt. Erstmals wurde statt eines Wettkampfes ein Wettbewerb für alle Schüler durchgeführt, wobei die Disziplinen Langstrecke, Sprint, Weitwurf und Weitsprung erhalten blieben. Die Bewertung erfolgte durch Punktesammeln in verschiedenen Zonen. Dank der Mithilfe von Eltern konnte ein toller Sporttag stattfinden. Die Urkunden wurden später in der Schule durch Frau Schug überreicht. Die Radfahrausbildung begleitete die Klassen 4 über mehrere Wochen im Juni. Nachdem viele Themen der Verkehrserziehung, vom verkehrssicheren Fahrrad über das richtige Linksabbiegen bis hin zum Umfahren eines Hindernisses, im Rahmen des Sachunterrichts theoretisch erarbeitet wurden, übten die Schülerinnen und Schüler fleißig mit ihren eigenen Fahrrädern auf den aufgezeichneten „Straßen“ auf dem Pausenhof der Grundschule. Der praktische Teil der Radfahrausbildung fand dann in Zusammenarbeit mit dem Polizisten Herrn Schaible von der Jugendverkehrsschule Biberach auf dem Verkehrsübungsplatz in Riedlingen statt. An insgesamt vier Tagen hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und zu üben. Beim letzten Besuch auf dem Verkehrsübungsplatz legten sie unter Aufsicht des Polizisten die praktische Fahrradprüfung ab und freuten sich über ihren bestandenen „Führerschein“.

Zwischen Pfingsten und den Sommerferien begaben sich die Erstklässler im Sachunterricht auf die Spuren des Marienkäfers. Mit einem Marienkäferaufzuchtset lernten sie unter anderem den Lebenszyklus des Marienkäfers vom Ei zur Larve und von der Verpuppung zum Käfer kennen und erfuhren viel Wissens-

wertes über den „Glücksbringer“, bevor die Zweipunkt-Marienkäfer in die Freiheit entlassen wurden.



Am Ende des Schuljahres wurden einige Schulausflüge unternommen. Der erste gemeinsame Ausflug der Klassen 1 ging zum Spielplatz Burgstall. Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Picknick ging es zum Spielen und Toben. Bei Kooperationsspielen wurden auch der Gemeinschaftssinn und der Zusammenhalt untereinander gestärkt. Die Klassen 2 unternahmen einen Ausflug nach Bad Buchau, um sich auf die Spuren der Steinzeit zu begeben. Im Federseemuseum erlebten die Kinder eine spannende Führung und erkundeten nicht nur das Museum, sondern auch das Außengelände. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Ausprobieren der steinzeitlichen Speerschleuder und beim Basteln von steinzeitlichem Schmuck. Auch die Klasse 3 durfte einen ereignisreichen Ausflug erleben. Es ging nach Friedrichshafen ins Schulmuseum. Dort erfuhren sie einiges über die Strafen in der Dorfschule vor 150 Jahren und durften mit Griffeln auf Schiefertafeln die alte Sütterlinschrift ausprobieren und ihren Namen schreiben. Für die vierten Klassen wurde ein besonderer Ausflug mit den eigenen Fahrrädern rund um den Federsee nach Bad Buchau und zurück organisiert. Während der Fahrt konnten die Kinder ihr Wissen und Können aus der Radfahrausbildung anwenden und unter Beweis stellen. Natürlich gab es auch genügend Pausen zum Vespers und Spielen sowie eine Runde Minigolf in Bad Buchau. Ein gemeinsamer Ausflug der ganzen Schule führte ins Schützen theater nach Biberach, was durch die Unterstützung des Fördervereins ermöglicht wurde. In diesem Jahr wurde das Märchen „Aschenbrödel“ aufgeführt, das die Kinder mit Begeisterung verfolgten. Einige Tage später besuchten die Dritt- und Viertklässler auch den bunten Umzug des Biberacher Schützenfestes. Die Schülerinnen und Schüler staunten über die kreativen und farbenfrohen Kostüme der Biberacher Schüler. Ein weiterer Ausflug fand für die Mitglieder der SMV als Dankeschön für ihr Engagement statt. Bei einer Schnitzeljagd in und um den Uttenweiler Wald wurden waldpädagogische Spiele durchgeführt und die einzelnen Aufgaben führten zu einer schnellen Lösung der Schatzsuche.

Im Rahmen des Sachunterrichts zum Thema „Feuer“ unternahmen die Viertklässler einen Lerngang zur Feuerwehr Uttenweiler. Die Schülerinnen und Schüler durften selbst mit der Kübelspritze spritzen, im Feuerwehrauto mitfahren, die Sirene hören und die Schutzausrüstung näher kennenlernen. Am Ende konnten die interessierten Kinder noch Fragen an die Feuerwehrleute stellen. Zum Schuljahresende Ende Juli stand die Verabschiedung der beiden vierten Klassen an. Bei einem gemeinsamen Abschlussfest auf dem Schulhof wurde zunächst mit den Eltern gefeiert.

Danach wurde ohne die Eltern in der Schule übernachtet. Eine Nachtwanderung führte die Kinder in die Bücherei, wo Frau Zache wartete und mit den Kindern einige Krimirätsel löste. Nach einer kurzen Nacht gab es noch ein leckeres Frühstück, das einen schönen Abschluss der Schulübernachtung bildete.

Am 24. Juli endete für die Schülerinnen und Schüler das Schuljahr 2024/2025. Gemeinsam starteten die Kinder mit einem Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Uttenweiler, der von Pastoralreferent Wolfgang Holl geleitet wurde. Anschließend fand in der Aula der Schule eine Abschlussfeier statt. Dort bedankte sich Frau Schmeil bei den SMV-Kindern und bei Herrn Dahler für sein Engagement und Frau Mayer-Manke bedankte sich bei den Juniorhelfern der Erste-Hilfe-AG. Anschließend wurden die Urkunden und Preise des Mathematikwettbewerbs „Känguru-Wettbewerb“ an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht. Abschließend verabschiedete Frau Schmeil den FSJler Herrn Steinhart, den Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Gödel, Frau Soumpalas, die für ein Jahr als Krankheitsvertretung einspringen wird, sowie die Viertklässler. Außerdem überreichte Frau Schmeil Belobigungen und Preise für besonders gute Zeugnisdurchschnitte. Umrahmt wurde die Feier von musikalischen Beiträgen der Erstklässler, der Viertklässler und des Schülerchors. Im September wurde von Frau Locher und ihrer AG „Lernen und Basteln mit Naturmaterialien“ ein wunderschöner Erntedank-Schmuck gestaltet, der mehrere Wochen die Aula schmückte. Anlässlich des Frederick-Tages besuchte der Autor Josef Koller Ende Oktober die Grundschule. Er las in jeder Klassenstufe aus seinen aktuellen Büchern „Alfredo - Ein Pferd geht in die Schule“ (1./2. Klasse) und „Die Spezialisten“ (3./4. Klasse) vor. Mit seiner unterhaltsamen Vortragsweise zog er die Kinder in seinen Bann. Gespannt hörten sie zu, wie der Autor lebhaft erzählte, wie seine Geschichten im Kopf entstehen und schließlich zu einem Buch verarbeitet werden. Am Ende der Lesung hatten die Kinder die Möglichkeit, dem Autor ihre Fragen zu stellen.

Am letzten Schultag vor den Herbstferien fand in der Grundschule das Herbstsingen statt. Einige Klassen trugen Gedichte und Lieder vor. Besonders stimmungsvoll waren die Auftritte der Chöre der Klassen 3 und 4, die unter der Leitung von Frau Grandt fleißig geübt hatten. Auch viele Eltern waren wieder dabei und erlebten die Aufführungen gemeinsam mit den Kindern. Auch die Ergebnisse der Kürbisschätzaktion wurden bekannt gegeben und einige Kinder konnten sich über tolle Preise freuen. Mit dem Abschlusslied „Der Herbst, der Herbst ist da“ starteten wir fröhlich in die Herbstferien!

Der Landkreis Biberach hat Mitte November Schulen für ihr besonderes Engagement im Bereich der Prävention mit dem Preis „Sterne für Schulen“ ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung im Landratsamt nahmen Frau Zoller und Frau Schramm stellvertretend für das Kollegium die Sterne in den Bereichen „Ernährung“ und „Bewegung“ entgegen.

### Neues in der Schule

Seit dem 1. Februar freut sich die Schule, Frau Lilian Zache als neue Schulsozialarbeiterin im Team willkommen zu heißen. Ihr Aufgabenbereich umfasst die individuelle Begleitung einzelner Kinder, Unterstützung bei Konfliktlösungen, Elternberatung, die Förderung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, Unterstützung der SMV (Schülermitverwaltung) sowie

Projekte zur Stärkung des Klassenzusammenhalts. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt zudem auf präventiven Maßnahmen in verschiedenen Bereichen. So führte Frau Zache im Frühjahr in den Klassen 1 bis 4 ein Mobbingpräventionsprojekt durch. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich in verschiedene Charaktere hineinversetzen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Ein zweites Präventionsprojekt fand im Herbst für die Klassen 3 und 4 statt. Diesmal ging es darum, Konflikte gewaltfrei nach dem Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg zu lösen und zu lernen, seine Gefühle und Bedürfnisse seinen Mitmenschen mitzuteilen. Die Schule freut sich über die gewinnbringende Zusammenarbeit mit Frau Zache. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 im Herbst ist Frau Franziska Zoller als neue Konrektorin an der Schule. Sie unterstützt Frau Schmeil in der Schulleitung und ist auch als Klassenlehrerin in einer der beiden dritten Klassen tätig. Frau Hanna Stöhr unterrichtet als Lehramtsanwärterin seit Beginn des Schuljahres eigenverantwortlich in den Klassen 2 bis 4. Außerdem wird die Schule erfreulicherweise wieder von zwei FSJ-Kräften unterstützt. Diese begleiten vormittags die Klassen und sind nachmittags in der Ganztagsbetreuung tätig.



Am 13. September wurden 40 Erstklässler in der Abt-Ulrich-Blank-Grundschule in Uttenweiler eingeschult. Die Einschulungsfeier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Neben Ansprachen der Schulleiterin Frau Schmeil und des Bürgermeisters Herrn Binder gab es Beiträge der Erstklässler, die den Kindergarten Bussenzwerge Offingen besucht hatten und ein ABC-Lied der Klasse 2b. Am Ende durften die gespannten Kinder mit ihren Klassenlehrerinnen Inge Mayer-Manke und Sonja Binder in die Klassenzimmer und ihre erste Unterrichtsstunde erleben, während sich die Eltern bei Kaffee und guten Gesprächen stärken konnten.

Der Elternbeiratsvorsitzende des letzten Schuljahres stand im laufenden Schuljahr 2024/2025 nicht mehr zur Wahl, da er keine Kinder mehr an der Schule hat. Seine Nachfolgerin, Frau Bogenrieder-Ahmed, und ihre Stellvertreterin, Frau Hirschmann, wurden in der Elternbeiratssitzung im Herbst gewählt.

### Neue Sterne für die Abt-Ulrich-Blank-Schule

Der Landkreis Biberach hat am Dienstag, 12. November, Schulen für ihr besonderes Engagement im Bereich der Prävention mit dem Preis „Sterne für Schulen“ ausgezeichnet. Die Jury, bestehend aus Vertretern des Gesundheitsamtes, des Staatlichen Schulamtes, des Landwirtschaftsamtes, des Jugendamtes, des Landratsamtes, des Polizeipräsidiums, des Kreismedienzen-

trums, der AOK, des BKK Verbund Plus, der Beratungsstelle Brennessel e.V. und der Caritas, begutachtete im Vorfeld die schulischen Präventionskonzepte. Darunter waren auch die Programme der Abt-Ulrich-Blank-Schule, die das Kollegium im Frühjahr erarbeitet hatte. Bei der Preisverleihung im Landratsamt nahmen Frau Zoller und Frau Schramm stellvertretend für das Kollegium die Sterne in den Bereichen „Ernährung“ und „Bewegung“ entgegen.



## Kindergärten in der Gemeinde

### Naturkindergarten Uttenweiler

Während des Jahres berichten wir immer wieder über unseren Alltag und unsere Ausflüge im Naturkindergarten. Im Rückblick von diesem Jahr werden wir über Erlebnisse berichten, über die noch nichts im Gemeindeblatt zu lesen war. Nach den Sommerferien haben wir zum ersten Mal das Busfahren mit unseren Kindern ausprobiert. Bei schönem Wetter sind wir mit dem X380 nach Biberach gefahren. Für einige Kinder war es die erste Fahrt mit einem Bus. Bei der Musikschule sind wir ausgestiegen und haben gemeinsam auf dem Gigelberg ein Picknick gemacht und noch eine Weile auf dem dortigen Spielplatz gespielt. Mittags ging es dann mit dem Bus zurück nach Uttenweiler. Der Busfahrer hat uns extra durch das Mikrofon begrüßt. Nachdem dieser erste Ausflug wunderbar geklappt hat, haben wir beschlossen, diese Möglichkeit nun immer wieder zu nutzen. Im November sind wir in die andere Richtung gefahren. Wir waren eingeladen, einen Vormittag beim THW in Riedlingen zu verbringen. Alle Kinder waren mit dabei, nach der Ankunft mussten wir uns selbstverständlich erst einmal stärken und dann ging es los. In Kleingruppen konnten die Kinder an verschiedenen Stationen erste Eindrücke der THW Arbeit sammeln. Ganz mutige Kinder durften sogar in einem Schacht nach unten, um durch einen unterirdischen Tunnel zu klettern. Mit vielen Eindrücken, einer Urkunde und einem kleinen Buch für jedes Kind sind wir mit glücklichen, müden Kindern wieder zurück nach Uttenweiler.

Der Monat November steht auch bei uns im Kindergarten ganz im Zeichen von Sankt Martin. Gemeinsam mit den anderen Uttenweiler Kindergärten haben wir am 11.11.24 einen Gottesdienst gefeiert. Unser Kindergarten war für das Rollenspiel verantwortlich, das wir nicht nur in der Kirche, sondern auch beim Seniorennachmittag auf dem Hüleshof aufgeführt haben. Am Abend des 12.11.24 haben wir bei uns im Naturkindergarten das Martinsfest gefeiert. Was uns ganz besonders gefreut hat: alle unsere Familien sind der Einladung gefolgt, ebenso waren

alle „zukünftigen“ Naturkinder da. Auf dem Spielplatz konnten wir die Mantelteilung „live“ erleben. Anschließend haben wir den Abend mit einem bunten Buffet, Punsch und Glühwein am Lagerfeuer ausklingen lassen. Herzlichen Dank an alle Familien für Ihr Kommen und ihr Mitwirken. Im Moment lassen wir das Jahr im Naturkindergarten ausklingen, täglich hören und erleben wir einen Teil der Weihnachtsgeschichte. Natürlich hat uns auch der Nikolaus besucht. Wir singen gemeinsam Adventslieder und jeden Tag bekommt ein anderes Kind ein Adventssäckchen mit einer kleinen Überraschung.

Herzlichen Dank an alle Uttenweiler Mitbürger, wo immer wir auftauchen, werden wir freundlich begrüßt. Wir bedanken uns bei den Bauhofmitarbeitern, die uns in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum geliefert und aufgestellt haben. Wir laden Alle ein, bei einem adventlichen Spaziergang unseren schönen Baum zu bewundern. Nun wünschen wir frohe, stressfreie, ruhige und erholsame Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2025. Wir freuen uns heute schon auf viele Begegnungen und Gespräche im neuen Jahr. Liebe Grüße aus dem Naturkindergarten.



### „Villa Rasselbande“ in Uttenweiler Krippe „Villa Rasselbande“

Ein erlebnisreiches Jahr liegt hinter den Kindern, den Familien und dem pädagogischen Personal der Krippe. Die „Großen“ der Krippe wechselten in den Kindergarten und neue „Kleine“ kamen nach. Es fanden eine Menge Aktionen gemeinsam mit den Kindern statt. So freuen sich die Kinder der Käfer- und Schneckengruppe über die Bewegungsbaustelle, welche einmal im Monat stattfindet. Hier können sich die Kinder so richtig austoben und ihre grobmotorischen Fertigkeiten weiterentwickeln. Ebenso beliebt ist bei den Kindern das gemeinsame Frühstück. Schon unsere Jüngsten helfen hier bei der Vorbereitung kräftig mit. Es wird Obst geschält, Gemüse geschnitten, Brote geschmiert und hin und wieder wird auch gleich mal etwas in

den Mund geschoben. Sobald dann alles vorbereitet ist, können sich die Krippenkinder an einem leckeren Büffet bedienen. Am Naturtag marschieren die Kinder mit ihren gepackten Rucksäcken los und erkunden die nähere Umgebung. Hier gibt es eine Menge zu entdecken – bunte Blumen, kleine und große Tiere, verschiedene Fahrzeuge, Wasserpfützen und vieles mehr. Das Feuerwehrprojekt wurde von den Kindern mit viel Begeisterung erlebt. Ein Höhepunkt war hier der Besuch bei der Feuerwehr und die dazugehörige Fahrt im Feuerwehrauto.



Auch Feste im Jahreskreislauf gehören in der Krippe dazu. Mit verschiedenen Aktivitäten und Angeboten bereiteten wir uns auf die Fasnet vor. Am Glombigen war es dann endlich soweit, die Narren kamen zu uns in die „Villa Rasselbande“. Anfangs waren unserer „Kleinen“ noch recht skeptisch. Doch spätestens als die Maskenträger ihre Masken auszogen, konnte der Spaß für alle Kinder los gehen. Im März entdeckten die Kinder Hasenspuren in der Krippe. Sie zeigten uns den Weg zu den Osternestern.



Bei strahlendem Sonnenschein fand im Juni unser „Familienfest“ statt. Nach einem kurzweiligen Programm zeigten die Käfer- und Schneckenkinder ihren Eltern und Geschwistern voller Stolz unseren Gartenbereich. Eine Stärkung am reichhaltigen Büffet und der Austausch unter den einzelnen Familien gehörten ebenfalls dazu. Nach den Sommerferien starteten wir mit viel Freude ins neue Krippenjahr. Wir erlebten eine bunte Herbstzeit und feierten im November St. Martin. Voller Stolz liefen die Krippenkinder mit ihren Laternen durch die „Villa Rasselbande“. In der bevorstehenden Adventszeit werden wir uns gemeinsam mit dem „Schaf Rica“ auf den Weg zur Krippe machen. Natürlich werden auch gemeinsam „Bretla“ gebacken und Weihnachtslieder gesungen bevor es dann in die Weihnachtsferien geht.

**Kindergarten „Villa Rasselbande“**

Ein ereignisreiches und vielfältiges Programm war dieses Jahr wieder in der „Villa Rasselbande“ geboten. Nach den Weih-

nachtsferien fanden im Januar die „Geschwisterwochen“ statt, an denen die Schulkinder am Nachmittag ihre Geschwister im Kindergarten besuchten, um gemeinsam zu spielen und den Kindergarten zu erkunden. In der Fasnetswoche verkleideten und schminkten sich die Kinder. Die Aufregung war dann am „Glombigen“ sehr groß, als uns die Narren und ein Teil der Musikkapelle besuchte und wir im Schulhof ein buntes Treiben erleben durften. Zur Osterzeit flogen wir mit dem Flugzeug nach Israel in die Wüste und erfuhren dort die Geschichten von Jesu vom „Einzug nach Jerusalem“ bis hin zur „Auferstehung“. An Ostern selbst feierten wir das Osterfest und machten uns auf die Suche nach den Nestern. Wenige Wochen später zu Mutter- und Vattertag waren die Kinder fleißig und beschenkten die Mamis und Papis mit einem selbstgestalteten Geschenk. Ab April starteten die Hasen-, Bären- und Mäusegruppe voller Elan in ein gemeinsames Projekt mit dem Thema „Ich bin ich“. Dabei stärkten die Kinder ihre Persönlichkeit, indem sie sich selbst, aber auch die anderen Kinder näher kennenlernten. Unser Kindertagausflug führte uns im Juni zur Bachritterburg nach Kanzach. Viel Freude beim Austoben war auf dem abenteuerlichen Spielplatz geboten. Eine Führung durch die Bachritterburg mit anschließendem Armbrustschießen war der Höhepunkt dieses Ausfluges.



Ebenfalls im Juni starteten die „Großen“ mit dem Bus, Zug und der Straßenbahn zum Ausflug in die Friedrichsau nach Ulm. Das war Aufregung pur! Das Highlight des Tages waren die Tiere im Tierpark und der Piratenspielplatz. An einem sonnigen Sonntag im Juli fand das Sommerfest in unserem Garten statt. Das diesjährige Thema war eine „Modenschau“, zu der alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Bekannte eingeladen waren. Mit einem Laufsteg und dazu passender Dekoration wurde unser Garten zu einer „Modenschau“ umgestaltet. Die Kinder präsentierten verschiedene Moden, wie die Regen-, Disco-, und Hochzeitsmode und vieles mehr. Dabei begeisterten die Kinder die Besucher mit spannenden Laufstegeinlagen. Den Tag ließen wir gemütlich bei einem reichlichen Buffet, welches die Eltern spendeten, ausklingen. Als Kindergartenabschluss feierten un-



sere „Großen“ vor den Sommerferien eine Übernachtungsparty mit Pizza essen im Restaurant und tollem Überraschungsprogramm. Im Laufe des Jahres fanden gegenseitige Besuche mit den Senioren des Schlosshofes statt, an denen „Jung“ und „Alt“ gemeinsam jahreszeitlich entsprechende Aktionen durchführten. Im Rahmen der Kooperation mit der Grundschule haben sich die Kindergarten- und Schulkinder gegenseitig besucht und tolle Angebote gemacht. Auch das Bildungshaus fand mit den Vorschülern und einer Grundschulklasse statt. An St. Martin konnten wir ein schönes Fest mit den Kindern, ihren Familien und der Gemeinde feiern. Die „Mittleren“ gestalteten den Abend mit einem Laternentanz in der Aula der Grundschule. Nach dem Laternenumzug mit mehreren Liedstationen fand das traditionelle Rollenspiel zur Mantelteilung statt. Danach folgte ein gemütliches Beisammensein mit Brezeln, Martinsgänsen, Punsch und Glühwein im Schulhof. Nun wird bald die Advents- und Weihnachtszeit beginnen. Wir werden diese in gemütlicher und besinnlicher Art verbringen und freuen uns diese gemeinsam mit den Kindern zu feiern. Der Besuch des Nikolauses sowie das Weihnachtsfest wird dann noch ein aufregendes Erlebnis sein.

#### Familienzentrum-Kita St. Uta Uttenweiler

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in dem die Igel-, Mäuse – und Froschkinder des Familienzentrum-Kita St. Uta und ihre Erzieherinnen wieder viel erleben durften. Das Jahr 2024 startete im Januar mit dem Besuch des Putzis von der Zahngesundheit des Landkreises Biberach. Am 19. Januar 2024 gedachten wir unserer Namenspatronin, der Seligen Uta von Uttenweiler mit einer kleinen Gedenkfeier in der Kirche. Dann stand Anfang Februar auch schon die Fasnet auf dem Programm. An drei Tagen kamen die verkleideten Igel-, Mäuse- und Froschkinder bei verschiedenen Spielen, Stationen mit Gestaltung, Kinderschminken, gemeinsames Fasnetsbuffet und Kinderdisco voll auf ihre Kosten. Am Palmsonntag trafen sich alle Kinder mit den Erzieherinnen im Schlosshof und sangen ein Lied, bevor die Palmen gesegnet wurden. Danach zogen wir in einer Prozession zur Kirche. Der Osterhase versteckte in diesem Jahr an Gründonnerstag wieder für alle Kindergartenkinder eine kleine Überraschung im Garten. Mitte April durften die Kinder dann noch an drei Tagen einen Besuch bei Frau Dittrich, unserer Patenzahnärztin in Uttenweiler machen. Im Mai bekamen wir Besuch vom Fotografen, der von allen Kindern Einzel – und auch Gruppenfotos machte. Ein Highlight fand für die Großen Anfang Juni statt. Sie durften am Dienstag, den 4. Juni 2024 mit ihren beiden Erzieherinnen vom Aktionstag auf den Spielplatz auf die Ahlener Höhe wandern. Oben angekommen durften sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben und es wurde gemeinsam gegrillt, bis die Eltern sie dann in Ahlen abholen kamen. Am 11. Juni 2024 war für die Großen nochmal ein besonderer Aktionstag mit der Schulranzenparty. An diesem Vormittag durften alle Großen ihre neuen Schulranzen mitbringen und zeigen. Dann wurden verschiedene Spiele zum Thema Schule gemacht und eine Bilderbuchgeschichte vom „Ernst des Lebens“ gehört. Am Dienstag, den 18. Juni 2024 gestalteten die Igel-, Mäuse- und Froschkinder einen Oma- und Opagottesdienst zum Thema Freunde. Danach waren alle Großeltern zu Kaffee und Kuchen eingeladen und durften dann, bei schönstem Frühlingswetter ihre Enkelkinder zum Spielen im Garten besuchen.



Auf den Besuch in der Waschanlage haben sich die Kinder ganz besonders gefreut. Mit allen Kindergarten-Fahrzeugen ging es in einer langen Karawane an einem heißen Nachmittag in Richtung Waschanlage von Karl Traub. Dort wurden mit vielen Schwämmen und Lappen, aber auch in der Waschanlage alle Kindergarten-Fahrzeuge auf Hochglanz geputzt. Am Donnerstag, den 27. Juni 2024 war für die Großen ein ganz besonderer Tag. Sie trafen sich alle am Abend mit ihren Erzieherinnen zur Kindergarten-Übernachtung. Unser Sommerfest mit allen Familien konnten wir bei schönstem Sommerwetter am Montagabend, den 15. Juli 2024 im Pfarrgarten bzw. Garten vom Kindergarten feiern. Am nächsten Tag ging es dann für die Großen mit zwei Erzieherinnen in den Wald, weil das Waldmobil kam. An diesem Morgen konnten die Kinder verschiedene Tierfelle im Wald suchen und haben von den zwei Waldpädagogen viel Wissenswertes über die jeweiligen Tiere erfahren. Am letzten Kindertag vor den Sommerferien fand in der Kirche unser Abschlussgottesdienst statt, bei dem die zukünftigen Schüler noch den Einzelsegen von Schwester Maritta bekommen haben. Nach dem Gottesdienst wurde im Kindergarten gemeinsam gevespert, bevor das Kindergartenjahr mit dem „Rauschmiss der Großen“ endete. Am 19. August 2024 begann das neue Kindergartenjahr. Anfang Oktober halfen einige fleißige Kinder und ihre Mamas mit, Äpfel an der Sauggarter Straße aufzulesen. Unterstützt wurden sie von zwei Erzieherinnen, einer Oma und einem Papa, die uns auch tatkräftig beim Schütteln der Bäume halfen. Am 10. Oktober 2024 war die erste besondere Aktion für die neuen „Großen“. Am Morgen durften alle einen Rübengeist schnitzen, mit dem dann am Abend ein kleiner Rübengeisterumzug durch Uttenweiler gemacht wurde. Am Sonntag, den 27. Oktober 2024 hatten die Vorschüler dann noch einen kleinen Auftritt am Kirchenpatrozinium, den sie mit Bravour gemeistert haben. Danach ging es in schnellen Schritten auch schon auf St. Martin zu. Diesen haben wir zusammen mit dem Kindergarten Rasselbande und dem Naturkindergarten am Montag, den 11. November 2024 mit einem kleinen Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Der Laternenumzug mit anschließendem Umtrunk fand am selben Abend noch statt. Die Adventszeit war für alle Gruppen eine besinnliche Zeit, mit Geschichten hören, Weihnachtslieder singen und sich mit weihnachtlichen Basteleien auf Weihnachten einstimmen. Über das ganze Jahr verteilt gab es, neben den gruppeninternen Angeboten, wie dem wöchentlichen Aktionstag der Minis, Kleinen, Mittleren und Großen, dem wöchentlichen Bewegungstag oder dem monatlichen Koch-/Backtag, auch viele gemeinsame Aktionen von allen Gruppen, die unseren Alltag bereichert haben. Die „Reli-Kids“ waren ebenfalls regelmäßiger Bestandteil unserer Kindergartenarbeit. Schwester Maritta hat uns an diesen Vormittagen im Kindergarten besucht und mit den Kindern zu verschiedenen, religiösen Themen Lieder

gesungen, Geschichten erzählt und mit Kett Materialien kreative Impulse gesetzt. Auch gehören die regelmäßigen Besuche bei den Senioren in der Schlosshof Wohngemeinschaft inzwischen zu einem festen Bestandteil in unserem Kindergartenjahr. Zu verschiedenen Anlässen besuchen unsere Großen die Senioren um gemeinsam zu backen, zu singen oder Spiele zu spielen. Die Senioren wiederum besuchen den Kindergarten meistens im Sommer, zu einem gemeinsamen Sing- und Spielekreis im Pfarrgarten. Unsere Waldtage konnten in diesem Kindergartenjahr wieder gemeinsam mit allen Gruppen stattfinden. So spielten im Juni und Juli die Kinder im Waldstück bei der Kläranlage oder unternahmen Spaziergänge zum nahegelegenen „Mooswald“.



Natürlich kamen auch in diesem Jahr die Geburtstage der Kinder nicht zu kurz. Diese wurden in den jeweiligen Gruppen gebührend gefeiert. Auf Wunsch der Kinder gab es über das Jahr verteilt auch wieder 3 Spielzeugtage, an denen die Kinder an einem Morgen ein Spielzeug von zu Hause mitbringen und damit im Kindergarten spielen durften. Wir befinden uns im 3. Förderjahr des Programmes: «Kitas entwickeln sich zum Kinder- und Familienzentrum» und haben unsere pädagogische Konzeption entsprechend auf Angebote für Familien weiterentwickelt. Unsere Einrichtung dürfen wir nun auch offiziell «Kath. Familienzentrum - Kita St.Uta» nennen. So gab es auch in diesem Jahr ein paar besondere Aktionen für die Eltern. In regelmäßigen Abständen wurden Familiencafés angeboten, an dem sich die Eltern bei verschiedenen Themen informieren und austauschen konnten. Wir veranstalteten zum Beispiel einen Workshop zu Wickel und Co., eine Tauschbörse für Fasnetskostüme, Mutter/Vater-Kind Yoga Kurse, themenbezogene Elternabende in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung oder aber auch einfach nur ein gemütliches Beisammensein an einem Morgen bzw. Nachmittag. Zu all diesen Veranstaltungen konnten wir auch Familien außerhalb unseres Familienzentrums willkommen heißen. Wir Erzieherinnen und die Igel-, Mäuse- und Froschkinder freuen uns auf ein tolles, spannendes und ereignisreiches neues Jahr und wünschen für 2025 alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

### Kindergarten Bussenzwerge Offingen

Es war wieder ein erlebnisreiches Jahr mit vielen tollen Aktivitäten im Kindergarten Bussenzwerge in Offingen. Neben den Kindergeburtstagen waren auch die Turntage und die Naturtage ein Highlight im Wochenkalender. Die Themen Gesundheit und Ernährung wurden in regelmäßigen Abständen bei den Koch- und Backtagen - auch bei „Ich kann kochen!“, dem Gesunden Frühstück und dem Gesunden Boot aufgegriffen. Zum Gesundheitsthema gehört auch die Zahngesundheit, der mit einem Besuch

beim Zahnarzt Sorge getragen wurde. Dem Kindergarten Offingen wurde im Jahr 2024 offiziell das Zertifikat „komm mit in das gesunde Boot“ verliehen und somit für die geleistete Arbeit im Bereich Gesundheit, Bewegung und Ernährung ausgezeichnet. Auch die Sprachförderung gehörte für die teilnehmenden Kinder zu den besonders erlebnisreichen Tagen. Neu im Programm sind die Sing- und Tanzzwerge und auch die Kreativzwerge. Die Zwerge (die „Großen“) haben im letzten Kindergartenjahr immer nochmal ein extra tolles Programm, das u.a. den Besuch auf der Bank mit Besichtigung des Tresorraums, einen Wandertag und eine Übernachtung im Kindergarten bereithält.

### Besondere Highlights im Jahr

Ein Erste-Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit dem DRK Biberach fand gleich zu Jahresbeginn statt und war ein voller Erfolg für die Zwerge. Die Fasnetswoche im Februar mit Kinderschminken, Kasperle-Theater und Fasnetsball inklusive Schlemmerbuffet war ein einziges Fest für die Kinder. Dieses Jahr gab es erstmals einen Familienausflug zur Ostracher Puppenbühne, wo wir uns das Stück „des Königs verschwundene Unterhose“ angeschaut haben. Ein Musikalischer Besuch von „Opa Klaus“ mit seinem Akkordeon und Informationen und Liedern zum Klavier brachte die Kinder ebenfalls in Bewegung. Auch der Osterhase hat sich blicken lassen. Das Sommerwiesenfest ist ebenfalls zu erwähnen, hier waren die Familien in den Garten eingeladen und die Kinder haben eine wundervolle Geschichte vom Junikäfer und dessen Idee von einem gemeinsamen Sommerkonzert aufgeführt. Es war eine Freude für alle Beteiligten zu sehen, was unsere Bussenzwerge auf die Beine gestellt hatten und auch beim gemeinsamen Festen machten alle kräftig mit. Die gemeinsame Brandschutzübung mit der Feuerwehr Offingen folgte im Juli und ist allen Teilnehmern noch gut in Erinnerung. Bei besonders hitzigen Temperaturen hatten sich die Kinder das Eis und die Feuerwehrmänner ein kühles Getränk im Anschluss redlich verdient. Nach den Sommerferien mussten die Kinder und die Erzieherinnen die Zwerge in die Schule ziehen lassen. Das Verwandlungsfest hat wieder neue Elfen, Wichtel, Trolle und Zwerge erschaffen und das spannende Kindergartenjahr 2024/25 eröffnet. Das wurde direkt mit der Apfelernte gestartet. Die Äpfel zum Sammeln spendet jährlich Leo Moll und die Kinder können das ganze Jahr den leckeren Apfelsaft genießen. Im November wurde das traditionelle Martinsfest gefeiert. Mit Andacht, Mantelteilung und Laternenumzug ist dieses kirchliche Thema jedes Jahr von Neuem spannend. Zum Wintermarkt haben wir ebenfalls wieder geladen und alle Besucher auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Der Nikolaus hat die Kinder auch noch besucht und eine besinnliche Weihnachtsfeier hat das erlebnisreiche Jahr abgerundet.





### Kindergarten Spatzennest Dieterskirch

Das war los 2024 im Spatzennest! Die Spatzenkinder berichten von den Erlebnissen im Jahr 2024 im Kindergarten aus der Burg Spatzennest! Das Kindergartenjahr begann mit der Fortbildung für alle Erzieherinnen, „Erste Hilfe am Kind!“. Wie jedes Jahr zur Faschingszeit freuen wir uns über den Besuch der Narrenzunft und das Vorstellen und Zeigen der Masken! Während dieser Zeit dürfen die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte nach Thementagen in dem gewünschten Lieblingskostüm, in der Lieblingsfarbe, und dem Schlafanzug in den Kindergarten kommen! Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Schattenmodenschau und der Faschingsumzug aller Spatzen durch Dieterskirch! „Da hämma an älle Omas und Opas, dui an der Schtross gschtanda sand, Schokolade und Gutzalan verteilt. Dui händ sich gfreit und ich hab dann dahoim des Schleckki wieder griagt!“. Wie jedes Jahr freuen sich die Kinder auf die Osterwaldwoche. Die Eltern zaubern den Kindern stets ein leckeres, gemeinsames Osterfrühstück für die Kinder und am letzten Tag geht es mit den Eltern auf die Osternestsuche! Bei unserem Familienfest im Wald lernten Jung und Alt einiges über den Lebensraum der Waldtiere! Alles rund ums Tier! Tiefenentspannung erfuhren alle mit der Schneckenaußführung! „Des ham wir super laaaaaangsam hingriagt!“ „Jeder hod au Fühler uffm Kopf kett!“ Unsere Spatzenkinder sind an vielen Erlebnistagen im Wald. Die Themen rund um Ritter, Prinzessin, Burg, Festung und Ritterspiele ließen die Kinder nicht los. Immer wieder kam das Thema Mittelalter im Spiel zum Vorschein! So beschlossen die pädagogischen Fachkräfte dieses Thema der Kinder zu einem Großprojekt aufzugreifen! Es dauerte nicht lange und aus dem Kindergarten Spatzennest wurde nun zu Burg – Spatzennest mit eigenem Wappen und Mittelalterbesuch! Bevor unsere Sonnenkinder, die Vorschüler eingeschult wurden, durften Sie gemeinsam einen Ausflug auf die Burg Derneck, einen Vorschulabend, Schultüten basteln, Schulranzen zeigen und einen Rauswurf erleben.



„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein!“ Nach den Sommerferien und mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres, wuchs das Interesse der Kinder am Thema „Mittelalter“ immer weiter! Ein zweites Familienfest, wurde im Wald gefeiert, mit dem gewünschten Mittelalter-Thema. Mit einer Aufführung aller Kinder und Erwachsenen startete dieses Fest beim Waldspielplatz. In der Taverne, an der Zauberwand, in der Drachenhöhle, beim Geschichtenerzähler, in der Wappenwerkstatt, auf dem Turnierplatz, beim Katapult und beim Fackellauf genossen die Familien die Erlebnisse des Mittelalterfestes.



Wir freuen uns auf die kommende Adventszeit, mit unseren Adventsstündchen, den Weihnachtsbastelleien und – Liedern, dem Duft von Plätzchen aus der Küche, dem Besuch vom Nikolaus, unserer Adventsfeier, der Weihnachtskiste und dem Adventskalender, sowie vielen weiteren Angeboten im Advent. Der Kindergarten Burg - Spatzennest wünscht allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

### Vereine Uttenweiler

#### Gesangverein Frohsinn 1839 e. V.

Zur Jahreshauptversammlung im Januar gab es einige Veränderungen: Nach 8jähriger Tätigkeit als Chorsprecherin des Stammchors, gab Andrea Fritschle ihr Amt an Margit Stolz weiter. Auch Adelheid Forstner, langjährige Schriftführerin, stellte ihren Posten zur Verfügung. Gewählt wurde Christina Hoffherr. 2. Vorsitzende, Sabine Sautter, gab ihr Amt an Lilian Zache ab. Als Chorsprecherin von „DaCapo“ ist sie weiterhin tätig. Im Mai erwiesen wir unserem Ehrenchorleiter, Ferdinand Kramer, auf dem Bussen die letzte Ehre. Auch der Monat Juni wurde durch ein trauriges Ereignis überschattet: Wir mussten von Nadine Traub Abschied nehmen, die – für uns alle unfassbar - so plötzlich verstorben ist. Es gab es auch schöne, unvergessliche Momente im Choralltag. So die Hochzeit von Isabell und Niko Moll-Baric, die wir musikalisch gestalten durften. Im Juli fand der Kinderchormittag im Hof der Grundschule statt, und zum Ferienbeginn organisierten unsere Chorleiterinnen das „Singen am Lagerfeuer“. Der Stammchor startete im Sommer per Bus nach Lauffen am Neckar und verbrachte dort einen unterhaltsamen Ausflugstag. Im September fuhr der Chor DaCapo mit dem Zug nach Stuttgart und erhielt dort einen Einblick in die schwäbische „Kehrwoch“, die Stadtführerin „Frau Schwätzle“ witzig-spritzig zum Besten gab. Unser Ehrenvorstand Gerold Scheffold wurde im Juli 90 Jahre alt. Weitere runde Geburtstage konnten gefeiert und Ständchen vom



Stammchor gesungen werden. Drei unserer jüngsten Sängerinnen besuchten, in Begleitung der Chorleiterinnen Josefin und Paulina Spleiß, im November das Wochenend-Seminar „Chor bewegt“ an der Landesmusikakademie in Ochsenhausen. Das Jahr endete auf traditionelle Weise mit Auftritten auf Weihnachtsmärkten und in der Kirche. – Für Frühjahr 2025 ist wieder ein Konzert mit allen Frohsinn-Chören vorgesehen.

### Kirchenchor Uttenweiler

In diesem Chorjahr konnte der Chor einigen Sängern und Sängerinnen und unserer Ehrendirigentin Edith Hummel mit einem Geburtstagsständchen eine Freude bereiten. Es ist immer wieder schön, in die Gesichter der Jubilare zu sehen, wenn Sie von der Sängerschar musikalisch überrascht werden. Das Grillfest im Juli fand in Uttenweiler im katholischen Familienzentrum St. Uta statt. Geplant war, dass das Grillfest in Hundersingen auf dem Grillplatz stattfindet. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Aber der Chor konnte im Familienzentrum ein paar schöne gemütliche Stunden verbringen und es war gleich ein alternatives Programm zusammengestellt. Bei einem kleinen Spaziergang zwischen Mittagessen und Kaffee bekam der Chor eine kleine Führung durch den Garten von Willi Maurer. Unter anderem durften wir im Juli in der letzten Singstunde vor der Sommerpause den Einstand unserer neuen Vorstandschaft feiern. Rosi Menz und Silke Traub luden zu einem kleinen Umtrunk ein. Die langjährige Vorständin Gertrud Blesch stellte sich nach 28 Jahren als Vorsitzende nicht mehr zur Wahl. Im Oktober 2024 hat der Kirchenchor Uttenweiler beim Dekanatschöretreffen in Dieterskirch teilgenommen. Beim Kirchenpatrozinium im Oktober erhielten 2 Chormitglieder eine Ehrung für Ihre Dienste in der Kirchenmusik zum Lobe Gottes. Uta Großmann für 10 Jahre und Gerhard Winkler für 25 Jahre. Beide erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent.



### Musikverein Uttenweiler

#### Dirigentenwechsel

Zum Jahreswechsel gab es eine Veränderung beim Musikverein Uttenweiler. Der bisherige Dirigent Ralf Kriz übergab den Taktstock an Joseph Hayd. Die offizielle Verabschiedung fand im Rahmen des Weihnachtskonzertes 2023 statt. In einer emotionalen Rede dankte die Vorstandschaft Ralf Kriz für seine langjährige Tätigkeit als musikalischer Leiter beim Musikverein Uttenweiler. In den vergangenen 25 Jahren hat der Musikverein Uttenweiler viel gemeinsam mit seinem Dirigenten erreicht. Neben den weltlichen und kirchlichen Auftritten im Jahresverlauf waren insbesondere die Weihnachtskonzerte und die Teilnahme am Wertungsspiel die musikalischen Höhepunkte, die fester Bestandteil des Jahresprogramms waren. Ebenfalls ein Höhepunkt war das Kreismusikfest 2007 im eigenen Ort.



### Sommerfest mit Flohmarkt

Der Musikverein lud wieder wie jedes Jahr zum beliebten Sommerfest ein. Auf dem Festplatz in Uttenweiler war dabei vom 29. – 30. Juni wieder viel geboten. Am Samstag stand das Serenadenkonzert mit den Uttenweiler Egerländern auf dem Programm. Darüber hinaus hat der Musikverein das Deutschland-Spiel der Europameisterschaft bei einem Public Viewing übertragen. Im Mittelpunkt des Sonntags stand der Flohmarkt. Außerdem war das über das ganze Wochenende der Partnermusikverein aus Madfeld zu Besuch.

### Ausflug nach Fellbach

Am 13.10.2024 unternahm der Musikverein Uttenweiler einen erlebnisreichen Ausflug nach Fellbach. Nach einer Führung die durch die Geschichte und Architektur der Grabkapelle auf dem Württemberg führte, machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Besenwirtschaft Bauerles Besen, wo ein köstliches Mittagessen auf uns wartete. Am Nachmittag besuchten wir den Fellbacher Herbst. Dies ist ein beliebtes Weinfest in Fellbach, das jedes Jahr im Oktober stattfindet. Es bietet eine tolle Gelegenheit, die regionalen Weine zu probieren. Neben Wein gibt es auch viele kulinarische Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung.

### NABU Uttenweiler - Unser Einsatz für Mensch und Natur

Den Jahresrückblick habe ich am Sonntag nach Allerheiligen geschrieben, kurz nach Bekanntgabe des Jahresberichts des NABU Naturschutzzentrums Federsee, in dem u.a. der traurige Rekord erwähnt wurde, dass 2023 deutschlandweit und auch für Baden-Württemberg das wärmste Jahr seit Messbeginn des Deutschen Wetterdienstes war – auch in Bad Buchau war die durchschnittliche Jahrestemperatur um 2 Grad höher als im langjährigen Mittel und es wurde erstmals im dortigen Schulhof eine Gottesanbeterin gefunden. In manchen Gegenden Spaniens – im Laufe des Jahres aber auch in vielen anderen Ländern der Welt – hat es in den letzten Tagen verheerende sintflutartige Regenfälle und Überschwemmungen gegeben. Eigentlich hätte ich den Jahresrückblick vom letzten Jahr übernehmen können, wo ich von extremen Wettersituationen auf der ganzen Welt berichtet habe, u.a. mit extrem langanhaltender Trockenheit, mit Hitzephasen, „historischen“ Niederschlägen mit Starkregen und Stürmen bis zu Orkanen, die zu großen Schäden sowohl im Wald und als auch an Gebäuden geführt haben, sehr hohen Meerestemperaturen, verheerenden Überschwemmungen ... in manchen Ländern kamen noch extreme Dürre, Waldbrände und Überflutungen dazu ... Ganz schlimm ist, dass die UN-Weltnaturkonferenz Ende Oktober in Kolumbien, eine Konferenz zum Artenschutz, zwar zentrale

Beschlüsse zum Schutz der Natur beschlossen hat, aber letztendlich im Eklat geendet hat bzw. insbesondere ohne Ergebnis zur Finanzierung abgebrochen wurde. Unter dem Motto „Frieden mit der Natur“ sollte der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der biologischen Vielfalt zusammen mit der Bekämpfung der Klimakrise als zentrale Überlebensfrage für die Menschheit bewusst gemacht und die Probleme ein Stück weit auch angegangen werden. Kein Problem, wir haben ja massig Zeit ... Der NABU Uttenweiler engagiert sich seit vielen Jahren für den Naturschutz vor Ort. Die örtliche Gruppe ist in verschiedenen Themenfeldern aktiv, zum Beispiel Pflege einer Streuobstwiese, Betreuung der Storchennester, Amphibienschutz, Anlegen von Blühstreifen für Insekten, Biotopschutz usw. Trotz nur weniger Aktiven haben wir auch dieses Jahr wieder verschiedene Aktionen durchgeführt. Beispielhaft seien erwähnt die Versorgung von mehreren beim Erstflug abgestürzten Jungstörchen, die Abgabe von Blumensamen für Blühoasen in großen Gemengen, aber auch als kleine Päckchen an Kindergärten und auch wieder an Muttertag in der örtlichen Bäckerei, und – zusammen mit dem Bauhof – das Einsäen des Funkenplatzes oben an der Gansgrube. Auch das Sommerferienprogramm mit dem Thema „Vom Baum zum Brennholz“ war eine großartige Sache. Von der Försterin und Waldpädagogin Frau Elser erfuhren die Teilnehmer viele wichtige Dinge über das wichtige und schützenswerte Ökosystem Wald und auch die anschließende Besichtigung der Brennholzhandlung Herter war richtig gut. Aktuell überlegen wir zusammen mit dem Storchenauftragten und der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Biberach, wie das in Schiefelage geratene Storchennest auf dem alten Pfarrhaus repariert oder erneuert werden kann. Wie schon im Vorjahr erwähnt, reicht dies aber bei Weitem nicht aus! Wichtig wäre, dass möglichst viele private Gartenbesitzer und auch Unternehmer die Artenvielfalt fördern durch eine möglichst naturnahe Gestaltung ihrer Gärten und Außenanlagen, und sei's auch nur in Teilbereichen. Hierzu haben wir zuletzt Ende Oktober in einem Artikel im Uttenweiler Mitteilungsblatt informiert. Auch dieses Jahr haben wir uns unspektakulär um Igel, Schmetterlingsraupen und „unsere“ Staudenfelder und Blühstreifen gekümmert.



**Wer Interesse an unserer Arbeit hat und/ oder mitmachen will beim „Welt retten“, darf sich gerne melden. Es gibt viel zu tun! Allen wünschen wir eine gute Zeit mit vielen positiven Naturerlebnissen und -eindrücken. Bleibt gesund!**

**Für den Vorstand des NABU Uttenweiler                      Willi Maurer**

#### **Organisierte Nachbarschaftshilfe**

Die organisierte Nachbarschaftshilfe Uttenweiler betreute in diesem Jahr, mit 2 ehrenamtlichen Helfern, 13 ehrenamtlichen Helferinnen und einem zweiköpfigen ehrenamtlichen Leitungs-

team, 22 Einzelpersonen in 1600 Einsatzstunden. Die Helfer/innen der organisierten Nachbarschaftshilfe sind in ihren Einsätzen vielseitig eingesetzt. Die Hilfe im Haushalt beinhaltet: Lebensmittel einkaufen und Essen zubereiten. Wir wechseln Bettwäsche und versorgen die Wäsche. Die Hilfe im Sozialen Bereich beinhaltet: Besorgungen und Einkäufe, Behördengänge und Begleitung zum Arzt oder zu Veranstaltungen. Auch Gespräche und Spaziergänge, sowie stundenweise Kinderbetreuung gehört zu unseren Aufgaben. Wie entlasten pflegende Angehörige und betreuen Menschen mit Demenz. Für diese und ähnliche Aufgaben suchen wir ständig neue ehrenamtliche Helfer/innen, die unser Team unterstützen und ergänzen, da die Anfragen von Hilfesuchenden immer mehr werden.

#### **Jahresausflug**

Der diesjährige Jahresausflug führte die organisierte Nachbarschaftshilfe Uttenweiler und die Nachbarschaftshilfe Unlingen mit der Öchsle Bahn von Warthausen nach Ochsenhausen. Nach einer Stärkung am Bahnhof in Ochsenhausen, wanderten wir den Krumbachweg entlang. Auf dem Rückweg besuchten wir die Basilika St. Georg. Zum Abschluss haben wir uns im Cafe Crumbles verwöhnen lassen, bis wir zurück zur Öchsle Bahn gingen. Nach der Rückfahrt waren sich alle einig, dass es ein sehr schöner Tag war.



#### **Narrenzunft Pflugraicher Uttenweiler e.V.**

Mit dem Stellen des Narrenbaums im Schlosshof in Uttenweiler wurde am Samstag, 27. Januar, die Fasnet eingeläutet. Nachdem der Baum mit Hilfe der Feuerwehr gestellt war, zogen die Narren in Begleitung des Fanfarenzugs in die Festhalle, um dort gemeinsam den Zunftball zu feiern. Das Programm wurde sowohl von den eigenen Gruppen, als auch von den anwesenden Gastzünften gestaltet. Ein Highlight in dieser Fasnetssaison war der Besuch bei unserer Partnerstadt in Penig am 3. und 4. Februar. Der Faschingsclub feierte sein 55-Jähriges Bestehen unter dem Motto „Disneyträume werden wahr, im 55. Jubiläumsjahr.“



Am Samstagabend fand ein großer Ball statt, bei dem die Pflugaicher das Programm mit einem Auftritt des Fanfarenzuges und einer selbst einstudierten Aufführung, passend zum Jubiläumsmotto, aktiv mitgestalteten. Ebenso wurde am großen Jubiläumsumzug am Sonntag teilgenommen. Am Glombigen Donnerstag stürmten die Pflugaicher mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein Uttenweiler um 09:00 Uhr das Rathaus, befreiten das arbeitende Volk aus ihren Amtsstuben und Bürgermeister Werner Binder gab seine Amts- und Schlüsselgewalt an Zunftmeister Katrin Ochs ab. Im Anschluss galt es die Kindergartenkinder und Schüler zu befreien, die schon sehnsüchtig darauf warteten. Auch die Bewohner der Seniorenwohnanlage und die Besucher des Seniorennachmittags freuten sich wieder über den närrischen Besuch. Nach der üblichen Tour durchs Ort bekam auch in diesem Jahr wieder ein Freund und Gönner der Zunft den Pflug in den Kamin gesteckt. Diese Ehre wurde Ehrenvorstand Eberhard Riß zuteil.



Der Fasnetsdienstag startete mit dem traditionellen Zunftmeisterempfang in der Turn- und Festhalle. Anschließend fiel pünktlich um 14 Uhr bei strahlendem Sonnenschein der Startschuss zum Narrensprung, an dem 36 Zünfte, Gruppen und Musiken teilnahmen. Nach dem Umzug war närrisches Treiben in der Halle, dem Partyzelt der Narrenzunft und in den örtlichen Lokalen angesagt. Gegen 19 Uhr wurde mit dem Fällen des Narrenbaums und der symbolischen Rückgabe des Amtsschlüssels an Bürgermeister Werner Binder das Ende der Fasnet 2024 eingeläutet. Auch in diesem Jahr veranstaltete die Narrenzunft wieder das Food Festival unter dem Motto „Uttenweiler isst...“. Es gab eine große Auswahl an verschiedenen Essensständen. Von herzhaft bis süß, schwäbisch bis indisch – für jeden war etwas dabei. Auch das Rahmenprogramm, welches durch die vereinseigenen Cheerleadergruppen und den Fanfarenzug gestaltet wurde, kam sehr gut an. Nebenbei sorgten unsere Jugendleiter für Kinderunterhaltung. Weitere Veranstaltungen dieses Jahr waren der Filmmittag und Bilderabend, die traditionellen Binokel- und Spieleabende, das Grillfest, Teilnahme am Sommerferienprogramm der Gemeinde, eine Rallye durchs Ort und Rübengeister schnitzen mit der Zunftjugend, sowie die Teilnahme am Nikolausmarkt der Gemeinde.

#### Reservistenkameradschaft Uttenweiler

Am Samstag, den 07. September, feierte die Reservistenkameradschaft Uttenweiler ihr 60-jähriges Bestehen am Grillplatz Gansgrube in Uttenweiler. Bei bestem Wetter konnten wir befreundete Kameradschaften, Vereine und die Bürger aus und

um Uttenweiler herzlich begrüßen. Ein aufgespannter Lastenfallschirm sorgte für entsprechende Schattenplätze und war ein echter Hingucker für die Gäste. Der Tag wurde durch das Artilleriebataillon 295 aus Stetten am kalten Markt tatkräftig unterstützt. Somit waren wir in der Lage, den Tag militärisch zu umrahmen und unseren Gästen detaillierte Einblicke in verschiedene Fahrzeuge und Ausrüstung unserer aktiven Soldaten der Bundeswehr zu ermöglichen. Nach der Eröffnung durch den ersten Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft und dem stellvertretenden Bürgermeister Elias Ihle konnte der Tag beginnen. Mit einem kurzen Rückblick in die Geschichte der Reservistenkameradschaft konnte im Anschluss eine besondere Gruppe von Kameraden geehrt werden. Für 60 Jahre Einsatz und Engagement wurden Andreas Koschuhar, Erwin Aßfalg, Josef Schelkle und Wolfgang Gösele geehrt. Die genannten Kameraden gehörten zu der Gruppe, die im September 1964 im damaligen Gasthaus Linde die Reservistenkameradschaft gründete. Rückblickend wollen wir uns erneut bei allen Unterstützern, Besuchern und anwesenden Kameraden für die Teilnahme bedanken. Auch dem Artilleriebataillon 295 aus Stetten am kalten Markt möchten wir erneut für die Unterstützung danken. So konnte bei strahlendem Sonnenschein das 60-jährige Jubiläum und unsere anwesenden Gründungsmitglieder würdig gefeiert werden.



#### Seniorentreff Uttenweiler

Das Jahr 2024 neigt sich so langsam dem Ende entgegen und wir können wieder auf viele unterhaltsame, fröhliche, informative aber auch besinnliche Nachmittage innerhalb und außerhalb unseres Pfarrsaales zurückblicken. Es wurde viel geplaudert, gelacht und gesungen, Feste gefeiert, Referenten wurden eingeladen und Ausfahrten unternommen. Anstelle unserer traditionellen Krippenfahrt im Januar, blieben wir dieses Mal in Uttenweiler. Wir trafen uns zuerst in unserer Kirche, in der uns Herr Arbter die Geschichte der Kirche und die Krippe erläuterte. Anschließend ging es in den warmen Pfarrsaal, dort wärmten wir uns bei Kaffee und Zopfbrötchen auf und anschließend berichtete Herr Kramer über die Uttenweiler Geschichte. Beide Vorträge waren sehr interessant und kurzweilig. Am schmutzigen Donnerstag war im Februar natürlich Fasnet angesagt. In diesem Jahr galt unser Motto „Blumen“. Unsere Seniorinnen und Senioren erschienen natürlich entsprechend dem Motto. Dadurch verwandelte sich unser Pfarrsaal in eine Blumenwiese. Wie jedes Jahr versprühten gleich zu Beginn die Freizeitmusikanten des Musikvereins sowie die Narrenzunft eine großartige Stimmung, die den gesamten Nachmittag anhielt. Im Laufe des Nachmittags kamen Elsbeth und Alois Gscheidle (alias Fr. Hoheisel und Fr. Heinzle), bei uns vorbei. Durchs Fens-

ter beobachteten und kommentierten sie das Uttenweiler-Dorfgeschehen. Dabei wurden die Lachmuskeln unserer Seniorinnen und Senioren doch sehr strapaziert. Als weitere Gäste begrüßten wir wieder die kleine Garde der Pflugreicher, die uns einen Tanz vorführte. Es wurden weitere Sketche aufgeführt, viel gelacht, geschunkelt und gesungen. Musikalisch begleitete uns Elfriede Wahl mit ihrem Akkordeon durch den Nachmittag. Zum Abschluss durften natürlich Saiten und Weckle nicht fehlen. Im März feierten wir mit Herrn Pfarrer Dolderer in unserer Kirche eine Bilder-Kreuzwegmeditation mit musikalischer Unterstützung durch Frau Majer an der Orgel. Anschließend war im Pfarrsaal ein Spielenachmittag angesagt. Wir spielten Ringpaschen und als Preis gab es Fastenbrezeln. Bei unserem April-Treffen führte uns Herr Benz aus Ingerkingen mit seinem Motorrad durch Südamerika. Es war eine sehr spannende und erlebnisreiche Reise. Unsere Maiandacht, die wir mit Herrn Pf. Dolderer feierten, führte und dieses Jahr in die Marienkirche nach Ertingen. Herr Malatyali, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates von Ertingen, schilderte uns danach die Entstehungsgeschichte der Kirche und erklärte Details zu deren Ausstattung. Den Nachmittag beendeten wir im nahegelegenen Café Schwarzachtalseen, in das wir gerade noch trockenen Fußes gelangten. Dort verweilten wir etwas länger als geplant, da es anfang in Strömen zu regnen. Unsere Musikerin Elfriede verkürzte uns musikalisch die Zeit. Fröhlich und gutgelaunt traten wir während einer kurzen Regenpause unsere Rückfahrt an. Im Juni hatten wir für unseren Nachmittag ein sehr spannendes Thema „Mögliche Gefahren, Tricks und Methoden von Kriminellen“. Dazu hatten wir Herrn Kilimiak von der Polizeipräventionsstelle Biberach eingeladen, der uns einen wirklich spannenden und hoch interessanten Nachmittag bereitete. Ein Schwerpunkt war der Betrug durch Schockanrufe. Es wurde viel diskutiert, viele Fragen gestellt und wir erhielten einige Tipps zu Vorsichtsmaßnahmen. An unserem letzten Nachmittag vor der Sommerpause feierten wir im Juli unser Sommerfest. Nach unserem gemeinsamen Kaffeetrinken gratulierten wir unseren Geburtstagskindern und spielten Bingo. Der Sketch „Das letzte gemeinsame Frühstück“ wurde aufgeführt, Geschichten erzählt und viel gesungen, wobei auch die Arme und Beine in Aktion kamen. Mit Wurstsalat und einem gespendeten Fässle Bier beendeten wir unseren Nachmittag und verabschiedeten uns in die Sommerpause. Nach der Sommerpause, starteten wir im September bei unserem Tagesausflug Richtung Wolpertswende zum Bauerngarten und Hofladen Vorsee. Das Wetter war super und die Ausflugslaune bestens. Auf dem Weg dorthin legten wir einen Stopp in Altshausen ein. Dort besichtigten wir die Schlosskirche St. Michael mit der Gruftkapelle der fürstlichen



Familie. Das Heilige Grab konnten wir aufgrund von Baumaßnahmen leider nur von außen durch das Fenster sehen. Wir schlenderten noch durch den Schlossgarten und weiter ging unsere Fahrt nach Vorsee. Nach einem leckeren Mittagessen im Gasthof Hirsch wurden wir schon in der Gärtnerei Vorsee erwartet. Die 1,5stündige Führung durch die Bauerngartenanlage und dem Gewächshaus mit seinen vielartigen Tomatenpflanzen war sehr informativ und interessant. Den Nachmittag ließen wir bei Kaffee und Kuchen im Café des Hofladens ausklingen. Es war wieder ein sehr schöner Tag. Bei unserem Herbstfest im Oktober wurden unsere Seniorinnen und Senioren wieder mit köstlichen selbstgebackenen Apfel- und Zwiebelkuchen verwöhnt. Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Bürgermeister, Herrn Binder, begrüßen. Er berichtete uns über Interessantes von bereits Geschehenem, Aktuellem und von Zukünftigem, das in der Gemeinde geplant ist. Weiterhin konnten wir auch unseren Pfarrer Grau begrüßen, der immer wieder unsere Nachmittage besucht. Passend zum Nachmittag sangen wir Herbstlieder, wanderten mit Beinen und Armen und hörten die Geschichte der Zwiebel. Die Zeit verging wie im Fluge. Für unseren Novembernachmittag, den wir dieses Mal mit einem gemeinsamen Mittagessen begannen, hatten wir Herrn Alexander Ego, den Leiter der Obst- und Gartenbauakademie Biberach, zu Gast. In fachkundiger und humorvoller Art und Weise erzählte er uns viel über die Vielfalt der beliebtesten Apfelsorten und über die Merkmale zur Bestimmung einer Apfelsorte. Vertiefend ging er auf die Geschichte des Jakob-Fischer-Urbaums ein. Ergänzend dazu berichtete uns Herr Paul Bösch wie die Lugagass zu ihrem Namen kam. Der Jahresabschluss der Nachmittage ist wieder unsere adventliche Feier im Dezember. Auch in diesem Jahr werden uns die Kinder des kath. Kindergartens, der Grundschule und der Flötengruppe des Musikvereins mit ihren Tänzen, Gedichten und Liedern begeistern. Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Seniorinnen und Senioren, die stets an unseren Nachmittagen teilnehmen und freuen uns natürlich über weitere neue Besucher. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die uns in vielfältiger Weise unterstützten und zum Gelingen der Nachmittage beitrugen. Auf ein gesundes Wiedersehen und schöne gesellige Nachmittage im Jahr 2025 freuen wir uns sehr, zu denen wir wieder ein vielfältiges Programm anbieten werden.

### Schützengilde 1969

Das Jahr 2024 begann für die Schützengilde Uttenweiler mit einem spannungsgeladenen Auftakt bei unserem traditionellen Königschießen am 5. Januar. Diese Veranstaltung markiert stets den Start in unser Vereinsjahr und bringt uns Schützen zum gemeinsamen Jahresbeginn zusammen. Am 20. Januar nahmen wir mit Stolz am Bastiani Kriegergedächtnistag teil, wo wir gemeinsam mit anderen Vereinen in der Turn- und Festhalle der Tradition und Gemeinschaft gedachten. Der Fasnetsdienstag am 13. Februar war ein farbenfrohes Spektakel, das nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch viele Gäste aus der Gemeinde zum fröhlichen Feiern vereinte. Im Frühjahr waren wir auf diversen Kreis- und Bezirksveranstaltungen und nahmen an der Kreispokalsiegererhebung des Schützenkreises Ehingen teil. Unsere 55. Generalversammlung am 8. März bot Anlass zu wichtigen Entscheidungen und geselligem Beisammensein. Nach den Ehrungen langjähriger Mitglieder und den Wahlen der Vorstandschaft genossen wir eine

Bierverkostung von Manfred Reiters Brauereiladle – ein echtes Highlight! Die Förderung der Jugend liegt uns besonders am Herzen. Mit Aktivitäten wie dem Osterschießen und gemeinsamem Grillen, sowie der Anschaffung neuer Jugendgewehre konnten wir wieder junge Menschen für den Schießsport begeistern.



Finanziell unterstützten wir die Vereinskasse durch unseren Arbeitseinsatz beim «Festival ohne Bands» am 23. Mai. Erfreulicherweise erhielten wir kurz darauf noch einen Zuschuss zur Fassadenrenovierung unseres Schützenhauses. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde und Bürgermeister Werner Binder. Die Vorstandschaft nahm an der Fronleichnamsprozession am 30. Mai teil. Daraufhin folgten mehrere Ausflüge der Schützengilde, die uns auf eine aufregende Motorradtour nach Südtirol und zum Rennsport-Klassik-Festival am Solitudering führten – Erlebnisse, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Das Damen-Spaßschießen des Schützenkreises Ehingen im Juli in unserem Schützenhaus erfreute sich großer Beliebtheit und sorgte für viele lustige Momente und freudestrahlende Gewinnerinnen. Im September besuchten wir die Veranstaltung 60 Jahre Reservistenkameradschaft Uttenweiler in der Gansgrube und unterstützten die Gewerbeschau im Aispel, bei welcher wir tatkräftig als Parkplatzanweiser agierten. Ein weiterer Höhepunkt war unser Gerümpelschießen am 26. Oktober, bei dem Vereine und frei zusammengestellte Gruppen um den Sieg wetteiferten. Die Mannschaft RTUS setzte sich schließlich durch. Zum Jahresende starteten wir die Pokalrunde der Luftpistolen- und Luftgewehrschützen sowie unsere Vereinsmeisterschaft – beides mit großem Engagement und Begeisterung. Abschließend danken wir allen Helfern und Unterstützern, die das Vereinsleben mit ihrem Einsatz bereichern. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit vielen gemeinsamen Erlebnissen.  
Eure Schützengilde Uttenweiler e.V.

## Vereine Dieterskirch

### Kirchenchor St. Ursula Dieterskirch

Anlässlich seines 200jährigen Bestehens kann der Kirchenchor St. Ursula Dieterskirch auf einige Höhepunkte in seinem Jubiläumsjahr zurückblicken. Den Auftakt ins Jubiläumsjahr gestaltete Patrick Gläser am 07. März mit seinem Projekt „Orgel rockt – Tour 7“ in der bis auf den letzten Platz besetzten St. Ursula Kirche in Dieterskirch. Er spielte auf der Orgel mitreißende und bekannte Werke aus Pop, Rock und Film wie Leningrad, Smoke on the Water, Spirits, He's a Pirate oder Hey Jude und begeisterte die Zuhörer. Mit seinen Moderationen führte Patrick

Gläser durch das Programm und baute immer wieder Brücken zwischen dem Publikum im Kirchenraum und der vermeintlich „weltlichen“ Musik von der Orgel. Als weiteren Höhepunkt gestaltete der Kirchenchor am 23. Juni seinen, von Pfarrer Grau zelebrierten, Jubiläumsgottesdienst mit vielen neu erlernten aber auch bekannten Stücken. Die geleistete Probenarbeit hatte sich gelohnt und die zahlreichen Gottesdienstbesucher spendeten den verdienten Applaus. Von Seiten der Kirchengemeinde bedankte sich Christine Stöhr beim Chor für 200 Jahre Gesang und überreichte als kleines Geschenk Chorbücher zum Gotteslob und lud zum Stehempfang im Anschluss des Gottesdienstes ein. Der Gottesdienst zum Dekanatskirchentag, am 19. Oktober, wird allen als weiteres Highlight in Erinnerung bleiben. Unter der Chorleitung von Petra Grom und Kirchenmusikdirektor Matthias Wolf an der Orgel erfüllten die über 200 Sängerinnen und Sänger aus den verschiedenen Kirchenchören des Kirchendekanats Riedlingen-Bussen die St. Ursula Kirche mit erhebendem und gigantischem Gesang. In der Mühlbachhalle ließ man dieses Chöretreffen anschließend gemütlich ausklingen.



### Musikverein Dieterskirch e. V.

Der Musikverein Dieterskirch blickt auf ein musikalisches und erfolgreiches Vereinsjahr zurück, das von einigen Höhepunkten geprägt war. Am Rosenmontag, den 12. Februar 2024, konnte wieder der traditionelle Fasnetsumzug durch Dieterskirch stattfinden. Die Zuschauer folgten der Marschmusik zur Mühlbachhalle, wo der Musikverein bei Alt und Jung für ausgelassene Stimmung sorgte. Mit dem bunten Kinderprogramm sowie Kaffee, Kuchen und Rosenmontagsvesper konnten alle Gäste einen schönen Nachmittag verbringen. Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Jahr stand am Palmsonntag, den 24. März 2024, vor der Tür. Mit reichlich Spannung und Vorfreude fand unser Jahreskonzert unter der Leitung von Stefan Blanz in der festlich geschmückten Festhalle in Uttenweiler statt. Die geleistete Probenarbeit hatte sich gelohnt und die Zuschauer spendeten zahlreichen Applaus. Nach einer intensiven Konzertvorbereitungsphase standen einige Unterhaltungsauftritte auf dem Programm. So sorgten wir beim Brotfest der Firma Häussler in Heiligkreuztal für die Nachmittagsunterhaltung und spielten beim Krähhbrunnenfest in Ertingen zum Frühschoppen auf. Auch beim Dorffest der Musikkapelle Pflummern durften wir die musikalische Gestaltung des Frühschoppens übernehmen. Nach einer kurzen Sommerpause eröffneten wir die Herbstsaison mit einem Frühschoppen beim Bauern- und Handwerkermarkt in Möhringen. Diesem folgten die Frühschoppenauftritte beim Herbstfest in Zwiefaltendorf sowie bei der Metzelsuppe der Freiwilligen Feuerwehr Dieterskirch. Zwischen

all den Unterhaltungsauftritten fand am 3. und 4. August 2024 unser erstes Dieterskircher Gartenfest im Festgarten bei der Mühlbachhalle statt. Bei sommerlicher Atmosphäre und bester Stimmung konnten wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Das Festprogramm startete am Samstag mit einem gemütlichen Feierabendhock, bei dem Helmut's Böhmisches für die musikalische Umrahmung sorgten und die Gäste mit klassischer Blasmusik unterhielten. Der Sonntag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der St. Ursula Kirche, welcher von Herrn Pfarrer Grau geleitet und vom Bläserensemble des Musikvereins mitgestaltet wurde. Anschließend bot sich beim Fröhlichen die Gelegenheit zum Mittagessen. Die musikalische Unterhaltung wurde vom Musikverein Rottenacker übernommen. Während am Nachmittag die Gelegenheit zum Kaffee und Kuchen bestand, sorgte die Jugendkapelle der Gemeinde Uttenweiler für die musikalische Umrahmung. Gemeinsam konnten wir im Verlauf des Jahres noch viele weitere Erlebnisse teilen. Voller Zuversicht blicken wir dem bevorstehenden Vereinsjahr entgegen und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.



#### Jagdhornbläsergruppe Bussen

Wir begannen das Vereinsjahr 2024 mit den Jahreshauptversammlungen unserer Bläsergruppe, dem Hegering Jagd und Naturfreunde Bussen und der Jägervereinigung Altkreis Saulgau e.V., welche wir musikalisch umrahmten. Auftritte von verschiedenen Geburtstagen. Halleneinweihung von Bläserkamerad Bruno Bidlingmaier in Betzenweiler. Auftritt zum Jungjägertag auf dem Schießstand in Herbertingen. Beerdigung von Kurt Baur in Binzwangen. Rundgang Schöpfungsweg mit Schwester Marieta. Grillfest unserer Bläsergruppe. Fischerfest in Attenweiler. 8. Altertümlicher Bauern und Handwerkerfest in Möhringen. Gewerbeschau im Aispel in Uttenweiler Bläserkamerad Hansjörg feierte 40 Jahre Elektro Forstner. Kirchenkonzert mit den Freizeitmusikanten des MVU in der St. Simon und Judaskirche in Uttenweiler. Taufe von Mara Tochter von Bläserkamerad Patrik und Lisa Michelberger in der Evangelischen Kirche in Ertingen.

Gebhard Kegel (Schriftführer)



## Vereine Offingen

### Landjugend Offingen

Das Landjugendjahr 2024 war von einem vielseitigen Programm geprägt. Von traditionellen Veranstaltungen bis hin zu gemütlichen Gruppenabenden war für jeden etwas dabei. So besuchten wir ortsansässige Betriebe, machten Fahrradtouren oder gingen Bowling spielen. Besonders freuten wir uns vier neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Um sich besser kennenzulernen veranstalteten wir ein gemeinsames Grillen. Ein großes Highlight war unser Buschlafest, das auch in diesem Jahr ein voller Erfolg war. Rund 800 Besucher fanden den Weg nach Dertingen. DJ Matra sorgte mit seiner Musikauswahl für die perfekte Stimmung. Die Landjugend möchte sich bei allen Helfern herzlich bedanken und freut sich bereits auf das nächste Jahr.



### Musikverein Offingen

#### Musikalische Reise in die „Ewige Stadt“ Rom

Offingen (pm) – Rund 70 Musikanten und Gäste vom Musikverein Offingen hatten sich am Abend von Christi Himmelfahrt auf die lange Busreise nach Rom gemacht. Prall gefüllt mit Instrumenten, Uniformen, Gepäck und Verpflegung machte sich die Offinger Reisegruppe auf die lange geplante und erwartete Fahrt. Nach rund 16 Stunden Busfahrt ging es nach dem Hotelbezug gleich zum ersten Highlight der Reise. Im Petersdom hatten sich zahlreiche Musik- und Trachtenkapellen, Fanfarenzüge und Trachtenvereine zum Gottesdienst, geleitet von Bischof Tebarz-van Elst, versammelt. Leider wurde den Blaskapellen das Musizieren dann von höchster Stelle untersagt – eine Enttäuschung für alle Musikanten. Trotzdem ließen es sich die Offinger Musiker nicht nehmen, beim Auszug das „Bussenlied“ erklingen zu lassen – ein absolutes Gänsehaut-Moment für Gäste und Musikanten. Gemeinsam ging es dann zur Mariengrotte in den vatikanischen Gärten, wo zu Ehren der Gottesmutter mit allen Musikern gespielt wurde. Am Abend ging es dann in die römische Altstadt: Trevibrunnen, Spanische Treppe, Engelsburg – es gab viel zu sehen und erleben. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der antiken Römer. Eine Führung durch das Kolosseum und das Forum Romanum stand auf dem Programm. Beeindruckende Bauwerke, die von der Macht und vom Reichtum des römischen Reiches erzählen. Nächster musikalischer Höhepunkt war dann die Benedetto-Parade 2024 in Erinnerung an Papst Benedikt XVI. Die teilnehmenden Kapellen und Trachtengruppen zogen zum Petersplatz, wo Dirigent Thomas Kindl den Gesamtchor leitete. Bayernhymne, Europahymne und auch „Großer Gott“ standen auf dem Programm. Ein tolles Erlebnis für alle, die dabei waren.

Und die schmucken Uniformen der Musiker luden die Touristen zu vielen Fotos ein. Alle Teilnehmer waren abends zur „Pasta-Party“ eingeladen. Gelegenheit, auch Kontakte zu anderen Musikern und Trachtlern zu knüpfen und den erlebnisreichen Tag ausklingen zu lassen. Am Sonntagfrüh machten sich verschiedene Gruppen auf den Weg in die Altstadt, um noch einmal Sightseeing zu machen und die wichtigsten touristischen Highlights in Rom zu besuchen. Und dann ging es auch schon wieder heimwärts. Eine lange Fahrt lag vor der Offinger Reisegruppe und tolle und vor allem harmonische Tage gingen zu Ende.



**Vereine Sauggart**

**Kirchenchor Sauggart**

Im Jahr 2024 hat der Kirchenchor zahlreiche kirchliche Feste mit begleitet. Neben dem regulären Kirchenjahr konnten eine Maiandacht und am Christkönigssonntag wieder ein Abendlob gefeiert werden. Unser kleiner, aber feiner, Chor durfte in diesem Jahr auch wieder verdiente Mitglieder für langjähriges Singen zur Ehre Gottes ehren. Sibylle Auchter für 10 Jahre, Gabi Pfleghar für 30 Jahre und Vorstand Eugen Elser für 45 Jahre. Auch darf hier unsere Chorleiterin Stefanie Fürst nicht fehlen. Sind es doch schon 15 Jahre in denen wir Ihre herausragende musikalische und feinfühlig Art feiern konnten.



**Kirchliches**

**Kath. Pfarramt St. Simon & Judas, Uttenweiler**

**Einweihung des neuen Friedhofskreuzes in Sauggart**

**Sauggart: Einweihung des neuen Friedhofskreuz**

Am Karfreitag wurde auf dem Friedhof in Sauggart das neue Kreuz eingeweiht. Die Einweihung fand im Rahmen der feierlichen Karfreitagsliturgie statt. Nach dem Wortgottesdienst mit den Lesungen und der Passion zogen die Gläubigen auf den Friedhof. Dort hielt Franz Moll eine Ansprache und ging auf die Geschichte und die Herstellung des Friedhofskreuzes ein. Das alte Kreuz war aus massivem Eichenholz und stand mehr als 60 Jahre auf dem Friedhof. Vor 40 Jahren wurde es in die jetzige Halterung geschraubt und vor circa 15 Jahren das letzte Mal restauriert. Eine erneute Restauration lohnte sich nicht mehr und ein neues Kreuz wurde von der Schreinerei Ute Heimberger aus Schmiechen angefertigt. Pfarrer Grau segnete das neue Kreuz und betonte die Bedeutung des Kreuzes als Zeichen der Hoffnung und des Glaubens. Anschließend lud er die Gläubigen auf dem Friedhof zur Kreuzverehrung ein, um die Verbundenheit mit Christi zu bekunden. Ein herzlicher Dank gilt dem Kirchenchor, der den Gottesdienst feierlich mitgestaltete.



**Offingen: Einweihung der Auferstehungsstele am neuen Urnengemeinschaftsgrab (Baumfriedhof) auf dem Friedhof Offingen**





Am Ostermontag hat Pater Alfred Tönnis die neue Auferstehungsstele beim Urnengemeinschaftsgrab (Baumfriedhof) auf dem Friedhof in Offingen eingeweiht. Der Baumfriedhof soll auch neben den ursprünglichen Bestattungsformen künftig zu einem Ort der Ruhe und des Gedenkens werden der den Angehörigen hilft, auf eine respektvolle Weise Abschied zu nehmen, während gleichzeitig der Natur ein Beitrag zur Erhaltung ihrer Vielfalt geleistet wird. Mit einem Blick durch die Stele erscheint wunderbar der Kirchturm der Bussenkirche.

### Offingen: Neues „Bussle“ als Bussen Shuttle

Am Pfingsten hatte der neue Bussen Shuttle seine Premiere. Viele Menschen konnten so den Wallfahrtstag mitfeiern. Nach der Heiligen Messe wurde der Bus vom Autohaus Rapp an Pater Alfred als leitenden Pfarrer der Seelsorgeeinheit Bussen übergeben. Seit diesem Tag gibt es einen Shuttle-Dienst vom unteren Parkplatz auf den Bussen zur Kirche. Dieser Dienst ist für Menschen mit einer Gehbehinderung oder auch Rollstuhlfahrer/innen. Ehrenamtliche Personen fahren diesen Shuttle Dienst. Möglich wurde dieser 7 Sitzer Bus mit Rollstuhlrampe durch Spenden verschiedener Privatpersonen, durch Spenden bei den Fastenpredigten und durch Firmen, auch der Gemeinde Uttenweiler. Das Renault Autohaus Rapp von Schemmerhofen unterstützte die Anschaffung und organisierte den Umbau. Wir sind allen sehr dankbar. So wird ein deutliches Signal gesetzt, was Teilhabe und Ermutigung angeht. Es ist ein Renault. Er hat zwei Seiteneinstiege und eine Rampe für Rollstuhlfahrer/innen. Es ist ein Bussle mit Automatikgetriebe.

### Romwallfahrt der Ministranten aus der Seelsorgeeinheit Bussen - Minis treffen Papst Franziskus in Rom

In brütender Hitze bei rund 40 Grad haben 48 Ministrantinnen und Ministranten aus unserer Seelsorgeeinheit auf dem Petersplatz ausgeharrt, um bei der Internationalen Ministrantenwallfahrt Papst Franziskus zu treffen und mit ihm zu beten. Der Einladung des Heiligen Vater waren rund 55.000 Ministranten aus 20 Nationen gefolgt - eine unglaublich schöne und erfrischend junge Atmosphäre auf dem Petersplatz.

Beeindruckend auch die Gottesdienste zu Beginn und am Ende der Wallfahrt, die rund 6.000 Minis aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart in St. Paul vor den Mauern mit Weihbischof Thomas Maria Renz feierten. Gigantisch auch das Kolosseum, das vor rund 2000 Jahren ähnlich viele Sitzplätze ausweisen konnte wie das Stuttgarter Daimler-Stadion heute. In den Domitilla-Katakomben war es dann schon etwas unheimlich, denn hier hatten in denen in Zeiten der Verfolgung die Christen in Rom ihre Toten beigesetzt. Eine ganz andere Herausforderung war die Besteigung der Kuppel des Petersdoms über Treppen mit schrägen Wänden. Aber nach 551 Stufen und 136 Metern über dem Petersplatz bot sich allen eine herrliche Aussicht über die Stadt mit ihren fast 3 Millionen Einwohnern. Viel zu entdecken gab es auch in Maria Maggiore, der größten Marienkirche der Welt mit ihrer goldenen Kassettendecke und der (Nachbildung der) Wiege aus Bethlehem. Richtig spannend hörten sich die Geschichten um mathematisch begabten Papst Silvester an, dem im Jahre 1000 wegen seiner vielen wissenschaftlichen Erfindungen ein Pakt mit dem Teufel unterstellt worden war. Er hat seine letzte Ruhestätte in der Lateranbasilika gefunden, wo die Häupter der Apostel-

fürsten Petrus und Paulus über dem Hauptaltar aufbewahrt sind. Viel trinken war angesagt bei den schier unerträglichen Temperaturen. Wie gut, dass es immer wieder Brunnen mit erfrischend kühlem Trinkwasser in der Ewigen Stadt gibt – und das gratis! Abkühlung gab es auch in den Tiefen der Metrobahnen, die viele Meter unter den Straßen Roms im Minutentakt verkehren. Das bunte Treiben auf der Piazza Navona, der Spanischen Treppe, vor dem Trevibrunnen oder auf den malerischen Plätzen im Viertel Trastevere – Pizza, Pasta und öfter mal ein Gelato – all das ließ die Schwere der Beine und die Kürz des nächtlichen Schlafes immer wieder vergessen. Sichtlich geschafft aber glücklich – und sicher geführt von Pastoralreferent Wolfgang Holl und dem Begleiter-Team kamen alle wieder heil zu Hause an – ohne Zwischenfälle und reich an wertvollen Erfahrungen – Gott sei Dank für diese schöne Mini-Wallfahrt 2024!



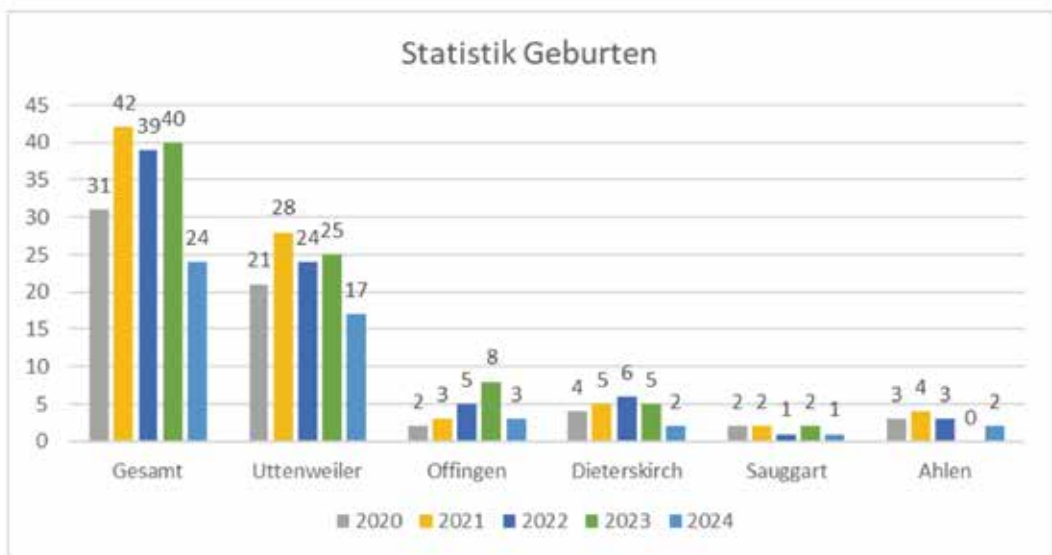
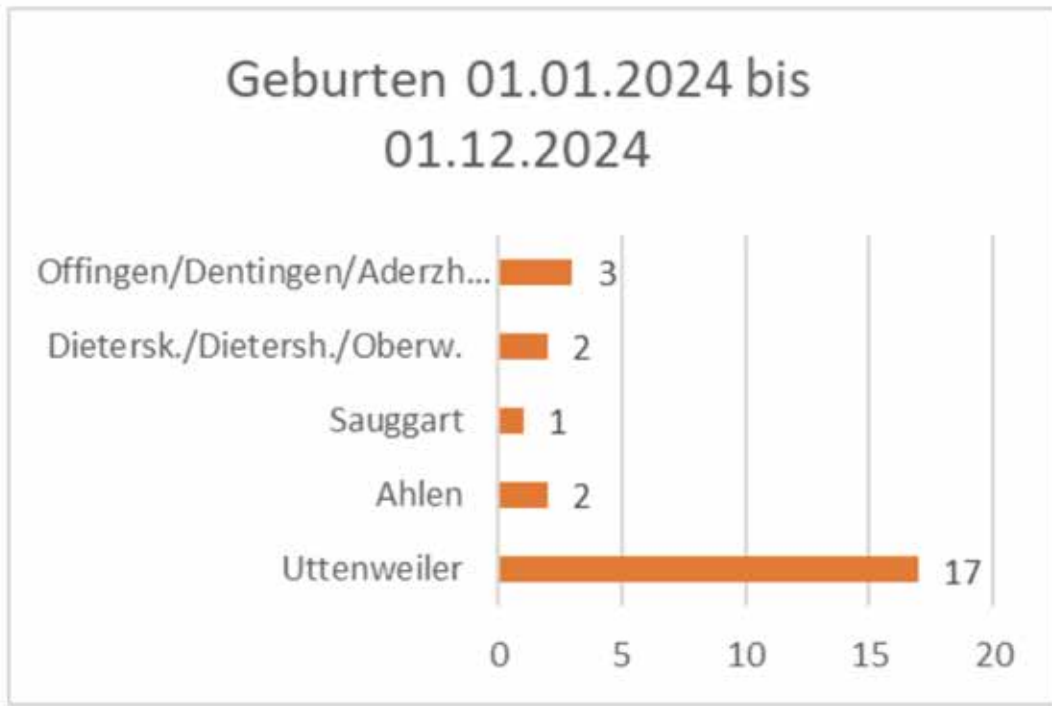
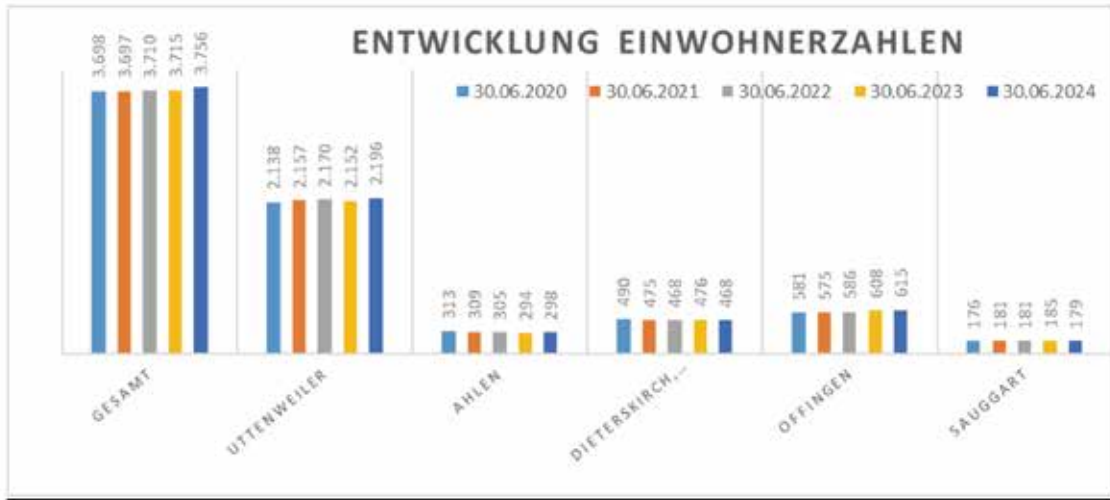
Tipp: Kleines Filmchen auf Youtube – Bussenkirche oder über die Webseite [www.seelsorgeeinheit-bussen.de](http://www.seelsorgeeinheit-bussen.de)

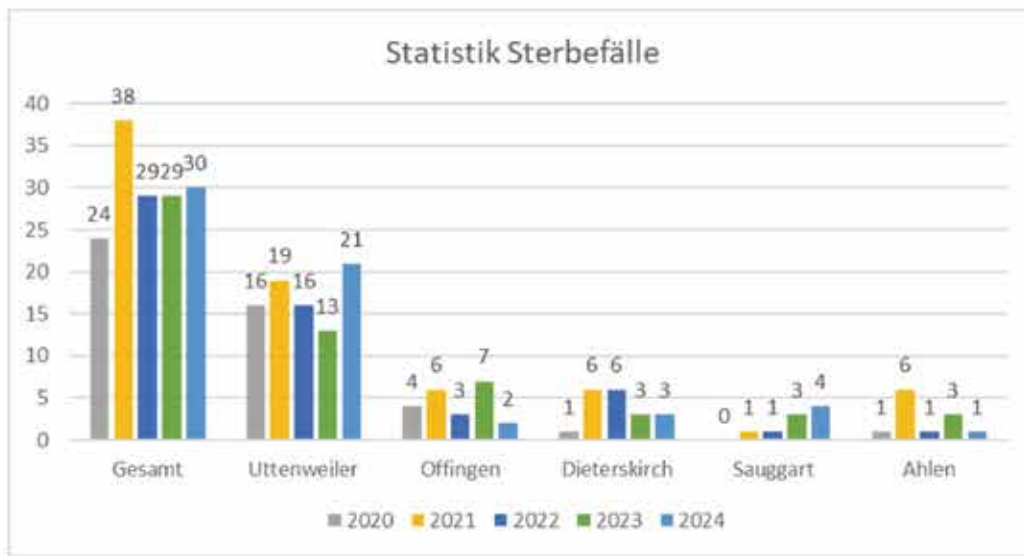
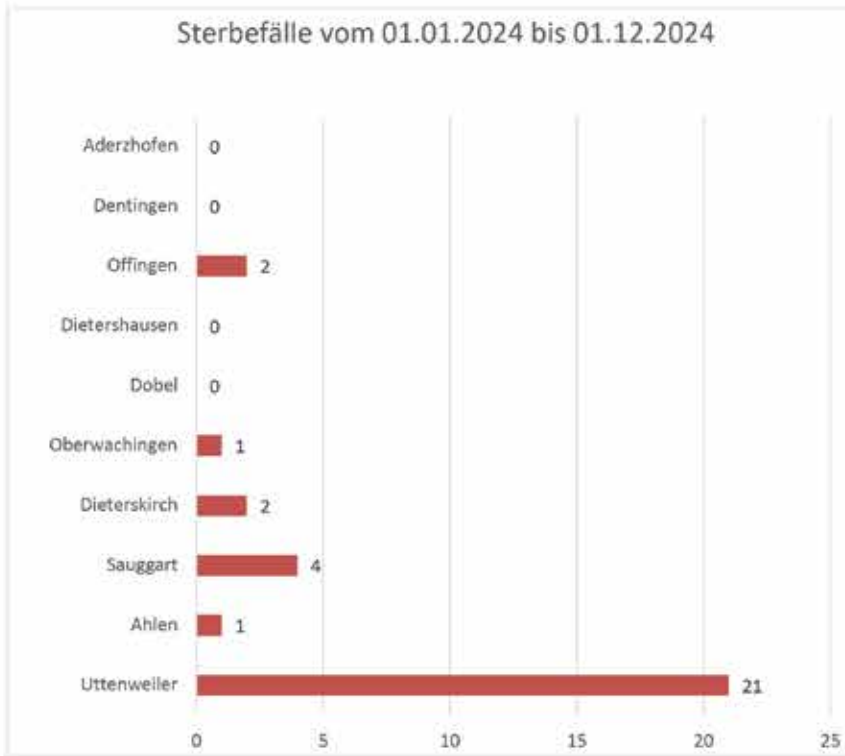
### Verabschiedung Diakon Oliver Mayer

Am Sonntag, den 29.09.24 wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes unser Diakon Oliver Mayer verabschiedet. Aus allen 9 Kirchengemeinden kamen Vertreter/innen der Kirchengemeinderäte und interessierte Gläubige. Das Pastoralteam war da und so konnte unser langjähriger Diakon verabschiedet werden. Jede Kirchengemeinde legte ein Abschiedsgeschenk in einen Korb. 8 Jahre war Diakon Mayer in unserer Seelsorgeeinheit tätig. Mit Liebe und Herz entwickelte und leitete er den Trauerkreis, brachte die Krankenkommunion herum und übernahm Gottesdienste. Er brachte sich bei der Firmvorbereitung ein, wie auch in den Teams unserer Seelsorgeeinheit. Für ihn war es wichtig, Menschen zu erreichen, um sie zu ermutigen und zu stärken. „Du wirst uns fehlen, als Mensch, als Seelsorger und als einer, der mit dem Herzen hier war“ betonte Pater Alfred. Wir wünschen ihm Gottes Segen an seiner neuen Arbeitsstelle. Wir wünschen ihm, dass er sich weiter entfalten kann und immer mehr zu dem findet, was Gott mit ihm vorhat.



Statistiken Einwohnermeldeamt und Standesamt





## Kommunalwahlen 2024 (Einzelergebnisse)

Gemeinderatswahl 2024 09.06.2024  
Gemeinde Uttenweiler

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	2.934	---
Wähler/-innen	2.080	70,89 %
ungültige Stimmzettel	22	1,06 %
gültige Stimmzettel	2.058	98,94 %
gültige Stimmen	20.701	---

	Anzahl	Prozent
GR Wahl offene Bürgerliste	20.635	99,68 %
- Harald Blässle	1.506	7,30 %
- Christoph Fritschle	1.350	6,54 %
- Elias Ihle	1.588	7,70 %
- Stefanie Liedl	1.402	6,79 %
- Andreas Missel	1.469	7,12 %
- Karolin Werkmann	1.185	5,74 %
- Kevin Wichert	1.177	5,70 %
- Karola Witkowski	1.110	5,38 %
- Margit Stolz	1.144	5,54 %
- Armin Blersch	1.338	6,48 %
- Oliver Neubrand	1.094	5,30 %
- Walter Pfender	1.296	6,28 %
- Leo Moll	1.171	5,67 %
- Karlheinz Schefold	943	4,57 %
- Philipp Schurr	1.025	4,97 %
- Andreas Titze	1.145	5,55 %
freie Zeile	66	0,32 %

### Ortschaftsratswahl Ahlen 2024 09.06.2024 Gemeinde Uttenweiler - Ahlen

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	227	---
Wähler/-innen	171	75,33 %
ungültige Stimmzettel	0	0,00 %
gültige Stimmzettel	171	100,00 %
gültige Stimmen	912	---

	Anzahl	Prozent
OR-Wahl Ahlen Bürger für Ahlen	877	96,16 %
- <i>Bianca Bolduan</i>	129	14,71 %
- <i>Benjamin Braig</i>	124	14,14 %
- <i>Luisa Hofmeister</i>	119	13,57 %
- <i>Cornelia Krug</i>	139	15,85 %
- <i>Timo Merkle</i>	102	11,63 %
- <i>Manuel Moll</i>	127	14,48 %
- <i>Markus Neubrand</i>	137	15,62 %
freie Zeile	35	3,84 %

### Ortschaftsratswahl Dieterskirch 2024 09.06.2024 Gemeinde Uttenweiler - Dieterskirch

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	381	---
Wähler/-innen	293	76,90 %
ungültige Stimmzettel	3	1,02 %
gültige Stimmzettel	290	98,98 %
gültige Stimmen	2.072	---

	Anzahl	Prozent
OR-Wahl DK Offene Bürgerliste	2.049	98,89 %
- <i>Ursula Abt</i>	210	10,25 %
- <i>Oliver Neubrand</i>	224	10,93 %
- <i>Claus Stöhr</i>	220	10,74 %
- <i>Stefan Kern</i>	148	7,22 %
- <i>Andreas Maigler</i>	165	8,05 %
- <i>Robert Schälkle</i>	237	11,57 %
- <i>Benedikt Schmucker</i>	151	7,37 %
- <i>Armin Blersch</i>	258	12,59 %
- <i>Lothar Ege</i>	249	12,15 %
- <i>Frank Heinzelmann</i>	187	9,13 %
freie Zeile	23	1,11 %

### Ortschaftsratswahl Offingen 2024 09.06.2024 Gemeinde Uttenweiler - Offingen

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	484	---
Wähler/-innen	351	72,52 %
ungültige Stimmzettel	20	5,70 %
gültige Stimmzettel	331	94,30 %
gültige Stimmen	2.479	---

	Anzahl	Prozent
freie Zeile	2.479	100,00 %

Sitzverteilung  
gewählte Bewerber

Wahlvorschlag	Wohnbezirk	Bewerber	Stimmen	Mandat
freie Zeile	Offingen	Widmer, Stefan	229	Gewählt
freie Zeile	Offingen	Schurr, Philipp	208	Gewählt
freie Zeile	Offingen	Knab, Klaus	188	Gewählt
freie Zeile	Offingen	Augustin, Daniel	132	Gewählt
freie Zeile	Offingen	Moll, Petra	124	Gewählt
freie Zeile	Dentingen	Augustin, Klaus	189	Gewählt
freie Zeile	Dentingen	Schefold, Karlheinz	108	Gewählt
freie Zeile	Aderzhofen	Keibach, Bernd	196	Gewählt
freie Zeile	Aderzhofen	Weiß, Martin	186	Gewählt

### Ortschaftsratswahl Sauggart 2024 09.06.2024 Gemeinde Uttenweiler - Sauggart

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	135	---
Wähler/-innen	108	80,00 %
ungültige Stimmzettel	1	0,93 %
gültige Stimmzettel	107	99,07 %
gültige Stimmen	530	---

	Anzahl	Prozent
OR-Wahl Sauggart Bürgerliste	479	90,38 %
- Bernd Locher	71	14,82 %
- Sascha Guminy	75	15,66 %
- Andreas Dentler	83	17,33 %
- Annette Maier	61	12,73 %
- Christopher Titze	65	13,57 %
- Stefan Auchter	55	11,48 %
- Christoph Elser	69	14,41 %
freie Zeile	51	9,62 %



Gemeinderat Uttenweiler



Ortschaftsräte Ahlen



Ortschaftsräte Dieterskirch



Ortschaftsräte Offingen



Ortschaftsräte Sauggart

*Ein erlebnisreiches Jahr geht zu Ende.  
Wir danken allen, die sich am  
Jahresrückblick beteiligt haben!*

# ZUM JAHRESWECHSEL



VERFASSEN  
UNBEKANNT



Am Ende eines Jahres öffnet sich ein stiller Moment,  
ein Ort des Innehaltens:

**für den Blick zurück**

mit Dankbarkeit und Wehmut

**für den Moment**

mit Achtsamkeit und Frieden

**für den Weg nach vorn**

mit Mut und einem klaren Herzen

Auf dass das neue Jahr mit einem Lächeln beginnt.